

MEMORIAL

Journal Officiel
du Grand-Duché de
Luxembourg



MEMORIAL

Amtsblatt
des Großherzogtums
Luxemburg

RECUEIL DES SOCIÉTÉS ET ASSOCIATIONS

Le présent recueil contient les publications prévues par la loi modifiée du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales et par la loi modifiée du 21 avril 1928 sur les associations et les fondations sans but lucratif.

C — N° 165

21 janvier 2016

SOMMAIRE

Apta Finance S.A.	7908	Gargour Holdings S.A.	7904
Argoinvest S.A.	7909	Grand City Properties S.A.	7902
Ashtrom S.A.	7905	Green Magnum S.A.	7913
Auriana S.A.-SPF	7902	Julius Baer Multirange	7874
Bandon Acquisitions S.à r.l.	7905	Luxcamper S.A.	7909
Bear Re S.A.	7905	Macka S.A., SPF	7899
Ben & Pepper S.A.	7904	M.I.3. S.A.	7903
Car Interior Design (Luxembourg) S.à r.l.	7905	Multirange Sicav	7874
Citco REIF Services (Luxembourg) S.A.	7906	NPG Wealth Management S.à r.l.	7904
Compagnie Luxembourgeoise d'Investissements et de Conseils (C.L.I.C.) S.A.	7920	PATRIZIA Harald Fund Investment 2 S.à r.l.	7920
Cortines S.A.	7906	Patton Brands Luxembourg	7920
De Gier & Co	7906	Portugal Resorts	7919
DeWag Financial S.à r.l.	7907	Reckitt Benckiser N.V. Luxembourg Branch	
Discovery A S.à r.l.	7907	7920
Discovery C S.à r.l.	7908	Senior Loan Fund I (A) SLP	7901
Drep Eins S.à r.l.	7908	Technical Holdings S.A.	7909
Firewater Two S.à r.l.	7912	Varsagrup S.A.	7911

**Multirange Sicav, Société d'Investissement à Capital Variable,
(anc. Julius Baer Multirange).**

Siège social: L-1661 Luxembourg, 25, Grand-rue.
R.C.S. Luxembourg B 152.081.

Im Jahre zweitausendundfünfzehn, am fünfzehnten Dezember.

vor dem unterzeichneten Notar Henri Hellinckx, mit dem Amtssitz in Luxemburg (Großherzogtum Luxemburg).

fand die außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre des JULIUS BAER MULTIRANGE, einer Investmentgesellschaft mit veränderlichem Kapital, welche ihren Geschäftssitz in 25, Grand-Rue, L-1661 Luxembourg hat, (die «Gesellschaft»), gegründet in Luxemburg am 19. März 2010 durch Urkunde des Notars Edouard DELOSCH, handelnd in Vertretung von seinem damalig verhinderten Amtskollegen Notar Paul DECKER, mit damaligem Amtssitz in Luxemburg-Eich, Großherzogtum Luxemburg, welche im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations («Mémorial») Nr. 677 vom 31. März 2010 veröffentlicht wurde, statt.

Die Gesellschaft ist eingetragen im Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg, Sektion B unter der Nummer 152081.

Die außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre („außerordentliche Generalversammlung“) wird um 11.25 Uhr vom Vorsitzenden, Herrn Nils KRUSE, Privatangestellter, berufsansässig in Luxemburg, eröffnet.

Dieser ernennt zum Schriftführer Frau Petra Eßer-Dannhauer, Privatangestellte, berufsansässig in Luxemburg.

Die außerordentliche Generalversammlung ernennt Frau Sandy Thier, Privatangestellte, berufsansässig in Luxemburg, zur Stimmzählerin.

Der Vorsitzende stellt unter Zustimmung der außerordentlichen Generalversammlung fest, dass:

- am 11. November 2015, eine erste außerordentliche Aktionärsversammlung einberufen wurde, welche nicht über die Tagesordnung abstimmen konnte.

- für diese zweite außerordentliche Aktionärsversammlung welche über dieselbe Tagesordnung entscheiden wird, die Namensaktionäre gemäß den gesetzlichen Vorschriften frist- und formgerecht am 12. November 2015 schriftlich zur Teilnahme an der außerordentlichen Generalversammlung eingeladen worden sind;

- die Einberufung der außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend am 12. und 28. November 2015 im "Wort" sowie im "Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations", dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg, veröffentlicht wurde;

- im Ausland die Veröffentlichungen wie folgt erfolgten:

Schweiz: am 12. und 27. November 2015 auf www.fundinfo.com;

Deutschland: am 12. und 27. November 2015 im Bundesanzeiger;

Frankreich: am 12. und 30. November 2015 im Balo;

Italien: am 12. und 27. November 2015 auf www.jbfundnet.com;

Niederlande: am 12. und 28. November 2015 im Het Financieele Dagblad;

Österreich: am 12. und 28. November 2015 in der Wiener Zeitung;

Die Tagesordnung der außerordentlichen Generalversammlung lautet wie folgt:

1) Umbenennung der Gesellschaft von JULIUS BAER MULTIRANGE in MULTIRANGE SICAV und entsprechende Anpassung von Art. 1 der Satzung der Gesellschaft.

2) Weitere Anpassungen der Satzung:

Beschlussfähigkeit und Abstimmungen - Art. 11: Der erste Absatz wird unverändert als erster Absatz in Art. 12 - „Einladungen“ eingefügt.

Einladungen - Art. 12: Ergänzung des letzten Absatzes betreffend die speziellen Antragsrechte der Aktionäre, welche mindestens ein Zehntel des Gesellschaftskapitals vertreten, um folgenden Satz: „Der entsprechende Antrag ist mindestens fünf (5) Tage vor der Generalversammlung per Einschreiben an den Sitz der Gesellschaft zu richten.“.

Rücknahme und Umtausch von Anteilen - Art. 22: Mitteilungen an die Aktionäre im Zusammenhang mit der Liquidation oder der Verschmelzung von Subfonds sollen künftig grundsätzlich brieflich sowie ggf. in der vom anwendbaren Recht der Staaten, in denen die Anteile vertrieben werden, vorgesehenen Form erfolgen.

Verkaufspreis und Rücknahmepreis - Art. 26: Es wird ein Absatz eingefügt, auf dessen Grundlage im Rechtsprospekt das Preisfestsetzungsverfahren des sog. „Swing Pricing“ vorgesehen werden kann.

Namensgebung der Gesellschaft - Art. 29: Aufgrund des Wegfallens des Namensbestandteils „Julius Baer“ (vgl. Tagesordnungspunkt 1) oben) wird dieser Artikel ersatzlos gestrichen. Dadurch verschiebt sich die Nummerierung der nachfolgenden Artikel, d.h. alt Art. 30 wird neu zu Art. 29 usw.

3) Ergänzung der Satzung durch die englische Übersetzung Die außerordentliche Generalversammlung ist somit ordnungsgemäß einberufen und kann rechtsgültig über sämtliche Punkte der Tagesordnung beraten und beschließen.

Der Vorsitzende stellt unter Zustimmung der außerordentlichen Generalversammlung darüber hinaus fest, dass:

- die anwesenden und die vertretenen Aktionäre und deren Bevollmächtigte sowie die Anzahl ihrer Aktien in einer Anwesenheitsliste aufgeführt sind, die von den anwesenden Aktionären und den Bevollmächtigten der vertretenen Aktionären sowie dem Schriftführer, der Stimmzählerin und dem Vorsitzenden unterzeichnet und diesem Protokoll beigelegt wird;

- sich aus der Anwesenheitsliste ergibt, dass 1 Aktie von insgesamt 1.018.153 ausgegebenen und sich im Umlauf befindlichen Aktien auf der außerordentlichen Generalversammlung anwesend oder vertreten sind.

Die Feststellungen des Vorsitzenden werden von der außerordentlichen Generalversammlung genehmigt. Die außerordentliche Generalversammlung fasst einstimmig den folgenden Beschluss:

Erster Beschluss

Die außerordentliche Generalversammlung beschließt die Umbenennung der Gesellschaft von JULIUS BAER MULTIRANGE in MULTIRANGE SICAV und entsprechende Anpassung von Art. 1 der Satzung der Gesellschaft.

Zweiter Beschluss

Die außerordentliche Generalversammlung beschließt die weitere Anpassung der Satzung hinsichtlich:

Beschlussfähigkeit und Abstimmungen - Art. 11: Der erste Absatz wird unverändert als erster Absatz in Art. 12 - „Einladungen“ eingefügt.

Einladungen - Art. 12: Ergänzung des letzten Absatzes betreffend die speziellen Antragsrechte der Aktionäre, welche mindestens ein Zehntel des Gesellschaftskapitals vertreten, um folgenden Satz: „Der entsprechende Antrag ist mindestens fünf (5) Tage vor der Generalversammlung per Einschreiben an den Sitz der Gesellschaft zu richten.“.

Rücknahme und Umtausch von Anteilen - Art. 22: Mitteilungen an die Aktionäre im Zusammenhang mit der Liquidation oder der Verschmelzung von Subfonds sollen künftig grundsätzlich brieflich sowie ggf. in der vom anwendbaren Recht der Staaten, in denen die Anteile vertrieben werden, vorgesehenen Form erfolgen.

Verkaufspreis und Rücknahmepreis - Art. 26: Es wird ein Absatz eingefügt, auf dessen Grundlage im Rechtsprospekt das Preisfestsetzungsverfahren des sog. „Swing Pricing“ vorgesehen werden kann.

Namensgebung der Gesellschaft - Art. 29: Aufgrund des Wegfallens des Namensbestandteils „Julius Baer“ (vgl. Tagesordnungspunkt 1) oben) wird dieser Artikel ersatzlos gestrichen. Dadurch verschiebt sich die Nummerierung der nachfolgenden Artikel, d.h. alt Art. 30 wird neu zu Art. 29 usw.

Dritter Beschluss

Die außerordentliche Generalversammlung beschließt, der aktuellen Version der Satzung die entsprechende englische Übersetzung hinzuzufügen. Im Falle von Abweichungen zwischen dem deutschen und dem englischen Text, hat die deutsche Fassung Vorrang.

Die Satzung der Gesellschaft in deutscher und englischer Fassung hat fortan folgenden Wortlaut:

Die Gesellschaft

Art. 1. Unter dem Namen "MULTIRANGE SICAV" (die "Gesellschaft") besteht eine "Investmentgesellschaft mit veränderlichem Kapital" (SICAV).

Dauer

Art. 2. Die Gesellschaft besteht für einen unbegrenzten Zeitraum. Sie kann jederzeit durch einen Beschluss der Aktionäre der Gesellschaft aufgelöst werden, sofern der Beschluss in der Form gemäß Art. 30 dieser Satzung erfolgt.

Gegenstand

Art. 3. Der ausschließliche Gegenstand der Gesellschaft ist die Anlage in übertragbare Wertpapiere jeder Art und/oder in andere liquide Finanzanlagen im Sinne von Artikel 41 Absatz 1 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 (das „Gesetz von 2010“) über Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapiere, zum Zwecke der Risikostreuung und um den Aktionären das Ergebnis der Verwaltung des Anlagevermögens zukommen zu lassen. Die Gesellschaft kann jede Maßnahme treffen und alle Geschäfte durchführen, die sie als zur Erfüllung und Entwicklung ihres Gesellschaftszwecks nützlich erachtet, in dem Umfang, wie es das Gesetz von 2010 erlaubt.

Geschäftssitz

Art. 4. Der Geschäftssitz der Gesellschaft besteht in der Stadt Luxemburg, im Großherzogtum Luxemburg. Zweigniederlassungen oder andere Repräsentanten können entweder in Luxemburg oder im Ausland durch Beschluss des Verwaltungsrates der Gesellschaft (der „Verwaltungsrat“) errichtet werden.

Falls der Verwaltungsrat entscheidet, dass Ereignisse höherer Gewalt geschehen sind oder unmittelbar bevorstehen, welche die normalen Geschäftstätigkeiten der Gesellschaft an ihrem Geschäftssitz oder den laufenden Kontakt mit Personen im Ausland beeinträchtigen könnten, so kann der Geschäftssitz vorübergehend ins Ausland verlegt werden, bis diese außerordentlichen Umstände beendet sind. Derartige vorübergehende Maßnahmen haben keine Auswirkung auf die Nationalität der Gesellschaft, die eine Luxemburger Gesellschaft bleibt.

Gesellschaftskapital - Aktien

Art. 5. Das Gesellschaftskapital ist durch Anteile ohne Nennwert („Anteile“) dargestellt, die zusammen jederzeit dem Inventarwert der Gesellschaft entsprechen.

Das Mindestkapital der Gesellschaft entspricht in Schweizer Franken dem Gegenwert von einer Million zweihundertfünfzigtausend (1.250.000,-) Euro. Sofern ein oder mehrere Subfonds (wie unten definiert) in Anteile anderer Subfonds der Gesellschaft investiert sind, ist der Wert der relevanten Anteile zum Zweck der Überprüfung des gesetzlichen Mindestkapitals nicht mit zu berücksichtigen.

Der Verwaltungsrat ist ohne Einschränkung berechtigt, jederzeit Anteile zum Ausgabepreis pro Anteil gemäß Artikel 26 dieser Satzung auszugeben, ohne den bestehenden Aktionären der Gesellschaft ein Anrecht auf die neuen Anteile zu gewähren. Der Verwaltungsrat kann jedem seiner Mitglieder oder einem Geschäftsführer der Gesellschaft oder jeder rechtmäßig ermächtigten Person die Befugnis übertragen, Zeichnungen anzunehmen und Zahlungen für solche neuen Anteile entgegenzunehmen und diese auszuhändigen.

Solche Anteile können gemäß Beschluss des Verwaltungsrates verschiedenen Anlagevermögen („Subfonds“) angehören und ebenfalls nach Beschluss des Verwaltungsrates in unterschiedlichen Währungen notiert sein. Der Verwaltungsrat kann außerdem bestimmen, dass innerhalb eines Subfonds zwei oder mehrere Kategorien von Anteilen („Anteilkategorie“) mit unterschiedlichen Merkmalen ausgegeben werden, wie z.B. eine spezifische Ausschüttungs- oder Thesaurierungspolitik, eine spezifische Gebührenstruktur oder andere spezifische Merkmale wie jeweils vom Verwaltungsrat bestimmt und im Rechtsprospekt („Rechtsprospekt“ bzw. „Prospekt“) der Gesellschaft beschrieben.

Der Erlös der Ausgabe jedes Subfonds wird gemäß Artikel 3 dieser Satzung in Wertpapiere (Wertrechte etc.; in der Folge „Wertpapiere“) bzw. in andere liquide Finanzanlagen investiert, die den Anlagebestimmungen entsprechen, die der Verwaltungsrat für die betreffenden Subfonds bestimmt.

Die Gesellschaft kann von Zeit zu Zeit Gratisanteile ausgeben, wobei der Inventarwert pro Anteil dann auf dem Wege eines Splits verkleinert wird.

Zur Bestimmung des Gesellschaftskapitals werden die Inventarwerte jedes Subfonds, die nicht in Schweizer Franken ausgedrückt sind, in Schweizer Franken umgerechnet, so dass das Gesellschaftskapital der Summe aller Inventarwerte aller Subfonds ausgedrückt in Schweizer Franken entspricht.

Namensanteile

Art. 6. Der Verwaltungsrat wird ausschließlich Namensanteile ausgeben. Inhaberanteile werden nicht ausgegeben.

Es werden keine Zertifikate über die ausgegebenen Anteile ausgestellt. Wenn ein Aktionär dies wünscht, wird ihm stattdessen eine Bestätigung seines Anteilsbesitzes ausgestellt und zugesandt, und es werden ihm dafür die üblichen Gebühren belastet. Die Gesellschaft kann Anteilsbestätigungen in einer Form ausstellen, die der Verwaltungsrat jeweils beschließen wird.

Es können Bruchteile von Anteilen ausgegeben werden, welche auf- oder abgerundet werden, gemäß den Bestimmungen des geltenden Rechtsprospektes der Gesellschaft.

Anteile werden nach Annahme der Zeichnung und vorbehaltlich der Zahlung des Kaufpreises (gemäß Artikel 26 dieser Satzung) ausgegeben. Der Zeichner wird auf Wunsch die Bestätigung seiner Anteile innerhalb gesetzlich vorgeschriebener Fristen erhalten.

Zahlungen von Dividenden an Aktionäre erfolgen an ihre Anschrift im Gesellschaftsregister („Register“) oder an jene Anschrift, die der Gesellschaft schriftlich angegeben worden ist.

Die Aktionäre sämtlicher ausgegebenen Namensanteile der Gesellschaft werden im Register eingetragen, das von der Gesellschaft oder durch eine oder mehrere Personen/Firmen geführt wird, die hierzu vom Verwaltungsrat ernannt werden. In diesem Register soll der Name jedes Aktionärs, sein Wohnsitz oder der gewöhnliche Aufenthalt und die Anzahl, die Subfonds und Anteilkategorie der von ihm gehaltenen Anteile eingetragen werden. Die Übertragung und die Rückgabe eines Namensanteils werden in das Register eingetragen nach Zahlung einer üblichen Gebühr, die von der Gesellschaft für eine derartige Registrierung festgelegt wird.

Anteile sind frei von Beschränkungen der Übertragungsrechte und Ansprüchen zu Gunsten der Gesellschaft.

Die Übertragung von Anteilen erfolgt durch Eintragung in das Register ggf. anlässlich der Aushändigung der Bestätigungen über diese Anteile (soweit ausgegeben) zusammen mit solchen Dokumenten für die Übertragung, die der Gesellschaft notwendig erscheinen.

Sämtliche Mitteilungen und Ankündigungen der Gesellschaft an die Aktionäre können an die Adresse geschickt werden, die in das Register eingetragen wurde. Falls ein Aktionär diese Anschrift nicht mitteilt, kann eine entsprechende Notiz in das Register eingetragen werden. Infolgedessen kann die Gesellschaft davon ausgehen, die Anschrift des Aktionärs befände sich am Geschäftssitz der Gesellschaft oder an einer anderen Adresse, wie von der Gesellschaft beschlossen, bis der Aktionär der Gesellschaft eine andere Anschrift schriftlich mitteilt. Der Aktionär kann jederzeit seine in dem Register eingetragene Anschrift korrigieren, durch schriftliche Mitteilung an die Gesellschaft an deren Geschäftssitz oder an eine Anschrift, die die Gesellschaft bestimmt hat.

Im Falle der Ausgabe von Bruchteilsanteilen wird ein solcher Bruchteil in das Register eingetragen. Dieser Bruchteil beinhaltet keine Stimmberechtigung, jedoch berechtigt er, in dem Umfang wie von der Gesellschaft festgelegt, zu einem entsprechenden Anteil an der Dividende und am Liquidationserlös.

Einschränkung des Anteilbesitzes

Art. 7. Der Verwaltungsrat hat das Recht, die Einschränkungen (außer Einschränkung der Übertragung von Anteilen) zu erlassen, die er für notwendig erachtet, um sicherzustellen, dass keine Anteile der Gesellschaft oder Anteile eines Subfonds und/oder einer Anteilskategorie von einer Person (im folgenden „Ausgeschlossene Person“ genannt) erworben oder gehalten werden:

a) welche die Gesetze oder Vorschriften eines Landes und/oder behördliche Verfügungen verletzt oder gemäß den Bestimmungen des Rechtsprospekts vom Anteilseigentum ausgeschlossen ist;

b) deren Anteilsbesitz nach Meinung des Verwaltungsrats dazu führt, dass die Gesellschaft Steuerverbindlichkeiten bzw. andere finanzielle Nachteile erleidet, die sie ansonsten nicht erlitten hätte oder erleiden würde.

Die Gesellschaft kann demnach den Besitz von Anteilen durch eine Ausgeschlossene Person einschränken oder untersagen. Hierfür kann die Gesellschaft:

a) die Ausgabe von Anteilen oder die Registrierung von Anteilsübertragungen ablehnen, bis sie sich vergewissert hat, ob die Ausgabe oder die Registrierung dazu führen könnte, dass dadurch ein tatsächliches Eigentum an solchen Anteilen durch eine Ausgeschlossene Person begründet würde,

b) jederzeit von jeder namentlich registrierten Person verlangen, dem Register alle Angaben zu liefern, die sie für notwendig erachtet zwecks Klärung der Frage, ob diese Anteile tatsächlich im Eigentum einer Ausgeschlossenen Person stehen oder stehen werden,

c) falls die Gesellschaft der Überzeugung ist, dass eine Ausgeschlossene Person, entweder allein oder in Gemeinschaft mit einer anderen Person, rechtlicher oder tatsächlicher Aktionär der Anteile ist, und falls diese Person die Anteile nicht einer berechtigten Person überträgt, kann die Gesellschaft zwangsweise von diesem Aktionär alle von ihm gehaltenen Anteile wie folgt zurücknehmen:

(1) die Gesellschaft wird dem Aktionär, der als der Eigner der erworbenen Anteile gilt, eine Aufforderung zustellen (nachstehend die „Rückgabe- Aufforderung“ genannt), wobei sie, wie oben beschrieben, die zurückzugebenden Anteile, den für diese Anteile zu zahlenden Preis und den Ort, wo der Kaufpreis im Hinblick auf diese Anteile zahlbar ist, bestimmt. Jede solche Rückgabe-Aufforderung kann einem solchen Aktionär auf dem Postweg zugestellt werden, durch frankiertes Einschreiben an die im Register der Gesellschaft eingetragene Anschrift des Aktionärs. Der Aktionär ist daraufhin verpflichtet, ggf. der Gesellschaft die Anteilsbestätigungen, auf die sich die Rückgabe- Aufforderung bezieht, zurückzugeben. Unmittelbar nach Geschäftsschluss am Tag, der in der Rückgabe-Aufforderung genannt ist, verliert der Aktionär sein Eigentumsrecht an den in der Rückgabe-Aufforderung genannten Anteilen, und sein Name wird im Register gelöscht.

(2) Der Preis (nachstehend „Rücknahmepreis“ genannt), zu dem die genannten Anteile gemäß Rückgabe-Aufforderung zurückgenommen werden, ist der Betrag, der dem Inventarwert der Anteile je Subfonds und Anteilskategorie entspricht, wie er in Übereinstimmung mit Artikel 24 dieser Satzung berechnet wird, abzüglich einer etwaigen Rücknahmegebühr gemäß Artikel 22.

(3) Die Zahlung des Rücknahmepreises wird dem Aktionär solcher Anteile in der Währung des jeweiligen Subfonds bzw. der jeweiligen Anteilskategorie geleistet und wird durch die Gesellschaft bei einer Bank in Luxemburg oder an einem anderen Ort (wie in der Rückgabe-Aufforderung beschrieben) zur Zahlung, ggf. gegen Aushändigung der Anteilsbestätigungen oder gegen die Erbringung eines sonstigen für die Gesellschaft akzeptablen Eigentumsnachweises, hinterlegt werden. Nach Hinterlegung dieses Kaufpreises, verliert die Person die Rechte, die sie wie in dieser Satzung und dem Rechtsprospekt aufgeführt, besaß, sowie alle weiteren Rechte an den Anteilen, oder irgendwelche Forderungen gegen die Gesellschaft oder deren Vermögenswerte; ausgenommen ist das Recht der als berechtigter Eigentümer erscheinenden Person den so hinterlegten Rücknahmepreis (ohne Zinsen) seitens der Hinterlegungsstelle wie oben beschrieben zu erhalten.

(4) Die Ausübung der ihr gemäß diesem Artikel zustehenden Rechte durch die Gesellschaft kann in keinem Fall mit der Begründung in Frage gestellt oder als ungültig angesehen werden, dass kein ausreichender Nachweis des Eigentumsrechts von Anteilen einer Person vorgelegen hat, oder dass der tatsächliche oder rechtliche Eigner dieser Anteile ein anderer war, als es gegenüber der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Rückgabe-Aufforderung erschien, vorausgesetzt, dass die besagten Rechte durch die Gesellschaft in gutem Glauben ausgeübt worden sind;

d) die Stimmabgabe an einer Gesellschafterversammlung durch irgendeine Ausgeschlossene Person ablehnen.

Rechte der Generalversammlung der Aktionäre

Art. 8. Jede ordnungsgemäß abgehaltene Generalversammlung der Aktionäre stellt das oberste Organ der Gesellschaft dar. Deren Beschlüsse sind für alle Aktionäre verbindlich, unabhängig vom Subfonds oder von der Anteilskategorie, soweit diese Beschlüsse nicht in die Rechte der getrennten Versammlung der Aktionäre eines bestimmten Subfonds oder einer bestimmten Anteilskategorie gemäß den nachfolgenden Bestimmungen eingreifen.

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die weitestgehenden Befugnisse, alle Rechtshandlungen, die sich auf die Geschäfte der Gesellschaft beziehen, anzuordnen, auszuführen oder zu genehmigen.

Falls die Gesellschaft nur einen einzigen Aktionär hat, übt letzterer alle Befugnisse der Generalversammlung der Aktionäre aus.

Generalversammlung

Art. 9. Die jährliche Generalversammlung der Aktionäre wird in Übereinstimmung mit dem luxemburgischen Recht am Geschäftssitz der Gesellschaft oder an einem anderen in der Einladung genannten Ort in Luxemburg abgehalten und findet am 20. Oktober jeden Jahres um 11:30 Uhr statt. Falls dieser Tag kein Bankarbeitstag in Luxemburg ist, wird die Generalversammlung am nächstfolgenden Bankarbeitstag in Luxemburg abgehalten. Die Generalversammlung kann im Ausland abgehalten werden, falls außergewöhnliche Umstände dies gemäß freiem Ermessen des Verwaltungsrats erforderlich machen.

Andere Versammlungen können an dem Ort und zu dem Zeitpunkt abgehalten werden, die in der entsprechenden Einladung bestimmt sind.

Getrennte Versammlungen der Aktionäre

Art. 10. Getrennte Versammlungen der Aktionäre eines bestimmten Subfonds oder einer bestimmten Anteilskategorie können auf Antrag des Verwaltungsrats einberufen werden. Für die Beschlussfähigkeit und Abstimmungen gelten die in Artikel 11 dieser Satzung niedergelegten Regelungen sinngemäß. Eine getrennte Versammlung der Aktionäre kann bezüglich der betreffenden Subfonds oder Anteilskategorien über alle Angelegenheiten beschließen, die gemäß Gesetz oder dieser Satzung nicht der Generalversammlung oder dem Verwaltungsrat vorbehalten sind. Beschlüsse von getrennten Versammlungen der Aktionäre dürfen nicht in die Rechte von Aktionären anderer Subfonds oder Anteilskategorien eingreifen.

Beschlussfähigkeit und Abstimmungen

Art. 11. Jeder Anteil eines Subfonds oder einer Anteilskategorie hat, unabhängig vom Inventarwert des jeweiligen Anteils, das Recht auf eine Stimme, vorbehaltlich der durch diese Satzung oder das Gesetz auferlegten Einschränkungen.

Ein Aktionär kann an jeder Versammlung von Aktionären teilnehmen oder sich mittels einer brieflich oder durch Telegramm, Fernschreiben oder Fernkopierer oder in jeder anderen vom Verwaltungsrat beschlossenen Form erteilten Vollmacht durch einen anderen Aktionär oder durch eine andere Person vertreten lassen.

Unter Vorbehalt anderslautender gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmungen werden Beschlüsse an einer ordnungsgemäß einberufenen Versammlung von Aktionären durch einfache Mehrheit der anwesenden oder durch Vollmacht vertretenen und abgegebenen Stimmen gefasst. Der Verwaltungsrat kann alle weiteren Bedingungen festlegen, die durch die Aktionäre zu erfüllen sind, um an einer Versammlung der Aktionäre teilnehmen zu können.

Falls die Gesellschaft nur einen einzigen Aktionär hat, übt letzterer alle Rechte aus, welche den Aktionären durch das Luxemburger Gesetz vom 10. August 1915 in seiner jeweils aktuellen Fassung (das „Gesetz von 1915“) und der vorliegenden Satzung zustehen. Die von einem solchen alleinigen Aktionär gefassten Beschlüsse werden in einem Protokoll niedergeschrieben.

Einladungen

Art. 12. Für die Einberufung von Generalversammlungen oder von getrennten Versammlungen von Aktionären gelten die gesetzlichen Fristen und Formalitäten.

Die Generalversammlung bzw. weitere Versammlungen der Aktionäre werden durch den Verwaltungsrat mittels Einladung einberufen, die die Tagesordnung enthält. Diese erfolgt durch Einschreiben wenigstens acht (8) Tage vor der Generalversammlung, wobei die gesetzlich geforderten Unterlagen und Informationen den Aktionären gemeinsam mit der Einladung zugesandt werden. Diese Unterlagen sind ferner fünfzehn (15) Tage vor der Generalversammlung am Geschäftssitz zur Einsicht verfügbar.

Die Einladung kann vorsehen, dass die Beschlussfähigkeit und Mehrheitserfordernisse auf Grundlage derjenigen Anteile festgestellt werden, welche am fünften Tag, welcher der Generalversammlung um 24 Uhr (Luxemburger Zeit) vorausgeht, ausgegeben und im Umlauf sind. Die Rechte eines Aktionärs zur Teilnahme und Abstimmung bei einer Generalversammlung richten sich ebenfalls nach seinem Anteilsbesitz zu diesem Zeitpunkt.

Auf Verlangen von Aktionären, die mindestens ein Zehntel des Gesellschaftskapitals vertreten, muss eine Generalversammlung einberufen werden.

Ferner können ein oder mehrere Aktionäre, welche mindestens ein Zehntel des Gesellschaftskapitals vertreten, verlangen, dass eine Generalversammlung einberufen wird und dass Abstimmungspunkte der Tagesordnung hinzugefügt werden. Der entsprechende Antrag ist mindestens fünf (5) Tage vor der Generalversammlung per Einschreiben an den Sitz der Gesellschaft zu richten.

Der Verwaltungsrat

Art. 13. Die Gesellschaft wird durch den Verwaltungsrat geführt, der sich aus mindestens drei Mitgliedern zusammensetzt, die nicht Aktionäre sein müssen.

Die Verwaltungsratsmitglieder werden durch die Aktionäre anlässlich der Generalversammlung für eine Dauer von maximal sechs (6) Jahren gewählt und sind wiederwählbar. Sollte die Stelle eines Verwaltungsratsmitglieds infolge von Tod, Rücktritt oder in sonstiger Weise nicht mehr besetzt sein, können die verbliebenen Verwaltungsratsmitglieder auf dem Weg der Nachwahl mit einfacher Stimmenmehrheit ein Verwaltungsratsmitglied wählen, das die unbesetzte Stelle bis zur nächsten Generalversammlung besetzen wird.

Ein Verwaltungsratsmitglied kann jederzeit mit oder ohne Grund durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre abberufen und/oder ersetzt werden. An der Generalversammlung kann nur eine Person, die dem Verwaltungsrat bis zu diesem Zeitpunkt angehörte, als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt werden, es sei denn, diese Person

(1) wird vom Verwaltungsrat zur Wahl vorgeschlagen, oder

(2) ein Aktionär, der bei der anstehenden Generalversammlung, die den Verwaltungsrat bestimmt, voll stimmberechtigt ist, unterbreitet dem Vorsitzenden - oder wenn dies unmöglich sein sollte, einem anderen Verwaltungsratsmitglied - schriftlich nicht weniger als sechs und nicht mehr als 30 Tage vor dem für die Generalversammlung vorgesehenen Datum seine Absicht, eine andere Person als seiner selbst zur Wahl oder zur Wiederwahl vorzuschlagen, zusammen mit einer schriftlichen Bestätigung dieser Person, sich zur Wahl stellen zu wollen, wobei jedoch der Vorsitzende der Generalversammlung unter der Voraussetzung einstimmiger Zustimmung aller anwesenden Aktionäre den Verzicht auf die oben aufgeführten Erklärungen beschließen kann und die solcherweise nominierte Person zur Wahl vorschlagen kann.

Interne Organisation des Verwaltungsrates

Art. 14. Der Verwaltungsrat wird aus seiner Mitte einen Vorsitzenden, sowie gegebenenfalls einen oder mehrere stellvertretende Vorsitzende wählen. Er kann auch einen Sekretär ernennen, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats zu sein braucht und für die Protokolle der Verwaltungsratssitzung und der Generalversammlung verantwortlich ist.

Der Vorsitzende führt den Vorsitz der Verwaltungsratssitzungen. In seiner Abwesenheit ernennen die Verwaltungsratsmitglieder eine andere Person zum vorübergehenden Vorsitzenden durch Mehrheitsbeschluss der Anwesenden.

Eine Sitzung des Verwaltungsrats kann durch den Vorsitzenden oder durch zwei Mitglieder des Verwaltungsrates am in der Einladung angegebenen Sitzungsort unter Angabe der Tagesordnung einberufen werden.

Briefliche, telegrafische, elektronische oder Telefaxeinladungen zu den Sitzungen des Verwaltungsrats erfolgen an alle Mitglieder mindestens 24 Stunden vor Beginn einer solchen Sitzung, mit Ausnahme dringender Umstände, in welchem Falle diese in der Einladung anzuführen sind.

Unter Vorbehalt der nachfolgenden Bestimmungen ist der Verwaltungsrat nur bei einer ordnungsgemäß erfolgten Einberufung der Sitzung beschlussfähig.

Mit Zustimmung aller Verwaltungsratsmitglieder kann auf ein Einberufungsschreiben verzichtet werden. Eine Einberufung ist nicht erforderlich für Sitzungen, deren Daten durch Verwaltungsratsbeschluss im Voraus festgelegt worden sind.

Jedes Verwaltungsratsmitglied kann sich bei einer Verwaltungsratssitzung durch ein anderes Mitglied des Verwaltungsrats vertreten lassen. Die Vollmachtserteilung erfolgt brieflich, per Telegramm, Fernschreiber oder Fernkopierer oder in jeder anderen Form, wie vom Verwaltungsrat beschlossen.

Vorbehaltlich der nachfolgenden Ausnahmen kann der Verwaltungsrat nur rechtsgültig beraten oder beschließen, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend oder vertreten sind, wobei eine Teilnahme durch Telefon oder Videokonferenz oder in jeder anderen vom Verwaltungsrat beschlossenen Form gestattet ist. Beschlüsse werden durch Mehrheit der Stimmen der an einer Sitzung anwesenden oder vertretenen Verwaltungsratsmitglieder gefasst. Der Vorsitzende des Verwaltungsrats hat bei Stimmgleichheit den Stichentscheid.

Die Verwaltungsratsmitglieder können auch auf dem Zirkularwege einen Beschluss herbeiführen, durch schriftliche Zustimmung auf einer oder mehreren gleichlautenden Urkunden.

Der Verwaltungsrat kann auch einzelne Verwaltungsratsmitglieder oder Dritte mit der Gesamtheit oder einem Teil der täglichen Geschäftsführung oder die Vertretung der Gesellschaft mit den vom Verwaltungsrat beschlossenen Befugnissen betrauen. Derartige Ernennungen können jederzeit vom Verwaltungsrat zurückgenommen werden.

Der Verwaltungsrat kann nach freiem Ermessen auch bestimmte Vollmachten und Kompetenzen auf ein Gremium übertragen, das aus von ihm ernannten Personen (gleich ob Verwaltungsratsmitglieder oder Dritte) besteht.

Protokolle der Verwaltungsratssitzungen

Art. 15. Die Protokolle jeder Verwaltungsratssitzung werden durch den Vorsitzenden derselben und ein anderes Verwaltungsratsmitglied oder durch den Sekretär des Verwaltungsrats unterzeichnet. Abschriften oder Auszüge solcher Protokolle, die für Rechtsverfahren oder für andere Rechtszwecke erstellt werden, sind durch den Vorsitzenden des Verwaltungsrats oder durch zwei Verwaltungsratsmitglieder oder durch den Sekretär des Verwaltungsrats und ein Verwaltungsratsmitglied zu unterzeichnen.

Festlegung der Anlagepolitik

Art. 16. Der Verwaltungsrat ist mit den Kompetenzen ausgestattet, alle Verwaltungshandlungen und Verfügungen im Gesellschaftsinteresse auszuführen, welche nicht ausdrücklich durch Gesetz oder durch diese Satzung der Generalversammlung der Aktionäre vorbehalten sind.

Vorbehaltlich derjenigen Angelegenheiten, die den Aktionären in der Generalversammlung gemäß Satzung zustehen und gemäß der vorstehenden Einschränkungen, ist der Verwaltungsrat befugt, insbesondere die Anlagepolitik für jeden Subfonds nach dem Grundsatz der Risikostreuung zu bestimmen, unter Beachtung der Anlagebeschränkungen gemäß Gesetz, Verordnungen sowie Verwaltungsratsbeschlüssen.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft kann bestimmen, dass das Vermögen der Gesellschaft wie folgt angelegt wird:

a) In Wertpapiere und Geldmarktinstrumente:

- die an einem geregelten Markt (im Sinne der Richtlinie 2004/39/EG) notiert oder gehandelt werden;
- die an einem anderen geregelten Markt eines Mitgliedstaates der Europäischen Union („EU“), der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist, gehandelt werden;
- die an einer Wertpapierbörse eines Drittstaates amtlich notiert oder an einem anderen geregelten Markt eines Drittstaates, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist, gehandelt werden. In diesem Zusammenhang bedeutet „Drittstaat“ alle Länder Europas die kein Mitgliedsstaat der EU sind und alle Länder Nord- und Südamerikas, Afrikas, Asiens und des Pazifikbeckens.

b) In Wertpapiere und Geldmarktinstrumente aus Neuemissionen, sofern die Emissionsbedingungen die Verpflichtung enthalten, dass die Zulassung zur amtlichen Notierung an einer Wertpapierbörse oder an einem anderen geregelten Markt, wie in Punkt a) beschrieben, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist, beantragt wird und die Zulassung spätestens vor Ablauf eines Jahres nach der Emission erlangt wird.

c) In Anteile von nach der Richtlinie 2009/65/EG zugelassenen Organismen für Gemeinsame Anlagen in Wertpapiere („OGAW“) und/oder anderen Organismen für Gemeinsame Anlagen („OGA“) im Sinne von Artikel 1 Absatz (2) erster und zweiter Gedankenstrich der Richtlinie 2009/65/EG mit Sitz in einem Mitgliedstaat der EU oder einem Drittstaat, sofern:

- diese anderen OGA nach Rechtsvorschriften zugelassen wurden, die sie einer behördlichen Aufsicht unterstellen, welche nach Auffassung der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) derjenigen nach dem Gemeinschaftsrecht der EU gleichwertig ist, und ausreichende Gewähr für die Zusammenarbeit zwischen den Behörden besteht;
- das Schutzniveau der Anteilinhaber der anderen OGA dem Schutzniveau der Anteilinhaber eines OGAW gleichwertig ist und insbesondere die Vorschriften für die getrennte Verwahrung des Fondsvermögens, die Kreditaufnahmen, die Kreditgewährung und Leerverkäufe von Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten den Anforderungen der Richtlinie 2009/65/EG gleichwertig sind;
- die Geschäftstätigkeit der anderen OGA Gegenstand von Halbjahres- und Jahresberichten ist, die es erlauben, sich ein Urteil über das Vermögen und die Verbindlichkeiten, die Erträge und die Transaktionen im Berichtszeitraum zu bilden;
- der OGAW oder dieser andere OGA, dessen Anteile erworben werden sollen, nach seinen Gründungsunterlagen insgesamt höchstens 10% seines Vermögens in Anteilen anderer OGAW oder anderer OGA anlegen darf.

d) In Sichteinlagen oder kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens zwölf (12) Monaten bei qualifizierten Kreditinstituten, die ihren Gesellschaftssitz in einem Mitgliedstaat der EU oder in einem Mitgliedstaat der OECD oder in einem Land, das die Beschlüsse der Financial Actions Task Force („FATF“ bzw. Groupe d'Action Financière Internationale „GAFI“) ratifiziert hat, haben (ein „Qualifiziertes Kreditinstitut“).

e) In Geldmarktinstrumente, die nicht auf einem geregelten Markt gehandelt werden und die unter die Definition des Artikel 1 des Gesetzes von 2010 fallen, sofern die Emission oder der Emittent dieser Instrumente selbst Vorschriften über den Einlagen- und den Anlegerschutz unterliegt, und vorausgesetzt sie werden:

- von einer zentralstaatlichen, regionalen oder lokalen Körperschaft oder der Zentralbank eines Mitgliedstaats der EU, der Europäischen Zentralbank, der EU oder der Europäischen Investitionsbank, einem Drittstaat oder, im Falle eines Bundesstaates, einem Gliedstaat der Föderation oder von einer internationalen Einrichtung öffentlich-rechtlichen Charakters, der mindestens ein Mitgliedstaat der EU angehört, begeben oder garantiert; oder
- von einem Unternehmen begeben, dessen Wertpapiere auf den unter (a) bezeichneten geregelten Märkten gehandelt werden; oder
- von einem Institut, das gemäß den im Gemeinschaftsrecht der EU festgelegten Kriterien einer Aufsicht unterstellt ist, oder einem Institut, das Aufsichtsbestimmungen, die nach Auffassung der CSSF mindestens so streng sind wie die des Gemeinschaftsrechts der EU, unterliegt und diese einhält, begeben oder garantiert; oder

- von anderen Emittenten begeben, die einer Kategorie angehören, die von der CSSF zugelassen wurde, sofern für Anlagen in diesen Instrumenten Vorschriften für den Anlegerschutz gelten, die denen des ersten, des zweiten oder des dritten Gedankenstrichs gleichwertig sind und sofern es sich bei den Emittenten entweder um ein Unternehmen mit einem Eigenkapital von mindestens zehn (10) Mio. Euro, das seinen Jahresabschluss nach den Vorschriften der 4. Richtlinie 78/660/EWG erstellt und veröffentlicht, oder um einen Rechtsträger, der innerhalb einer eine oder mehrere börsennotierte Gesellschaften umfassenden Unternehmensgruppe für die Finanzierung dieser Gruppe zuständig ist, oder um einen Rechtsträger handelt, der die wertpapiermäßige Unterlegung von Verbindlichkeiten durch Nutzung einer von einer Bank eingeräumten Kreditlinie finanzieren soll.

f) In Derivate einschließlich gleichwertiger bar abgerechneter Instrumente, die an einem wie unter dem vorstehenden Buchstaben a) bezeichneten geregelten Markt gehandelt werden und/oder freihändig gehandelte („over the counter“ oder „OTC-“) Derivate, sofern:

- es sich bei den Basiswerten um Instrumente im Sinne von Artikel 41 Absatz (1) des Gesetzes von 2010 oder um Finanzindizes, Zinssätze, Wechselkurse oder Währungen handelt, in die die Gesellschaft gemäß ihren Anlagezielen anlegen darf,

- die Gegenparteien bei Geschäften mit OTC-Derivaten einer behördlichen Aufsicht unterliegende Institute der Kategorien sind, die von der CSSF zugelassen wurden und

- die OTC-Derivate einer zuverlässigen und überprüfbaren Bewertung auf Tagesbasis unterliegen und jederzeit auf Initiative der Gesellschaft zum angemessenen Zeitwert veräußert, liquidiert oder durch ein Gegengeschäft glattgestellt werden können.

Jedoch kann die Gesellschaft höchstens 10 % des Inventarwertes pro Subfonds in andere als die unter a) bis e) genannten Wertpapiere und Geldmarktinstrumente sowie, wenn keine darüber hinausgehenden Anlagen in Zielfonds im jeweiligen Besonderen Teil des Rechtsprospektes ausdrücklich zugelassen werden, höchstens 10% des Inventarwertes pro Subfonds in Zielfonds (d.h. Anteile in OGAW und/oder anderen OGA im Sinne von Ziffer c) oben) anlegen.

Der Verwaltungsrat kann jedoch in Übereinstimmung mit Kapitel 9 des Gesetzes von 2010 und unter den dort festgelegten Voraussetzungen beschließen, dass ein Subfonds („Feeder“) mindestens 85% seines Vermögens in Anteile eines anderen OGAW (oder eines Subfonds eines solchen), der nach der EU-Richtlinie 2009/65/EG zugelassen ist, der nicht selbst ein Feeder ist und keine Anteile eines Feeders hält, investiert. Eine solche Möglichkeit ist erst dann eröffnet, wenn dies ausdrücklich entsprechend im Rechtsprospekt eingeführt wird.

Die Gesellschaft legt höchstens 10% des Inventarwertes pro Subfonds in Wertpapieren oder Geldmarktinstrumenten ein und desselben Emittenten an. Die Gesellschaft legt höchstens

20% des Inventarwertes pro Subfonds in Einlagen bei ein und derselben Einrichtung an.

Die Obergrenze des ersten Satzes des vorhergehenden Absatzes wird auf 35% angehoben, wenn die Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente von einem EU-Mitgliedstaat oder seinen Gebietskörperschaften, von einem Drittstaat oder von internationalen Einrichtungen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen mindestens ein EU-Mitgliedstaat angehört, begeben oder garantiert werden.

Abweichend von den vorhergehenden Absätzen ist die Gesellschaft ermächtigt, in Übereinstimmung mit dem Prinzip der Risikostreuung bis zu 100% des Inventarwertes pro Subfonds in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente verschiedener Emissionen zu investieren, die von einem Mitgliedstaat der EU oder seinen Gebietskörperschaften oder einem Mitgliedstaat der OECD oder von internationalen Organisationen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen ein oder mehrere Mitgliedstaaten der EU angehören, begeben oder garantiert werden, allerdings mit der Maßgabe, dass der Subfonds Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von mindestens sechs unterschiedlichen Emissionen halten muss, wobei die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente einer Emission höchstens 30% des Inventarwertes des Subfonds ausmachen dürfen.

Sofern mehrere Subfonds bestehen, kann ein Subfonds unter den in Artikel 181 Absatz 8 des Gesetzes von 2010 festgelegten Voraussetzungen in andere Subfonds der Gesellschaft investieren.

Darüber hinaus wird sich die Gesellschaft an alle weiteren Einschränkungen halten, die von den Aufsichtsbehörden jener Länder vorgeschrieben werden, in denen Anteile zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind.

Im Falle, dass eine Änderung des Gesetzes von 2010 zu wesentlichen Abweichungen führt, kann der Verwaltungsrat beschließen, dass sich solche neuen Bestimmungen anwenden.

Pooling und „Co-Management“

Art. 17. Die Verwaltung der Vermögenswerte eines Subfonds kann mittels „Pooling“ erfolgen.

In diesem Fall werden Vermögen verschiedener Subfonds zusammen verwaltet. Derartige zusammen verwaltete Vermögen werden als „Pool“ bezeichnet, wobei jedoch solche „Pools“ ausschließlich für interne Verwaltungszwecke verwendet werden. Die „Pools“ haben keine eigene Rechtspersönlichkeit und sind nicht direkt zugänglich für die Aktionäre. Jedem Subfonds, welcher zusammen mit anderen Subfonds verwaltet wird, sind buchhalterisch seine spezifischen Vermögen zuordenbar.

Wenn Vermögen eines oder mehrerer Subfonds zusammen verwaltet werden, werden die Vermögen, welche jedem teilnehmenden Subfonds zugeteilt werden, zunächst gemäß ihrer ersten Zuteilung von Vermögen in einen solchen „Pool“ bestimmt und werden im Falle von zusätzlichen Zeichnungen oder Rücknahmen im Verhältnis zu derartigen Zeichnungen und Rücknahmen proportional abgeändert.

Die Ansprüche jedes teilnehmenden Subfonds auf die gemeinsam verwalteten Vermögen finden auf all und jede Anlagen jenes „Pools“ Anwendung.

Zusätzliche Anlagen, welche im Namen von gemeinsam verwalteten Subfonds getätigt werden, werden diesen Subfonds gemäß ihren respektiven Rechten zugeteilt und Vermögenswerte welche verkauft werden, werden in der gleichen Art und Weise von den betreffenden Vermögenswerten jedes teilnehmenden Subfonds entnommen.

Des Weiteren, soweit dies mit der Anlagepolitik der betreffenden Subfonds zu vereinbaren ist, kann der Verwaltungsrat mit Blick auf eine effiziente Verwaltung bestimmen, dass das ganze oder ein Teil des Vermögens eines oder mehrerer Subfonds im Rahmen des „Co-Management“ gemeinsam mit dem Vermögen anderer OGA, wie im Rechtsprospekt beschrieben, verwaltet wird. Die vorstehenden Regelungen gelten in diesem Fall mutatis mutandis.

Unvereinbarkeitsbestimmungen

Art. 18. Kein Vertrag oder sonstige Tätigkeit zwischen der Gesellschaft und irgendeiner anderen Gesellschaft oder Firma wird durch den Umstand beeinträchtigt oder ungültig, dass ein oder mehrere Verwaltungsratsmitglieder oder Geschäftsführer der Gesellschaft in einer anderen Gesellschaft Verwaltungsratsmitglied, Aktionär, Geschäftsführer oder Angestellter oder sonst wie persönlich an einer solchen Gesellschaft oder Firma beteiligt sind.

Jedes Verwaltungsratsmitglied oder jedes andere Organ der Gesellschaft, das als Verwaltungsratsmitglied, Aktionär, Geschäftsführer oder Angestellter einer anderen Gesellschaft oder Firma dient, mit der die Gesellschaft vertragliche Beziehungen eingeht oder sonst wie Geschäfte tätigt, ist infolge einer solchen Verbindung mit der anderen Gesellschaften oder Firma, nicht verhindert für die Gesellschaft tätig zu sein und über deren Rechtsgeschäfte zu entscheiden.

Falls ein Verwaltungsratsmitglied oder ein Geschäftsführer der Gesellschaft ein persönliches Interesse an einem Geschäft der Gesellschaft hat, muss er dieses persönliche Interesse dem Verwaltungsrat zur Kenntnis bringen und darf sich nicht mit solchen Geschäften befassen oder darüber abstimmen. Derartige Rechtsgeschäfte und Interessen eines Verwaltungsratsmitglieds oder Geschäftsführers sind bei der nächsten Generalversammlung offenzulegen.

Sofern die Gesellschaft nur einen einzigen Aktionär hat, findet der vorstehende Absatz keine Anwendung, sondern es werden die Geschäfte mit ihrem Verwalter, wenn dieser ein der Gesellschaft entgegengesetztes Interesse hat, lediglich in einem Protokoll über diese Geschäfte erwähnt.

Die vorstehenden Bestimmungen werden nicht angewandt, wenn die betreffenden Geschäfte im Rahmen des alltäglichen Geschäftsgangs zu üblichen Bedingungen ausgeführt werden.

Freistellung

Art. 19. Die Gesellschaft wird jedes Verwaltungsratsmitglied oder jeden Geschäftsführer, oder deren Erben, Testamentsvollstrecker oder Verwalter von allen vernünftigerweise aufgewandten Kosten im Zusammenhang mit irgendeinem Rechtsstreit/Klage oder gerichtlichen Verfahren freistellen, in das sie als Partei einbezogen wurden, als Folge ihrer Eigenschaft als aktives oder ehemaliges Verwaltungsratsmitglied oder als Geschäftsführer der Gesellschaft oder, auf Verlangen der Gesellschaft, aufgrund einer Funktion bei einem anderen Unternehmen, mit dem die Gesellschaft vertraglich verbunden ist oder dessen Gläubiger sie sind, falls sie bei einem solchen Rechtsstreit oder Klage nicht von jeder Verantwortung freigestellt werden. Ausgenommen sind Vorkommnisse, für welche sie rechtskräftig aufgrund einer Klage oder einem Rechtsverfahren wegen grober Fahrlässigkeit oder schlechter Geschäftsführung verurteilt werden. Im Falle eines Vergleichs wird Schadenersatz nur im Zusammenhang mit Angelegenheiten geleistet, die durch den Vergleich gedeckt sind und hinsichtlich welcher die Gesellschaft von ihren Rechtsanwälten eine Bestätigung bekommt, dass die haftungspflichtige Person keine Pflichtverletzung trifft. Die vorstehenden Rechte auf Freistellung schließen andere Rechte nicht aus, auf die vorgenannten Personen einen berechtigten Anspruch haben.

Vertretung

Art. 20. Die Gesellschaft wird durch die gemeinsamen Unterschriften von zwei Verwaltungsratsmitgliedern der Gesellschaft verpflichtet oder - falls der Verwaltungsrat entsprechende Beschlüsse gefasst hat - durch gemeinsame Unterschriften eines Verwaltungsrats mit einem Geschäftsführer, Prokuristen oder anderen Bevollmächtigten bzw. durch die Einzel- oder gemeinsame Unterschrift solcher bevollmächtigter Personen für bestimmte Einzelgeschäfte oder Geschäftsbereiche, denen dazu durch Verwaltungsratsbeschluss oder durch zwei Verwaltungsratsmitglieder die entsprechenden Befugnisse erteilt wurden.

Wirtschaftsprüfer

Art. 21. Die Generalversammlung der Gesellschaft ernannt einen Wirtschaftsprüfer („réviseur d'entreprise agréé“), der die in Artikel 154 des Gesetzes von 2010 beschriebenen Pflichten gegenüber der Gesellschaft wahrnimmt.

Rücknahme und Umtausch von Anteilen

Art. 22. Rücknahme

Wie nachfolgend im Einzelnen geregelt, hat die Gesellschaft das Recht, ihre Anteile jederzeit innerhalb der durch das Gesetz vorgesehenen Einschränkung bezüglich des Mindestkapitals zurückzukaufen.

Jeder Aktionär kann beantragen, dass die Gesellschaft sämtliche oder einen Teil seiner Anteile zurückkauft, unter dem Vorbehalt des Aufschiebs von Rücknahmen (wie nachstehend definiert).

Der Verwaltungsrat kann beschließen, die Rücknahme oder den Umtausch von Anteilen aufzuschieben, wenn bei der Gesellschaft an einem Bewertungstag oder über einen im Prospekt definierten Zeitraum von mehreren Bewertungstagen Rücknahme- oder Umtauschgesuche eingehen, die einen in Prospekt festgelegten Prozentsatz der ausstehenden Anteile eines Subfonds übersteigen. Der Verwaltungsrat definiert die maximale Dauer des Aufschiebs im Prospekt. Diese Rücknahme- und Umtauschanträge werden gegenüber später eingegangenen Anträgen bevorzugt behandelt.

Soweit nichts anderes im Rechtsprospekt bestimmt ist, wird der Rücknahmepreis üblicherweise innerhalb von fünf Bankarbeitstagen in Luxemburg nach dem betreffenden Bewertungstag bezahlt. Der Rücknahmepreis wird auf der Grundlage des Inventarwerts pro Anteil des jeweiligen Subfonds bzw. der betreffenden Anteilskategorie in Übereinstimmung

mit den Vorschriften des Artikels 24 dieser Satzung berechnet, abzüglich einer Rücknahmegebühr, die vom Verwaltungsrat jeweils beschlossen und im Rechtsprospekt beschrieben wird.

Sollte im Falle von Rücknahmen aufgrund von außergewöhnlichen Umständen die Liquidität des Anlagevermögens eines Subfonds nicht für die Zahlung innerhalb dieses Zeitraums ausreichen, wird die Zahlung so bald wie möglich durchgeführt werden, jedoch, soweit rechtlich zulässig, ohne Zinsen.

Der Antrag auf Rücknahme der Anteile ist vom Aktionär schriftlich direkt an die Gesellschaft oder an eine der Vertriebsstellen bis zu dem im Rechtsprospekt festgelegten Zeitpunkt vor dem Bewertungstag zu richten, an dem die Anteile zurückgegeben werden sollen. Ein ordnungsgemäß erteilter Rücknahmeantrag ist unwiderruflich, außer im Falle und während einer Aussetzung oder Aufschiebung der Rücknahme. Zurückgenommene Anteile werden annulliert.

Umtausch

Jeder Aktionär kann grundsätzlich den gänzlichen oder teilweisen Umtausch seiner Anteile in Anteile eines anderen Subfonds an einem für beide Subfonds geltenden Bewertungstag sowie innerhalb eines Subfonds einen Umtausch zwischen verschiedenen Anteilskategorien beantragen, gemäß einer im Rechtsprospekt beschriebenen Umtauschformel und nach den Grundsätzen und gegebenenfalls Einschränkungen, wie sie vom Verwaltungsrat für jeden Subfonds festgelegt worden sind.

Der Verwaltungsrat ist berechtigt, den Umtausch der Anteile eines Subfonds in Anteile eines anderen Subfonds oder innerhalb eines Subfonds in andere Anteilskategorien Einschränkungen und Bedingungen zu unterwerfen, die im jeweils geltenden Rechtsprospekt dargelegt sind. Dabei kann der Verwaltungsrat insbesondere:

- die Frequenz von Umtauschanträgen begrenzen;
- den Umtausch von Anteilskategorien bzw. in Anteile unterschiedlicher Subfonds mit einer Gebühr belasten;
- den Umtausch zwischen Anteilskategorien innerhalb eines Subfonds ausschließen.

Liquidation

Sofern, gleich aus welchem Grund, der Inventarwert der Vermögenswerte eines Subfonds unter einen bestimmten Betrag sinkt, welcher vom Verwaltungsrat als angemessenes Mindestvolumen für den betreffenden Subfonds festgelegt ist, bzw. diesen Betrag nicht erreicht, oder, falls der Verwaltungsrat es für angebracht hält, wegen Veränderungen der wirtschaftlichen oder politischen Gegebenheiten, welche für den betreffende Subfonds von Einfluss sind, oder, falls es im Interesse der Aktionäre ist, kann der Verwaltungsrat alle (aber nicht nur einige) Anteile des betreffenden Subfonds zu einem Rücknahmepreis, welcher die vorweggenommenen Realisations- und Liquidationskosten für die Schließung des betreffenden Subfonds widerspiegelt, jedoch ohne eine sonstige Rücknahmegebühr, zurücknehmen.

Die Schließung eines Subfonds verbunden mit der zwangsweisen Rücknahme aller betreffenden Anteile aus anderen Gründen, als den im vorherigen Absatz angegebenen, kann nur mit dem vorherigen Einverständnis der Aktionäre dieses zu schließenden Subfonds auf einer ordnungsgemäß einberufenen getrennten Versammlung der Aktionäre des betroffenen Subfonds, welche wirksam ohne Quorum gehalten wird und mit einer Mehrheit von 50% der anwesenden oder vertretenen Anteile entscheiden kann, beschlossen werden.

Sofern ein Subfonds Feeder eines anderen OGAW (oder eines Subfonds eines solchen) ist, führt die Liquidation oder Verschmelzung dieses anderen OGAW (oder dessen Subfonds) zur Liquidation des Feeders, es sei denn, der Feeder ändert mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde seine Anlagepolitik im Rahmen der Grenzen des Teils 1 des Gesetzes von 2010. Eine solche Möglichkeit ist erst dann eröffnet, wenn dies ausdrücklich im Rechtsprospekt eingeführt wird.

Liquidationserlöse, welche den Aktionären bei der Beendigung der Liquidation eines Subfonds nicht ausgezahlt werden konnten, werden bei der Caisse de Consignation in Luxemburg hinterlegt und verfallen nach dreißig (30) Jahren.

Die Gesellschaft hat die Aktionäre über die Liquidation zu informieren. Diese Mitteilung erfolgt grundsätzlich brieflich sowie ggf. in der vom anwendbaren Recht der Staaten, in denen die Anteile vertrieben werden, vorgesehenen Form.

Verschmelzung

Der Verwaltungsrat kann ferner jeden Subfonds mit einem anderen Subfonds der Gesellschaft oder mit einem anderen OGAW gemäß Richtlinie 2009/65/EG oder einem Subfonds eines solchen verschmelzen.

Eine vom Verwaltungsrat beschlossene Verschmelzung, welche gemäß den Bestimmungen von Kapitel 8 des Gesetzes von 2010 durchzuführen ist, ist für die Aktionäre des betreffenden Subfonds nach Ablauf einer dreißigtägigen Frist von der diesbezüglichen Unterrichtung der betreffenden Aktionäre an bindend. Die vorgenannte Frist endet fünf (5) Bankarbeitstage vor dem für die Verschmelzung maßgebenden Bewertungstag. Die Gesellschaft hat die Aktionäre über die Verschmelzung zu informieren. Diese Mitteilung erfolgt grundsätzlich brieflich sowie ggf. in der vom anwendbaren Recht der Staaten, in denen die Anteile vertrieben werden, vorgesehenen Form.

Ein Antrag eines Aktionärs auf Rücknahme seiner Anteile während der Frist darf nicht mit einer Rücknahmegebühr belastet werden, mit Ausnahme der von der Gesellschaft zurückgehaltenen Beträge zur Deckung von Kosten im Zusammenhang mit Desinvestitionen.

Eine Verschmelzung eines oder mehrerer Subfonds, infolge derer die Gesellschaft zu existieren aufhört, muss von der Generalversammlung beschlossen werden und vom Notar festgehalten werden. Für solche Beschlüsse ist kein Quorum erforderlich, und es genügt die einfache Mehrheit der anwesenden oder vertretenen Aktionäre.

Bewertungen und Aussetzungen von Bewertungen

Art. 23. Der Inventarwert der Vermögen der Gesellschaft, der Inventarwert je Anteil jedes Subfonds und, sofern anwendbar, die Inventarwerte der innerhalb eines Subfonds ausgegebenen Anteilskategorien (zusammen „Inventarwert“) werden in der betreffenden Währung an jedem Bewertungstag - wie nachfolgend definiert - bestimmt, außer in den nachstehend beschriebenen Fällen einer Aussetzung. Bewertungstag für jeden Subfonds ist jeder Bankarbeitstag in Luxemburg, welcher zugleich kein gewöhnlicher Feiertag für die Börsen oder anderen Märkte ist, die für einen wesentlichen Teil des Inventarwerts des entsprechenden Subfonds die Bewertungsgrundlage darstellen, wie von der Gesellschaft bestimmt, sofern im Rechtsprospekt bezüglich eines bestimmten Subfonds nichts anderes vorgesehen ist. Jedoch muss mindestens zweimal pro Monat an einem Bankarbeitstag in Luxemburg ein Bewertungstag festgesetzt werden.

Die Gesellschaft kann die Berechnung des Inventarwertes jedes Subfonds, sowie die Ausgabe, die Rücknahme und den Umtausch von Anteilen dieses Subfonds, ebenso wie den Umtausch von und in Anteile eines Subfonds zeitweilig aussetzen:

- a) wenn eine oder mehrere Börsen oder andere Märkte, die für einen wesentlichen Teil des Inventarwertes die Bewertungsgrundlagen darstellen, (außer an gewöhnlichen Feiertagen) geschlossen sind oder der Handel ausgesetzt wird; oder
- b) wenn es nach Ansicht des Verwaltungsrates aufgrund besonderer Umstände unmöglich ist, Vermögenswerte zu verkaufen oder zu bewerten; oder
- c) wenn die normalerweise zur Kursbestimmung eines Wertpapiers dieses Subfonds eingesetzte Kommunikationstechnik zusammengebrochen oder nur bedingt einsatzfähig ist; oder
- d) wenn die Überweisung von Geldern zum Kauf oder zur Veräußerung von Kapitalanlagen der Gesellschaft unmöglich ist; oder
- e) sofern ein Subfonds Feeder eines anderen OGAW (oder eines Subfonds eines solchen) ist, wenn und solange dieser andere OGAW (oder dessen Subfonds) zeitweilig die Ausgabe oder Rücknahme seiner Anteile ausgesetzt hat; oder
- f) im Falle einer Verschmelzung eines Subfonds mit einem anderen Subfonds oder mit einem anderen OGA (oder einem Subfonds eines solchen), sofern dies zum Zweck des Schutzes der Aktionäre gerechtfertigt erscheint; oder
- g) wenn aufgrund nicht vorhersehbarer Umstände umfangreiche Rücknahmeanträge eingegangen sind und dadurch die Interessen der im Subfonds verbleibenden Aktionäre nach Ansicht des Verwaltungsrats gefährdet sind; oder
- h) im Fall einer Entscheidung, die Gesellschaft zu liquidieren, am oder nach dem Tag der Veröffentlichung der ersten Einberufung einer Generalversammlung der Aktionäre zu diesem Zweck.

Bei Eintritt eines Ereignisses, welches die Liquidation der Gesellschaft zur Folge hat, oder nach Eingang einer entsprechenden Anordnung der CSSF, wird die Gesellschaft die Ausgabe, Rücknahme und den Umtausch von Anteilen unverzüglich einstellen.

Aktionäre, die ihre Anteile zur Rücknahme oder zum Umtausch angeboten haben, werden innerhalb von sieben Tagen schriftlich über die Aussetzung sowie unverzüglich über die Beendigung derselben benachrichtigt.

Die Aussetzung der Ausgabe bzw. Rücknahme und des Umtauschs von Anteilen irgendeines Subfonds hat keine Auswirkung auf die Berechnung des Inventarwertes, die Ausgabe, Rücknahme und Umtausch von Anteilen eines anderen Subfonds.

Festlegung des Inventarwertes

Art. 24. Der Inventarwert je Anteil jedes Subfonds, und soweit anwendbar, der Inventarwert der innerhalb eines Subfonds ausgegebenen Anteilskategorien wird in der betreffenden Währung an jedem Bewertungstag bestimmt, indem der gesamte Inventarwert der Aktiva des betreffenden Subfonds oder der betreffenden Anteilskategorie durch die Anzahl der sich im Umlauf befindlichen Anteile dieses Subfonds oder dieser Anteilskategorie dividiert wird. Der gesamte Inventarwert des betreffenden Subfonds oder der betreffenden Anteilskategorie repräsentiert dabei den Marktwert der ihr zugeordneten Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten.

Bewertungsvorschriften

Art. 25. Die Bewertung der Inventarwerte der verschiedenen Subfonds erfolgt in folgender Weise:

(A) Aktiva

Die Aktiva der Gesellschaft beinhalten folgendes:

- a) sämtliche verfügbaren Kassenbestände bzw. auf Konto, zuzüglich aufgelaufene Zinsen;
- b) alle Wechsel und andere Guthaben auf Sicht (inklusive der Erlöse von Wertpapierverkäufen, die noch nicht gutgeschrieben sind);
- c) alle Wertpapiere (Aktien, fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, Obligationen, Options- oder Subskriptionsrechte, Optionsscheine und andere Anlagen und Wertpapiere im Besitz der Gesellschaft);
- d) alle Dividenden und fälligen Ausschüttungen zugunsten der Gesellschaft in bar oder in anderer Form, soweit der Gesellschaft bekannt, unter Voraussetzung, dass die Gesellschaft die Bewertungsveränderung im Marktwert der Wertpapiere infolge der Handelspraktiken wie z.B. im Handel ex Dividende bzw. ex Bezugsrechte anpassen muss;
- e) alle aufgelaufenen Zinsen auf verzinsliche Wertpapiere, die die Gesellschaft hält, soweit nicht solche Zinsen in der Hauptforderung enthalten sind;

- f) alle finanziellen Rechte, die sich aus dem Einsatz derivativer Instrumente ergeben;
- g) die vorläufigen Aufwendungen der Gesellschaft, soweit diese nicht abgeschrieben wurden, unter der Voraussetzung, dass solche vorläufigen Aufwendungen direkt vom Kapital der Gesellschaft abgeschrieben werden dürfen; und
- h) alle anderen Aktiva jeder Art und Zusammensetzung, inklusive vorausbezahlte Aufwendungen.

Der Wert solcher Anlagewerte wird wie folgt festgelegt:

- 1) Der Wert von frei verfügbaren Kassenbeständen bzw. Einlagen, Wechsel und Sichtguthaben, vorausbezahlte Aufwendungen, Bardividenden und Zinsen gemäß Bestätigung oder aufgelaufen, aber nicht eingegangen, wie oben dargestellt, soll zum vollen Betrag verbucht werden, es sei denn aus irgendeinem Grund sei die Zahlung wenig wahrscheinlich oder nur ein Teil einbringlich, weshalb der Wert hiervon nach Reduktion eines Abschlages ermittelt werden soll, nach Gutdünken der Gesellschaft, mit dem Zwecke, den effektiven Wert zu ermitteln.
- 2) Zum Anlagevermögen gehörende Wertpapiere die amtlich notiert sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, werden zum letzten verfügbaren Kurs an dem Hauptmarkt, an dem diese Wertpapiere gehandelt werden, bewertet. Dabei können die Dienste eines von dem Verwaltungsrat genehmigten Kursvermittlers in Anspruch genommen werden. Wertpapiere, deren Kurs nicht marktgerecht ist, sowie alle anderen zulässigen Anlagewerte (einschließlich Wertpapiere, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind oder an einem geregelten Markt gehandelt werden), werden zu ihren wahrscheinlichen Realisierungswerten eingesetzt, die nach Treu und Glauben durch oder unter der Leitung der Gesellschaft bestimmt werden.
- 3) Alle Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die nicht auf die Währung des entsprechenden Subfonds lauten, werden in die Währung des betreffenden Subfonds zum am Bewertungszeitpunkt von einer Bank oder einem anderen verantwortlichen Finanzinstitut mitgeteilten Wechselkurs umgerechnet.
- 4) Anteile, die von OGA des offenen Typs ausgegeben werden, sind mit ihrem zuletzt verfügbaren Inventarwert zu bewerten. Abweichend hiervon werden OGA des offenen Typs, welche zugleich als Exchange Traded Funds (ETF) qualifizieren, mit ihrem Börsenschlusskurs am Ort ihrer Notierung bewertet.
- 5) Der Veräußerungswert von Termin- (Futures/Forwards) oder Optionsverträgen, die nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, ist gemäß den vom Verwaltungsrat festgelegten Richtlinien und in gleichbleibender Weise zu bewerten. Der Veräußerungswert von Termin- oder Optionsverträgen, die an einer Börse oder an anderen organisierten Märkten gehandelt werden, ist auf der Basis des zuletzt verfügbaren Abwicklungspreises für diese Verträge an Börsen und organisierten Märkten zu bewerten, an denen Termin- oder Optionsverträge dieser Art gehandelt werden; dies gilt mit der Maßgabe, dass bei Termin- oder Optionsverträgen, die nicht an einem Bewertungstag veräußert werden konnten, der vom Verwaltungsrat als angemessen und adäquat angesehene Wert die Basis für die Ermittlung des Veräußerungswertes dieses Vertrages ist.
- 6) Die Bewertung liquider Mittel und Geldmarktinstrumente kann zum jeweiligen Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen oder unter Berücksichtigung der planmäßig abgeschriebenen historischen Kosten erfolgen. Die letztgenannte Bewertungsmethode kann dazu führen, dass der Wert zeitweilig von dem Kurs abweicht, den die Gesellschaft beim Verkauf der Anlage erhalten würde. Die Gesellschaft wird diese Bewertungsmethode jeweils prüfen und nötigenfalls Änderungen empfehlen, um sicherzustellen, dass die Bewertung dieser Vermögenswerte zu ihrem angemessenen Wert erfolgt, der in gutem Glauben gemäß den vom Verwaltungsrat vorgeschriebenen Verfahren ermittelt wird. Ist die Gesellschaft der Auffassung, dass eine Abweichung von den planmäßig abgeschriebenen historischen Kosten je Anteil zu erheblichen Verwässerungen oder sonstigen den Anteilinhabern gegenüber unangemessenen Ergebnissen führen würde, so muss sie ggf. Korrekturen vornehmen, die sie als angemessen erachtet, um Verwässerungen oder unangemessene Ergebnisse auszuschließen oder zu begrenzen, soweit dies in angemessenem Rahmen möglich ist.
- 7) Die Swap-Transaktionen werden regelmäßig auf Basis der von der Swap- Gegenpartei erhaltenen Bewertungen bewertet. Bei den Werten kann es sich um den Geld- oder Briefkurs oder den Mittelkurs handeln, wie gemäß den von dem Verwaltungsrat festgelegten Verfahren in gutem Glauben bestimmt. Spiegeln diese Werte nach Auffassung des Verwaltungsrats den angemessenen Marktwert der betreffenden Swap-Transaktionen nicht wider, wird der Wert dieser Swap-Transaktionen von dem Verwaltungsrat in gutem Glauben oder gemäß einer anderen dem Verwaltungsrat nach eigenem Ermessen geeignet erscheinenden Methode bestimmt.
- 8) Wird aufgrund besonderer Umstände, wie zum Beispiel versteckter Kreditrisiken, eine Bewertung nach Maßgabe der vorstehenden Regeln undurchführbar oder unrichtig, ist die Gesellschaft berechtigt, andere allgemein anerkannte, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar bewertungsgrundsätze anzuwenden, um eine angemessene Bewertung des Anlagevermögens zu erzielen.

(B) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft sollen folgendes beinhalten

- a) alle Kreditaufnahmen, Wechsel und andere fälligen Beträge;
 - inklusive Sicherheitshinterlagen wie margin accounts etc. im Zusammenhang mit dem Einsatz von derivativen Instrumenten; und
- b) alle fälligen bzw. aufgelaufenen administrativen Aufwendungen inklusive der Gründungs- und Registrierungskosten bei den Regierungsstellen wie auch Rechtsberatungsgebühren, Prüfungsgebühren, alle Gebühren bzw.

Entschädigungen der Anlageberater, der Anlageverwalter der Depotstelle, Vertriebsstellen und aller anderen Repräsentanten und Agenten der Gesellschaft, die Kosten der Pflichtveröffentlichungen und des Rechtsprospekts, der Geschäftsabschlüsse und anderer Dokumente, die den Aktionären verfügbar gemacht werden. Weichen die zwischen der Gesellschaft und den von ihr hinzugezogenen Dienstleistungserbringern wie Anlageberater, Anlageverwalter Vertriebs-träger oder Depotbank vereinbarten Gebührensätze für solche Dienstleistungen bezüglich einzelner Subfonds voneinander ab, so sind die entsprechenden unterschiedlichen Gebühren ausschließlich den jeweiligen Subfonds zu belasten. Marketing- und Werbungsaufwendungen dürfen nur im Einzelfall durch Beschluss des Verwaltungsrats einem Subfonds belastet werden; und

c) alle fälligen und noch nicht fälligen bekannten Verbindlichkeiten inklusive der erklärten aber noch nicht bezahlten Dividenden; und

d) ein angemessener für Steuerzwecke zurückgestellter Betrag, berechnet auf den Tag der Bewertung sowie andere Rückstellungen oder Reserven, die vom Verwaltungsrat genehmigt sind; und

e) alle anderen Verbindlichkeiten der Gesellschaft irgendwelcher Natur gegenüber dritten Parteien;

Jegliche Verbindlichkeit irgendwelcher Natur gegenüber dritten Parteien ist auf den/die betreffenden Subfonds beschränkt.

Zum Zwecke der Bewertung ihrer Verbindlichkeiten kann die Gesellschaft alle administrativen und sonstigen Aufwendungen mit regelmäßigem bzw. periodischem Charakter mit einbeziehen, indem sie diese für das gesamte Jahr oder jede andere Periode bewertet und den sich ergebenden Betrag proportional auf die jeweilige aufgelaufene Zeitperiode aufteilt. Diese Bewertungsmethode darf sich nur auf administrative und sonstige Aufwendungen beziehen, die alle Subfonds gleichmäßig betreffen.

(C) Zuordnung der Aktiva und Passiva

Für jeden Subfonds wird der Verwaltungsrat in folgender Weise ein Anlagevermögen erstellen:

a) Der Erlös der Zuteilung und Ausgabe von Anteilen jedes Subfonds soll in den Büchern der Gesellschaft demjenigen Anlagevermögen zugeordnet werden, für das dieser Subfonds eröffnet worden ist und die entsprechenden Anlagewerte und Verbindlichkeiten sowie Einkünfte und Aufwendungen sollen diesem Anlagevermögen gemäß den Richtlinien dieses Artikels zugeordnet werden.

b) Wenn irgendein Anlagewert von einem anderen Aktivum abgeleitet worden ist, sollen derartige abgeleitete Aktiva in den Büchern der Gesellschaft dem gleichen Subfonds zugeordnet werden, wie die Aktiva, von denen sie herkommen und bei jeder neuen Bewertung eines Anlagewerts wird der Wertzuwachs bzw. Wertverlust dem betreffenden Subfonds zugeordnet.

c) Falls die Gesellschaft eine Verbindlichkeit eingegangen ist, die in Beziehung zu irgendeinem Aktivum eines bestimmten Subfonds oder zu irgendeiner Aktivität in Zusammenhang mit einem Aktivum irgendeines Subfonds steht, wird diese Verbindlichkeit dem betreffenden Subfonds zugeordnet

d) Falls ein Anlagewert oder eine Verbindlichkeit der Gesellschaft nicht als eine einem bestimmten Subfonds zuzuordnende bestimmte Größe angesehen werden kann und auch nicht alle Subfonds gleichmäßig betrifft, kann der Verwaltungsrat nach Treu und Glauben solche Anlagewerte oder Verbindlichkeiten zuordnen;

e) Ab dem Tage an dem eine Dividende für einen Subfonds erklärt wird, ermäßigt sich der Inventarwert dieses Subfonds um den Dividendenbetrag, vorbehaltlich jedoch immer der Regelungen für den Verkauf und Rücknahmepreis der Anteile jedes Subfonds wie in dieser Satzung dargelegt.

(D) Allgemeine Bestimmungen

Für den Zweck der Bewertung im Rahmen dieses Artikels gilt folgendes:

a) Anteile, die gemäß Artikel 22 dieser Satzung zurückgekauft werden, sollen als bestehende behandelt und eingebucht werden bis unmittelbar nach dem durch den Verwaltungsrat oder dessen Bevollmächtigten festgelegten Zeitpunkt, an dem eine solche Bewertung durchgeführt wird, und von diesem Zeitpunkt an bis der Preis hierfür bezahlt ist werden sie als eine Verbindlichkeit der Gesellschaft behandelt;

b) alle Anlagen, Kassenbestände und übrigen Aktiva irgendeines Subfonds, die nicht auf die Währung dieses Subfonds lauten, werden unter Berücksichtigung ihres Marktwertes zu dem an dem Tag der Inventarwertberechnung geltenden Wechselkurs umgerechnet; und

c) an jedem Bewertungstag müssen alle Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, die durch die Gesellschaft an eben diesem Bewertungstag kontrahiert wurden, soweit möglich, in die Bewertung mit einbezogen werden.

Verkaufspreis und Rücknahmepreis

Art. 26. Wann immer die Gesellschaft Anteile zur Zeichnung anbietet, muss der Preis der angebotenen Anteile auf dem Inventarwert (wie oben definiert) des jeweiligen Subfonds bzw. der jeweiligen Anteilskategorie basieren, gegebenenfalls erhöht um eine Verkaufsgebühr, die vom Verwaltungsrat jeweils bestimmt und im geltenden Rechtsprospekt der Gesellschaft angegeben wird. Die Verkaufsgebühr ist ganz oder teilweise an die Vertriebsstellen oder an die Gesellschaft zu zahlen, wobei diese Verkaufsgebühren sich nach den jeweiligen Gesetzen richten und ein vom Verwaltungsrat beschlossenes Maximum nicht überschreiten dürfen und für jeden Subfonds bzw. jede Anteilskategorie unterschiedlich sein können, aber innerhalb eines Subfonds bzw. einer Anteilskategorie müssen alle Zeichnungsanträge an demselben Ausgabetag gleich

behandelt werden, soweit die betreffende Verkaufsgebühr der Gesellschaft zusteht. Der so errechnete Preis („Verkaufspreis“) ist innerhalb eines vom Verwaltungsrat zu beschließenden Zeitraums von nicht mehr als sieben (7) Luxemburger Bankarbeitstagen nach Zuteilung der Anteile zahlbar, sofern im Rechtsprospekt nicht anderweitig bestimmt. Ausnahmsweise kann der Verkaufspreis mit Zustimmung des Verwaltungsrats und in Übereinstimmung mit allen anwendbaren Gesetzen insbesondere mittels einer Sonderbewertung der betreffenden Sacheinlagen, welche durch den Wirtschaftsprüfer bestätigt wird, derart geleistet werden, dass der Gesellschaft vom Erwerber in Übereinstimmung mit der Anlagepolitik und den Anlagebeschränkungen Wertpapiere übertragen werden.

Bei jeder Rücknahme von Anteilen wird der Anteilspreis zu dem diese Anteile zurückgenommen werden, aufgrund des Inventarwertes des jeweiligen Subfonds bzw. der jeweiligen Anteilskategorie berechnet, gegebenenfalls ermäßigt um eine Rücknahmegebühr, die vom Verwaltungsrat jeweils bestimmt und im geltenden Rechtsprospekt der Gesellschaft angegeben wird. Die Rücknahmegebühr ist ganz oder teilweise an die vermittelnden Verkaufsagenten zu zahlen, wobei diese Rücknahmegebühr für jeden Subfonds bzw. jede Anteilskategorie unterschiedlich sein kann. Der so definierte Preis („Rücknahmepreis“) wird gemäß Artikel 22 dieser Satzung ausgezahlt.

Die Auszahlung des Rücknahmepreises kann auch in besonderen Fällen auf Antrag bzw. mit Zustimmung des betreffenden Aktionärs mittels einer Sachausschüttung (Sachauslage) erfolgen, deren Bewertung vom Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft zu bestätigen ist und wobei die Gleichbehandlung aller Aktionäre sichergestellt sein muss.

Sofern der Rechtsprospekt dies vorsieht, kann der Verkaufspreis bzw. der Rücknahmepreis auch durch das Preisfestsetzungsverfahren des sog. „Swing Pricing“ zustande kommen. Der Verkaufspreis bzw. Rücknahmepreis entspricht dabei einem Einheitspreis, welcher wie folgt durch die Modifizierung des Nettoinventarwerts zustande kommt: Für jeden Bewertungstag werden die Nettozeichnungen bzw. die Nettorückgaben ermittelt. Der Nettoinventarwert wird in der Folge an jedem Bewertungstag um die Kosten erhöht bzw. vermindert, welche im Durchschnitt aus der Anlage der Nettozeichnungen bzw. dem Verkauf von Anlagen infolge von Nettorückgaben anfallen.

Rechnungsjahr

Art. 27. Das Rechnungsjahr der Gesellschaft beginnt am 1. Juli eines Jahres und endet am 30. Juni des folgenden Jahres.

Die Jahresabschlüsse der Gesellschaft erfolgen in Schweizer Franken. Falls gemäß Artikel 5 dieser Satzung verschiedene Subfonds bestehen deren Anteilswerte in anderen Währungen als Schweizer Franken ausgedrückt werden, werden diese in Schweizer Franken umgerechnet und im konsolidierten geprüften Jahresabschluss in Schweizer Franken ausgedrückt, einschließlich der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, der mit dem Bericht des Verwaltungsrats allen Aktionären fünfzehn (15) Tage vor jeder Generalversammlung zur Verfügung gehalten wird.

Gewinnverteilung

Art. 28. Die getrennten Versammlungen der Aktionäre der einzelnen Subfonds beschließen auf Antrag des Verwaltungsrats jährlich über die Ausschüttungen durch die Gesellschaft. Die Gesellschaft kann Ausschüttungen vornehmen, insoweit das unter Artikel 5 dieser Satzung definierte Mindestkapital der Gesellschaft nicht unterschritten wird.

Wenn Dividenden für die ausschüttenden Anteile eines Subfonds erklärt werden, werden die Verkaufs- und Rücknahmepreise der ausschüttenden Anteile dieses Subfonds angepasst. Bei den thesaurierenden Anteilen erfolgen keine Ausschüttungen. Vielmehr wird der den thesaurierenden Anteilen zugeordnete Wert zugunsten ihrer Aktionäre reinvestiert.

Zwischendividenden können zu jeder Zeit durch Verwaltungsratsbeschluss ausbezahlt werden, insoweit das unter Artikel 5 dieser Satzung definierte Mindestkapital der Gesellschaft nicht unterschritten wird.

Falls Dividenden erklärt werden, werden diese grundsätzlich in der Währung des betreffenden Subfonds bezahlt, können jedoch auch in einer anderen, vom Verwaltungsrat zu beschließenden Währung, an den von demselben festgelegten Orten und Zeiten bezahlt werden.

Der Verwaltungsrat kann den zur Umrechnung der Dividendenbeträge in die Währung ihrer Zahlung anwendbaren Wechselkurs festlegen.

Ausschüttung bei Auflösung

Art. 29. Falls die Gesellschaft aufgelöst wird, erfolgt die Liquidation durch einen oder mehrere Liquidatoren, die von der Generalversammlung benannt werden, die eine solche Auflösung beschließt und Vollmachten und Entgelte festlegt. Der Nettoerlös der Liquidation, bezogen auf jeden Subfonds bzw. jede Anteilskategorie, wird unter den Aktionären jedes Subfonds und jeder Anteilskategorie im Verhältnis ihrer Anteile in den bezüglichen Subfonds bzw. Anteilskategorien aufgeteilt.

Satzungsänderung

Art. 30. Diese Satzung kann jederzeit durch Beschluss der Aktionäre der Gesellschaft abgeändert oder ergänzt werden, vorausgesetzt, dass die im Gesetz von 1915 vorgesehenen Bedingungen über die Beschlussfähigkeit und die Mehrheiten in der Abstimmung eingehalten werden. Alle Änderungen der Rechte von Aktionären eines Subfonds im Verhältnis zu denjenigen eines anderen Subfonds können nur erfolgen, falls diese mit den im Gesetz von 1915 für Satzungsänderungen vorgesehenen Bedingungen auch im betroffenen Subfonds erfüllt sind.

Verweis auf anwendbare Gesetze

Art. 31. Alle Angelegenheiten, die nicht durch diese Satzung geregelt sind, werden gemäß dem Gesetz von 1915 und dem Gesetz von 2010 geregelt.

Folgt die englische Übersetzung der Satzung: The Company

Art. 1. The company is established as an "investment company with variable capital" (SICAV) under the name "MUL-TIRANGE SICAV" (the "Company").

Duration

Art. 2. The Company is established for an indefinite period. It may be dissolved at any time by resolution of the shareholders of the Company, provided the resolution is passed in the form pursuant to article 30 of these articles of association.

Objective

Art. 3. The sole object of the Company is to invest in transferable securities of any kind and/or in other liquid financial assets within the meaning of article 41(1) of the law of 17 December 2010 on undertakings for collective investment in transferable securities (the "Law of 2010"), for the purpose of spreading investment risks and allowing its shareholders to benefit from the income generated from the management of the portfolio. The Company may take any measures and carry out any operations that it deems useful for the accomplishment and development of its object to the extent permitted by the 2010 Law.

Registered office

Art. 4. The Company's registered office is in the city of Luxembourg, in the Grand Duchy of Luxembourg. Branch offices or other representative offices may be opened in Luxembourg or in other countries by resolution of the board of directors of the Company (the "Board of Directors").

If the Board of Directors decides that events resulting from force majeure have occurred or are imminent which may impair the Company's normal business operations at its registered office or ongoing contact with persons abroad, then the registered office may be moved abroad temporarily until these extraordinary circumstances have come to an end. Such temporary measures will have no effect on the nationality of the Company, which will remain a Luxembourg company.

Capital - Shares

Art. 5. The Company's equity consists of shares without par value ("shares") which, taken together, correspond to the net asset value of the Company at any time.

The Company's minimum capital in Swiss francs corresponds to one million two hundred and fifty thousand euros (1,250,000.00). If one or more sub-funds (as defined below) are invested in shares of other sub-funds of the Company, the value of the relevant shares is not to be taken into account for the purpose of verifying the statutory minimum capital.

The Board of Directors is entitled without restriction to issue shares at any time at the issue price per share determined pursuant to article 26 of these articles of association, without granting to existing shareholders in the Company the right to purchase the new shares. The Board of Directors may transfer to any of its members or to a chief executive of the Company or to any duly empowered person the authority to accept subscriptions, to accept payments for such new shares and to deliver these shares.

Such shares may, according to the resolution of the Board of Directors, belong to different portfolios ("Sub-funds") and may also, according to the resolution of the Board of Directors, be quoted in different currencies. The Board of Directors may also determine that, within a Sub-fund, two or more classes of shares ("share class") are to be issued with differing characteristics, such as a specific distribution or reinvestment policy, a specific fee structure or other specific characteristics as determined by the Board of Directors and set out in the full prospectus ("statutory prospectus" or "prospectus") issued by the Company.

The proceeds from the issue of each Sub-fund will be invested pursuant to article 3 of these articles of association in securities (book-entry securities, etc.; hereinafter "Securities") or other liquid financial assets which reflect the investment regulations which the Board of Directors stipulates for the relevant Sub-funds.

The Company may from time to time issue bonus shares; when this is done, the net asset value per share will then be reduced by way of a split.

To determine the amount of the Company's equity, the net asset value of each Sub-fund which is not expressed in Swiss francs will be converted into Swiss francs, so that the Company's equity will then correspond to the total of all net asset values of all Sub-funds expressed in Swiss francs.

Registered Shares

Art. 6. The Board of Directors will issue only registered shares. Bearer shares will not be issued.

No certificates will be produced for the shares issued. Instead, if a shareholder so wishes, a confirmation of the shareholder's shareholding will be issued and sent to the shareholder, for which the shareholder will be charged the usual fees. The Company may issue confirmations of shareholdings in a form to be decided by the Board of Directors.

Fractional shares may be issued, which will be rounded up or down in accordance with the provisions of the applicable statutory prospectus issued by the Company.

Shares will be issued after acceptance of the subscription and subject to payment of the purchase price (pursuant to article 26 of these articles of association). If requested, the subscriber will receive confirmation of their shareholding within the usual periods stipulated by law.

Payment of dividends to shareholders will be made to their address in the register of shareholders ("register") or to the address communicated in writing to the Company.

The holders of all registered shares issued by the Company will be entered in the register kept by the Company or by one or more persons/firms appointed to do so by the Board of Directors. The name of each shareholder, their place of residence or habitual residence and the number of shares held by them as well as the Sub-funds and share classes to which these shares belong are to be entered in the register. The transfer and redemption of registered shares will be entered in the register after payment of a usual fee as determined by the Company for registration of such information.

Shares are not subject to restrictions on transfer rights or to claims in favour of the Company.

Transfer of shares is effected through entry in the register, or on delivery of the confirmation documents for these shares (if issued), along with such transfer documents as the Company deems necessary.

All notifications and announcements by the Company to shareholders may be sent to the address which is entered in the register. If a shareholder fails to provide this address, a corresponding note may be entered in the register. As a consequence, the Company may assume that the shareholder's address is at the registered office of the Company or at another address as determined by the Company, until the shareholder notifies the Company of another address in writing. Shareholders may amend the address entered for them in the register at any time by means of written notification to the Company at its registered office or at an address determined by the Company.

In the event of fractional shares being issued, these fractions will be entered in the register. Such fractions will bestow no voting rights but will bestow entitlement, to the extent determined by the Company, to a corresponding portion of the dividend and of the liquidation proceeds.

Restriction of share ownership

Art. 7. The Board of Directors has the right to impose restrictions (excluding restrictions with regard to the transfer of shares) which it deems necessary to ensure that no shares in the Company or shares in a Sub-fund and/or a share class are acquired or held by a person (hereinafter referred to as an "excluded person"):

a) who breaches the laws or regulations of a country and/or official decrees or that is excluded from holding shares by the provisions of the statutory prospectus; who, by holding shares, causes the Company, in the opinion of the Board of Directors, to suffer tax liabilities or other financial disadvantages which it would not otherwise suffer or have suffered.

Accordingly, the Company may restrict or prohibit the holding of shares by an excluded person. For this purpose, the Company may:

a) refuse to issue shares or to register share transfers until it has ascertained whether such issue or registration could lead to de facto ownership of such shares by an excluded person;

b) require at any time from any person registered by name that they supply the register with all information which the Company deems necessary for the purpose of clarifying the question as to whether these shares are or will actually be owned by an excluded person;

c) if the Company believes that an excluded person, either alone or jointly with another person, is the legal or de facto owner of the shares, and if this person does not transfer the shares to an eligible person, the Company may forcibly redeem all shares held by this shareholder as follows:

(1) The Company will send a notice (hereinafter referred to as a "redemption notice") to the shareholder deemed to be the owner of the shares acquired, whereby the Company will, as described above, determine the shares to be returned, the price to be paid for these shares and the place where the purchase price with respect to these shares is payable. Any such redemption notice may be sent to such a shareholder by post, by prepaid registered letter, to the address for the shareholder entered in the Company's register. The shareholder will then be obliged, where applicable, to return to the Company the confirmation of shareholdings to which the redemption notice relates. Immediately after the close of business on the day specified in the redemption notice, the shareholder will lose their ownership of the shares specified in the redemption notice, and the shareholder's name will be deleted from the register. The price (hereinafter referred to as the "redemption price") at which the specified shares as per the redemption notice are bought will be the amount which corresponds to the net asset value of the shares per Sub-fund and share class, as calculated in accordance with article 24 of these articles of association, minus any redemption fee pursuant to article 22. Payment of the redemption price will be made to the owner of such shares in the currency of the relevant Sub-fund and relevant share class, and will be deposited by the Company at a bank in Luxembourg or another place (as specified in the redemption notice) for payment, against presentation of the shareholding confirmations or against presentation of other proof of ownership acceptable to the Company as applicable. After deposit

of this purchase price, the person will lose the rights which they possessed, as set out in these articles of association and the statutory prospectus and all other rights to the shares, as well as any claims on the Company or its assets; this does not include the right of the person who appears to be the eligible owner to receive the deposited redemption price (without interest) from the depository as described above.

(4) Exercise of its rights under this article by the Company cannot in any instance be called into question or viewed as invalid on the grounds that there was insufficient proof of ownership of shares by a person or that the de facto or legal owner of these shares was not who the owner appeared to the Company to be at the time of the redemption notice, provided that the said rights have been exercised by the Company in good faith;

d) reject the right of any excluded person to vote at a meeting of shareholders.

Rights of the General Meeting of Shareholders

Art. 8. Any duly held General Meeting of Shareholders represents the highest executive body of the Company. The resolutions thereof are binding on all shareholders, irrespective of Sub-fund or share class, provided these resolutions do not infringe upon the rights of a separate meeting of shareholders in a particular Sub-fund or a particular share class pursuant to the provisions below.

The General Meeting of Shareholders has the widest authority to order, execute or approve all legal acts which relate to the business of the Company.

If the Company has only a single shareholder, the latter will exercise all powers of the general meeting of shareholders.

General meeting

Art. 9. The annual General Meeting of Shareholders will be held in accordance with Luxembourg law at the registered office of the Company or at another location in Luxembourg as stated in the invitation, and will take place on 20 October of each year at 11.30 a.m. If this day is not a bank business day in Luxembourg, the General Meeting will be held on the next bank business day in Luxembourg thereafter. The General Meeting may be held abroad if extraordinary circumstances make this necessary according to the decision of the Board of Directors.

Other meetings may be held at a location and time as set out on the relevant invitation.

Separate Meetings of Shareholders

Art. 10. Separate meetings of shareholders in a particular Sub-fund or a particular share class may be convened if requested by the Board of Directors. The rules set down in article 11 of these articles of association apply mutatis mutandis with regard to quorum requirements and votes. A separate meeting of shareholders may, with respect to the relevant Sub-funds or share classes, pass resolutions on all matters which are not reserved for the general meeting or for the Board of Directors by law or according to these articles of association. Resolutions of separate meetings of shareholders must not infringe upon the rights of shareholders in other Sub-funds or share classes.

Quorum and voting requirements

Art. 11. Each share in a Sub-fund or a share class carries one vote, irrespective of the net asset value of the share in question, subject to the restrictions imposed by these articles of association or the law.

A shareholder may participate in each meeting of shareholders or be represented by another shareholder or another person by means of a proxy appointment issued by letter, telegram, telex or fax or in any other form decided on by the Board of Directors.

Subject to legal provisions or provisions under these articles of association which stipulate otherwise, resolutions at a duly convened meeting of shareholders will be passed by simple majority of votes of shareholders present or represented by a proxy and cast. The Board of Directors may set down all other conditions to be met by the shareholders in order to be able to participate in a meeting of shareholders.

If the Company has only a single shareholder, the latter will exercise all rights which fall to shareholders under the Luxembourg law of 10 August 1915 as amended (the "Law of 1915") and the present articles of association. The resolutions passed by such a single shareholder will be recorded in minutes.

Invitations

Art. 12. The convening of general meetings or separate meetings of shareholders shall be subject to the periods of notice and formalities laid down by law.

The general meeting and other meetings of shareholders will be convened by the Board of Directors by means of an invitation setting out the agenda. The invitation shall be sent by registered letter at least eight (8) days before the general meeting, with the documents and information required by law being sent to the shareholders together with the invitation. Moreover, these documents are available for inspection fifteen (15) days before the general meeting at the registered office of the Company.

Furthermore, the invitation to attend the meeting may provide that the quorum and majority requirements be established on the basis of the shares which have been issued and are outstanding on the fifth day preceding the general meeting at

12.00 midnight (Luxembourg time). A shareholder's rights to take part in and vote at a general meeting will similarly be determined according to the number of shares he/she owns at that point in time.

A general meeting must be convened at the request of shareholders representing at least one tenth of the share capital.

Furthermore, one or more shareholders representing at least one tenth of the share capital may request that a general meeting be convened and that items requiring a vote be added to the agenda in order for the general meeting. The request in question is to be sent to the registered office of the Company by registered mail at least five (5) days before the General Meeting.

The Board of Directors

Art. 13. The Company is managed by the Board of Directors, which consists of at least three members who do not need to be shareholders.

The members of the Board of Directors are elected by shareholders at the general meeting for a period of at most six (6) years, and may be re-elected. Should the post of a member of the Board of Directors no longer be occupied as a result of death, retirement or for some other reason, the remaining members of the Board of Directors may elect a member to occupy the vacant post until the next general meeting by way of an interim vote at which a simple majority of votes will apply.

A member of the Board of Directors may be dismissed and/or replaced at any time with or without reason by resolution of the general meeting of shareholders. At the general meeting, only one person who has been on the Board of Directors up till this time may be elected as a member of the Board of Directors, unless this person

(1) is put forward by the Board of Directors for election, or

(2) a shareholder with full voting rights at the upcoming general meeting which will determine the composition of the Board of Directors, submits to the Chairman — or, if this is not possible, to another member of the Board of Directors — in writing not less than six (6) and not more than thirty (30) days before the date appointed for the general meeting their intention to propose for election or re-election a person other than themselves, together with written confirmation from this person of their desire to put themselves forward for election; the chair of the general meeting may, however, subject to unanimous approval from all shareholders present, resolve to waive the requirement for the declarations described above and propose the person nominated in such a way for election.

Internal organisation of the Board of Directors

Art. 14. The Board of Directors will elect a Chairman from amongst its members, and, if required, one or more vice-chairmen. It may also appoint a secretary, who does not need to be a member of the Board of Directors and who will be responsible for the minutes of Board meetings and of the general meeting.

The Chairman will chair meetings of the Board of Directors. In their absence the Board members will appoint another person as acting Chairman by majority vote of those present.

A meeting of the Board of Directors may be convened by the Chairman or by two Board members at the location stated in the invitation, with details of the agenda included.

Invitations to meetings of the Board of Directors by letter, by telegram, electronically or by fax will be sent to all members at least 24 hours before the beginning of the meeting, except in urgent circumstances, in which case these circumstances are to be set out in the invitation.

Subject to the provisions below, the Board of Directors is quorate only if the meeting has been convened in the correct way.

With the approval of all members of the Board, convening of a meeting in writing may be waived. Meetings the dates of which have been set in advance by resolution of the Board of Directors do not need to be convened.

Every member of the Board of Directors may arrange to be represented at a meeting of the Board by another member of the Board. Proxies will be appointed by letter, telegram, telex or fax or in any other form as decided on by the Board of Directors.

Subject to the exceptions set out below, the Board of Directors may only advise or pass resolutions with legal force if at least half of its members are present or represented; participation by telephone or by video conference or in any other form as decided on by the Board of Directors is permitted. Resolutions will be passed by a majority of votes cast by those members of the Board present or represented at a meeting. The Chairman of the Board of Directors will have the casting vote if votes are tied.

The members of the Board of Directors may also pass a resolution by circular, through written approval indicated on one or more documents with identical wording.

The Board of Directors may, in addition, entrust individual members of the Board or third parties with part or all of the day-to-day management or the representation of the Company with the powers decided on by the Board of Directors. Such appointments may be revoked at any time by the Board of Directors.

The Board of Directors may at its own discretion transfer certain authorisations and competencies to a body which is made up of persons (whether Board members or third parties) appointed by the Board.

Minutes of the meetings of the Board of Directors

Art. 15. The minutes of each meeting of the Board of Directors will be signed by the Chairman of the same and another member of the Board or by the secretary of the Board of Directors. Copies or excerpts of such minutes, produced for legal proceedings or for other legal purposes, are to be signed by the Chairman of the Board or by two members of the Board or by the secretary of the Board and one member of the Board.

Determining the investment policy

Art. 16. The Board of Directors has the authority to carry out all corporate actions and disposals in the interests of the Company which are not expressly reserved by law or by these articles of association for the general meeting of shareholders.

With the exception of those decisions which according to the articles of association are a matter for the shareholders in the general meeting, and subject to the restrictions above, the Board of Directors is empowered in particular to determine the investment policy for each sub-fund in accordance with the principle of risk spreading, adhering to the investment restrictions imposed by law, by regulations and by resolutions of the Board of Directors.

The Board of Directors of the Company may determine that the assets of the Company will be invested as follows:

a) in securities and money market instruments:

- which are listed or traded on a regulated market (within the meaning of Directive 2004/39/EC);
- which are traded on another regulated market in a Member State of the European Union ("EU") which is recognised, open to the public and operates regularly;
- which are officially listed on a securities exchange in a third country or on another regulated market in a third country which is recognised, open to the public and operates regularly. In this connection, "third country" means all European countries which are not member states of the EU and all countries of North and South America, Africa, Asia and the Pacific Rim.

b) in securities and money market instruments from new issues, provided the issue conditions contain an obligation to apply for official listing on a securities exchange or on another regulated market as in a) which is recognised, open to the public and operates regularly, and provided listing approval is obtained at the latest one year after issue.

c) in shares of Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities ("UCITS") licensed according to Directive 2009/65/EC and/or other Undertakings for Collective Investment ("UCIs") as defined by article 1 paragraph (2) first and second indents of Directive 2009/65/EC with their registered office in a member state of the EU or a third country, insofar as:

- such other UCIs have been licensed in accordance with legal provisions that subject them to official supervision which, in the opinion of the Commission de surveillance du secteur financier (CSSF), is equivalent to that under community law of the EU, and there is sufficient assurance of cooperation between the authorities;
- the level of protection offered to holders of shares in other UCIs is equivalent to that of holders of shares in a UCITS, and in particular the regulations concerning the segregated custody of fund assets, borrowing, lending and short sales of securities and money market instruments are equivalent to the requirements under Directive 2009/65/EC;
- the business operations of the other UCIs are subject to interim and annual reporting which allows a judgment to be formed with respect to the assets and liabilities, income and transactions, during the reporting period; the UCITS or such other UCI whose shares are to be acquired may invest up to 10% in aggregate of its assets in shares of other UCITS or UCIs, in accordance with its incorporation documents.

d) in sight deposits or callable deposits having maturity dates not exceeding twelve (12) months held with qualified credit institutions which have their registered office in a member state of the EU or in a member state of the OECD or in a country which has ratified the decisions of the Financial Action Task Force ("FATF") (a "qualified credit institution").

e) in money market instruments which are not traded on a regulated market and which fall within the definition of article 1 of the 2010 Law, provided the issue or the issuer of these instruments are themselves subject to regulations concerning the protection of deposits and investors, and provided they are:

- issued or guaranteed by a central, regional or local institution or the central bank of a member state of the EU, the European Central Bank, the EU or the European Investment Bank, a third country or, in the case of a federal state, a constituent state of the federation, or by an international public institution to which at least one member state of the EU belongs; or
- issued by a company whose securities are traded on the regulated markets designated in (a); or
- issued or guaranteed by an institution that is subject to supervision in accordance with the criteria established under EU Community law, or an institution that is subject to supervisory provisions which, in the opinion of the CSSF, are at least as stringent as those under EU Community law and that complies therewith; or
- issued by other issuers belonging to a category permitted by the CSSF, provided that, with respect to investment in such instruments, regulations apply to the protection of investors which are equivalent to those in the first, second and third indents above, and that the issuer concerned is either a company with equity capital of at least EUR 10 million (ten million euros), which prepares and publishes its annual financial statements in accordance with the regulations of the fourth Directive 78/660/EEC, or a legal entity that is responsible for financing within a group comprising one or more listed

companies, or a legal entity that is dedicated to the financing of securitisation vehicles by utilising a line of credit granted by a bank.

f) in derivatives including equivalent instruments settled in cash which are traded on a regulated market designated under letter a) above and/or "over the counter" ("OTC") derivatives, provided:

- the underlyings are instruments as defined by article 41 (1) of the 2010 Law, or are financial indices, interest rates, exchange rates or currencies in which the Company may invest according to its investment objectives,
- the counterparties in OTC derivatives trades are institutions that are subject to official supervision in the categories permitted by the CSSF, and
- the OTC derivatives are subject to reliable and verifiable valuation on a daily basis and may be sold, liquidated or squared by a counter-transaction at any time at the initiative of the Company at fair market value.

However, the Company may invest a maximum of 10% of the net asset value per Sub-fund in securities and money market instruments other than those designated in a) to e), and, if no further investments in target funds are expressly permitted in the Special Part of the statutory prospectus, a maximum of 10% of the net asset value per Sub-fund in target funds (i.e. shares in UCITS and/or other UCI as defined by letter c) above).

However, in accordance with section 9 of the 2010 Law and subject to the prerequisites laid down there, the Board of Directors may decide that a sub-fund ("feeder") can invest at least 85% of its assets in shares/units of another UCITS (or a sub-fund thereof) which is authorised under EU Directive 2009/65/EC, which is itself not a feeder and which does not hold units/shares in a feeder. Such a possibility is only open if this is expressly introduced accordingly in the statutory prospectus.

The Company will invest a maximum of 10% of the net asset value per Sub-fund in securities or money market instruments issued by a single issuer. The Company will invest a maximum of 20% of the net asset value per Sub-fund in deposits with a single institution.

The upper limit stipulated in the first sentence of the preceding paragraph is raised to 35% if the securities or money market instruments are issued or guaranteed by an EU member state or its territorial authorities, by a third state or by international public institutions to which at least one EU member state belongs.

In derogation of the paragraphs above, the Company is empowered, acting in accordance with the principle of risk spreading, to invest up to 100% of the net asset value per Sub-fund in different issues of securities and money market instruments which are issued or guaranteed by an EU member state or its territorial authorities, by a member state of the OECD or by international public institutions to which one or more EU member states belong, subject to the proviso that the Sub-fund must hold securities and money market instruments from at least six (6) different issues; securities and money market instruments from a single issue may account for no more than 30% of the net asset value of the Sub-fund.

If several Sub-funds exist, a Sub-fund may invest in other Sub-funds of the Company subject to the prerequisites laid down in article 181 paragraph 8 of the 2010 Law.

Furthermore, the Company will adhere to all other restrictions which are stipulated by the supervisory authorities of those countries in which shares are licensed for public sale.

In the event that an amendment to the 2010 Law leads to significant deviations, the Board of Directors may resolve that such new provisions apply.

Pooling and "co-management"

Art. 17. The assets in a Sub-fund may be managed by means of "pooling".

In this arrangement, the assets of several Sub-funds are managed together. Such co-managed assets are referred to as a "pool"; such pools are used only for internal management purposes. The pools have no legal personality of their own and are not directly accessible to shareholders. Every Sub-fund managed in conjunction with other Sub-funds can have its own specific assets allocated to it in the accounting terms.

When the assets of one or more Sub-funds are managed together, the assets which are assigned to each participating Sub-fund are first designated in the pool according to their initial allocation of assets, and in the event of additional subscriptions or redemptions they will be altered in proportion to such subscriptions and redemptions.

The claims of each participating Sub-fund to the jointly managed assets apply to each and every investment of the pool.

Additional investments which are effected on behalf of jointly managed Sub-funds are assigned to these Sub-funds in accordance with their respective rights, whilst assets which are sold are withdrawn in the same way from the relevant assets of each participating Sub-fund.

Furthermore, insofar as is compatible with the investment policy of the relevant Sub-funds, the Board of Directors may determine, with a view to ensuring efficient management, that all or part of the assets of one or more Sub-funds will be managed jointly with the assets of other UCIs through a "co-management" arrangement, as described in the statutory prospectus. In this case, the above provisions shall apply *mutas mutandis*.

Conflicts of interest

Art. 18. No contract or other activity between the Company and any other company will be impaired or rendered invalid by the circumstance that one or more members of the Board of Directors or chief executives of the Company is a member

of the board of directors, shareholder, chief executive or employee of another company or is otherwise personally connected with such a company.

Each member of the Board of Directors or each other member of the Company's management who is a member of the board of directors, shareholder, chief executive or employee of another company with which the Company enters into a contractual relationship or otherwise engages in business will not be prevented by such a connection with the other company from acting for the Company and from making decisions about its legal transactions.

If a member of the Board of Directors or a chief executive of the Company has a personal interest in a transaction of the Company, he or she must notify the Board of Directors of this personal interest and must not be involved with such transactions or vote on them. Such legal transactions and interests of a member of the Board of Directors or chief executive are to be disclosed at the next general meeting.

If the Company has only one shareholder, the preceding paragraph does not apply; rather, the transactions and the manager thereof, if the latter has an interest in conflict with the Company, will simply be mentioned in a record of these transactions.

The above provisions do not apply if the transactions in question are executed as part of day-to-day business operations at standard terms.

Indemnity

Art. 19. The Company will indemnify every member of the Board of Directors or chief executive, or their heirs, executors or administrators against all reasonable costs in connection with any legal dispute/action or judicial proceedings in which they are involved as a party as a result of their capacity as a current or previous member of the Board of Directors or chief executive of the Company, or, at the request of the Company, on the basis of their function at another company with which the Company has a contractual relationship or of which it is a creditor, if they are not released from all responsibility in the case of such a legal dispute or action. This does not apply to incidents in which they are found legally guilty on the basis of an action or legal proceeding for gross negligence or management incompetence. In the event of a settlement, compensation will be paid only in connection with matters which are covered by the settlement and with respect to which the Company receives confirmation from its lawyers that the person liable has not been in breach of duty. The above rights to indemnification do not exclude other rights to which the persons mentioned have a justified claim.

Representation

Art. 20. The Company is bound by the joint signatures of two members of the Board of Directors or, where the Board of Directors has adopted the relevant resolutions, by the joint signatures of a member of the Board of Directors with a chief executive, "Prokurist" (holder of a special statutory authority) or other authorised representative and/or by the single or joint signature of such authorised persons for certain individual transactions or business areas for which the appropriate authority has been issued by decision of the Board of Directors or by two members of the Board of Directors.

Auditor

Art. 21. The general meeting of the Company will appoint an auditor ("réviseur d'entreprise agréé") who will carry out the duties towards the Company described in article 154 of the 2010 Law.

Redemption and switching of shares

Art. 22. Redemption

As set out below in detail, the Company has the right to redeem its shares at any time subject to the legal restriction on minimum capital.

Every shareholder may request that the Company redeem all or some of their shares, subject to deferral of redemption (as defined below).

The Board of Directors may resolve to defer the redemption or conversion of shares if the Company receives redemption or conversion applications on a valuation day or over a period of several valuation days defined in the prospectus which exceed a percentage defined in the prospectus of outstanding shares in a Sub-fund. The Board of Directors will define the maximum deferral period in the prospectus. Such redemption and conversion applications will be given priority over applications received later.

Unless provided for otherwise in the statutory prospectus, the redemption price is usually paid within five (5) bank working days in Luxembourg after the relevant valuation day. The redemption price is calculated on the basis of the net asset value per share in the relevant Sub-fund or relevant share class in accordance with the provisions of article 24 of these articles of association, minus a redemption fee which is decided on by the Board of Directors and set out in the statutory prospectus.

If, in the case of redemptions, extraordinary circumstances mean that the liquidity of the portfolio of a Sub-fund is insufficient to meet the payment within this period, then the payment will be executed as soon as possible, but, insofar as is legally permissible, without payment of interest.

The application for redemption of shares is to be sent by the shareholder in writing directly to the Company or to one of the distributors by a point in time prior to the valuation day on which the shares are to be redeemed as stipulated in the

statutory prospectus. A duly submitted redemption application is irrevocable except in the case of and during suspension or deferral of redemptions. Redeemed shares are cancelled.

Switching

Every shareholder may in general request full or partial conversion of their shares into shares of another Sub-fund on a valuation day valid for both Sub-funds as well as conversion between different share classes within a Sub-fund, in accordance with a conversion formula set out in the prospectus and in adherence to the principles and any restrictions as determined by the Board of Directors for each Sub-fund.

The Board of Directors is entitled to impose restrictions and conditions on the conversion of the shares of one Sub-fund into shares of another Sub-fund or, within a Sub-fund, into other share classes; such restrictions and conditions will be set out in the applicable statutory prospectus. In particular, the Board of Directors may:

- limit the frequency of conversion applications;
- impose a fee on the conversion of share classes or conversion into shares of different Sub-funds;
- prohibit conversion between share classes within a Sub-fund.

Liquidation

If, for whatever reason, the net asset value of the assets in a Sub-fund falls below a certain amount or fails to reach the amount set by the Board of Directors as the appropriate minimum asset level for the Sub-fund in question, or if the Board of Directors regards it as appropriate because of changes in economic or political circumstances which have an influence on the Sub-fund in question, or if it is in the interests of shareholders, then the Board of Directors may redeem all (but not just some) shares in the relevant Sub-fund at a redemption price which reflects the anticipated sale and liquidation costs for closing the Sub-fund, but without otherwise charging a redemption fee.

Closure of a Sub-fund in connection with the forced redemption of all relevant shares for reasons other than those mentioned in the previous paragraph may be decided upon only with the prior consent of the shareholders in the Sub-fund to be closed which is obtained at a duly convened separate meeting of shareholders in the relevant Sub-fund; this meeting may be validly held without a quorum and may decide by a majority of 50% of the shares of which the holders are present or represented.

If a Sub-fund is a feeder of another UCITS (or a Sub-fund thereof), the liquidation or merger of this other UCITS (or its sub-fund) shall lead to the liquidation of the feeder, unless the feeder amends its investment policy within the limits of Part 1 of the 2010 Law, and with the approval of the supervisory authority. Such a possibility is only open if this is expressly introduced accordingly in the statutory prospectus.

Any liquidation proceeds which could not be paid out to the shareholders upon conclusion of the liquidation of a Sub-fund will be deposited with the Caisse de Consignation in Luxembourg and are subject to a thirty (30) year expiration period.

The Company must inform the shareholders of the. Such notification will be made by letter and/or, where applicable, in the form stipulated by the applicable law of the countries in which the shares are distributed.

Merger

The Board of Directors may, in addition, merge each Sub-fund with another Sub-fund of the Company or with another UCITS in accordance with Directive 2009/65/EC or with another sub-fund thereof.

A merger resolved by the Board of Directors shall be conducted in accordance with the provisions of section 8 of the 2010 Law. It shall be binding on the shareholders of the Sub-fund concerned upon expiry of a period of thirty (30) days from the corresponding notification of the shareholders concerned. The above-mentioned time-limit shall end five (5) banking days before the valuation day that is determining for the merger. The Company must inform the shareholders of the merger. Such notification will be made by letter and/or, where applicable, in the form stipulated by the applicable law of the countries in which the shares are distributed.

No redemption fee may be imposed on an application filed by a shareholder for redemption of his/her shares during this period, with the exception of the amounts retained by the Company to cover expenses connected with disinvestments.

A merger of one or more Sub-funds, as a result of which the Company ceases to exist, must be resolved by the general meeting and recorded by the notary public. No quorum is required for such resolutions and a simple majority of the votes present or represented is sufficient.

Valuations and the suspension of valuations

Art. 23. The net asset value of the assets of the Company, the net asset value per share in each Sub-fund and, where applicable, the net asset value of the share classes issued within a Sub-fund (together "Net Asset Value"), is determined in the relevant currency on each valuation day, as defined below, except in cases as described below where valuation is suspended. A valuation day for each Sub-fund is each bank working day in Luxembourg which at the same time is not a usual public holiday for the exchanges or other markets which represent the basis for valuation for a significant portion of the Net Asset Value of the relevant Sub-fund, as determined by the Company, insofar as the statutory prospectus makes no other provisions with regard to a given Sub-fund. However, a valuation day must be set on a bank working day in Luxembourg at least twice a month.

The Company may temporarily suspend calculation of the Net Asset Value of each Sub-fund as well as the issue redemption and switching of shares in this Sub-fund and conversion from and into shares in a Sub-fund:

- a) if one or more exchanges or other markets which represent the basis for calculating a significant portion of the Net Asset Value are closed (except on usual public holidays) or trading is suspended; or
- b) if, in the opinion of the Board of Directors, special circumstances make it impossible to sell or to value assets; or
- c) if the communication technology normally used to determine the price of a security in this Sub-fund has ceased to function or can be used in only a limited way; or
- d) if the transfer of monies for the purchase or sale of investments of the Company is impossible; or
- e) if a Sub-fund is a feeder of another UCITS (or a Sub-fund thereof) and if and as long as this other UCITS (or its sub-funds) has temporarily suspended the issue or redemption of its units/shares; or
- f) in the event of a merger of a Sub-fund with another Sub-fund or with another UCITS (or a sub-fund thereof), provided that this appears justified to protect the shareholders; or
- g) if, owing to unforeseeable circumstances, substantial redemption applications have been received and as a result the Board of Directors considers that the interests of the shareholders remaining in the Sub-fund are at risk;
- h) in the event of a decision to liquidate the Company, on or after the day of publication of the initial convening of a general meeting of shareholders for this purpose.

If an event occurs which results in liquidation of the Company, or after receipt of an order to this effect from the CSSF, the Company will immediately discontinue the issue, redemption and conversion of shares.

Shareholders that have offered their shares for redemption or conversion will be informed in writing within seven (7) days of such a suspension and will be informed immediately after the suspension is lifted.

Suspension of the issue, redemption and conversion of shares in any Sub-fund has no effect on the calculation of Net Asset Value or the issue, redemption and conversion of shares in another Sub-fund.

Calculation of net asset value

Art. 24. The net asset value per share in each Sub-fund, and, where applicable, the net asset value of the share classes issued within a Sub-fund, will be determined in the relevant currency on each valuation day by dividing the total net asset value of the assets in the relevant Sub-fund or relevant share class by the number of shares in this Sub-fund or share class in circulation. The total net asset value of the relevant Sub-fund or relevant share class represents the market value of the assets allocated to it minus the liabilities.

Calculation rules

Art. 25. Valuation of the Net Asset Value of the different Sub-funds takes place as follows:

(A) Assets

The assets of the Company include the following:

- a) all available cash holdings or bank account balances plus accrued interest;
- b) all bills of exchange and other demand balances (including the proceeds from securities sales which have not yet been credited);
- c) all securities (shares, fixed-income and variable-interest securities, bonds, options or subscription rights, warrants and other investments and securities owned by the Company);
- d) all dividends and distributions due in favour of the Company in cash or in another form, as far as they are known to the Company, on condition that the Company must adjust for the change in valuation of the market value of the securities as a result of trading practices, such as in ex-dividend or ex-rights trading;
- e) all accrued interest on interest-bearing securities which the Company holds insofar as such interest is not included in the principal claim;
- f) all financial rights which result from the use of derivative instruments;
- g) provisional expenses of the Company insofar as these have not been written down, on condition that such provisional expenses may be written down directly against the Company's capital; and
- h) all other assets of any kind and composition, including pre-paid expenses.

The value of such assets is determined as follows:

1) The value of freely available cash holdings and deposits, bills of exchange and demand balances, pre-paid expenses, cash dividends and interest as per confirmation or accrued but not received, as set out above, is to be booked at the full amount, unless for whatever reason payment is unlikely or only a part of the amount is recoverable, in which case the value is to be ascertained after application of a reduction, at the discretion of the Company, with the purpose of ascertaining the effective value.

2) Securities belonging to the portfolio which are officially listed or are traded on another regulated market are valued at the most recently available price on the main market on which these securities are traded. The services of a valuation provider approved by the Board of Directors may be used. Securities which do not have a value based on market prices

and all other permissible assets (including securities which are not officially listed on an exchange or traded on a regulated market) will be included at their probable sale value as determined in good faith by or under the aegis of the Company.

3) All assets or liabilities which are not denominated in the currencies of the relevant Sub-fund will be converted to the relevant currency of the Sub-fund in question at the exchange rate provided by a bank or another responsible financial institution at the time of valuation.

4) Shares which are issued by open-ended UCIs are to be valued at their most recently available Net Asset Value. By way of derogation from this rule, open-ended UCIs which at the same time qualify as Exchange Traded Funds (ETF) are valued at their closing stock market price at the place where they are listed.

5) The sale value of forward contracts (futures/forwards) or options contracts which are not traded on an exchange or another organised market is to be determined in accordance with the guidelines set down by the Board of Directors and in a way which remains the same. The sale value of forward or options contracts which are traded on an exchange or on other organised markets is to be ascertained on the basis of the most recently available settlement price for these contracts on exchanges and organised markets on which forward or options contracts of this type are traded; this applies with the proviso that in the case of forward or options contracts which it was not possible to sell on a valuation day, the value regarded by the Board of Directors as appropriate and adequate will form the basis for ascertaining the sale value of the contract.

6) Liquid assets and money market instruments may be valued at the applicable nominal value plus accrued interest or taking into account historical cost written down on a planned basis. This latter valuation method may at times result in a deviation in the value from the price which the Company would receive on selling the investment. The Company will review this valuation method in each instance and recommend changes if necessary in order to ensure that these assets are valued appropriately as ascertained in good faith in accordance with the procedure stipulated by the Board of Directors. If the Company is of the opinion that deviation from historical costs per share written down on a planned basis would lead to significant dilution or other results inappropriate for shareholders, it may have to make corrections as it sees fit in order to prevent or limit dilution or inappropriate results, insofar as it is reasonably able to do so.

7) Swap transactions will be valued regularly on the basis of the valuations received from the swap counterparty. The values may be the bid or offer price or the middle price, as determined in good faith in accordance with the procedure stipulated by the Board of Directors. If, in the opinion of the Board of Directors, these values do not reflect the appropriate market value for the relevant swap transactions, the value of the swap transactions will be ascertained by the Board of Directors in good faith or in accordance with another method which appears to the Board of Directors at its own discretion to be suitable.

8) If, because of special circumstances, such as hidden credit risk, a valuation in accordance with the rules set out above cannot be carried out or is incorrect, the Company is entitled to apply other generally recognised valuation principles which can be verified by auditors, in order to produce an appropriate valuation for the portfolio.

(B) Liabilities

The liabilities of the Company are to include the following:

a) all borrowing, bills of exchange and other due amounts; including collateral deposits such as margin accounts, etc. in connection with the use of derivative instruments; and

b) all due and accumulated administrative expenses including establishment and registration costs with government offices as well as legal advisory fees, audit fees, all fees or remunerations charged by the investment advisors, investment managers, the custodian, the distributors and all other representatives and agents of the Company, and the costs of obligatory publications and of the statutory prospectus, the financial statements and other documents provided to shareholders. If the fee rates for services agreed between the Company and the service providers used (such as investment advisors, investment managers, distributors or the custodian bank) differ with respect to individual Sub-funds, the differing fees are to be charged exclusively to the Sub-funds in question. Marketing and advertising expenses may be charged to a Sub-fund only in specific cases by resolution of the Board of Directors; and

c) all known liabilities due and not yet due including dividends declared but not yet paid; and

d) an appropriate amount set aside for tax purposes, calculated as at the day of the valuation, as well as other provisions or reserves approved by the Board of Directors; and

e) all other liabilities of the Company of whatever kind towards third parties.

Any liability of any kind towards third parties is restricted to the relevant Sub-fund(s).

For the purpose of valuing its liabilities, the Company may include all administrative and other expenses of a regular nature by valuing them for the whole year or any other period and dividing the resulting amount proportionally according to the part of a period being accounted for. This valuation method may be applied only to administrative and other expenses which affect all Sub-funds equally.

(C) Classification of assets and liabilities

For each Sub-fund the Board of Directors will create a portfolio as follows:

a) The proceeds from the allocation and issue of shares in each Sub-fund is to be assigned in the Company's books to that portfolio for which the Sub-fund was opened, and the corresponding asset values and liabilities as well as income and expenses are to be assigned to this portfolio in accordance with the guidelines of this article.

b) If any asset has been derived from another asset, such derived assets are to be assigned in the Company's books to the same Sub-fund as the assets from which they originated, and with each new valuation of an asset the increase or loss in value will be assigned to the relevant Sub-fund.

c) If the Company has entered into a liability which is related to any asset in a given Sub-fund or to any activity in connection with an asset in any Sub-fund, this liability will be assigned to the relevant Sub-fund.

d) If an asset or a liability of the Company cannot be regarded as a specific amount to be assigned to a specific Sub-fund while also not affecting all Sub-funds equally, the Board of Directors may assign such assets or liabilities in good faith.

e) From the day on which a dividend is declared for a Sub-fund, the Net Asset Value of this Sub-fund will be reduced by the amount of the dividend, but subject to the rules for the selling and redemption price of shares in each Sub-fund as set out in these articles of association.

(D) General provisions

For the purpose of valuation within the framework of this article the following applies:

a) Shares which are redeemed pursuant to article 22 of these articles of association are to be treated as existing shares and included in the accounts until directly after the point in time determined by the Board of Directors or its authorised representatives at which such a valuation is carried out, and from this time on until the price has been paid they will be treated as a liability of the Company;

b) all investments, cash holdings and other assets in any Sub-fund which are not denominated in the currency of the relevant Sub-fund will be converted at the exchange rate prevailing on the day the Net Asset Value is calculated taking into account their market value; and

c) on any valuation day, all purchases and sales of securities for which the Company concluded the contract on that valuation day must be included in the valuation as far as possible.

Selling price and redemption price

Art. 26. Whenever the Company offers shares for subscription, the price of the shares offered must be based on the Net Asset Value (as defined above) of the relevant Sub-fund or relevant share class, and increased by the amount of an initial fee as determined by the Board of Directors and indicated in the applicable statutory prospectus of the Company. The initial fee is to be paid wholly or in part to the distributors or to the Company; such initial fees are based on the applicable laws and must not exceed a maximum determined by the Board of Directors. The initial fee may differ for each Sub-fund or share class, but, within a Sub-fund or a share class, all subscription applications on the same issue date must be treated equally insofar as the applicable initial fee will be paid to the Company. The price thus calculated ("selling price"-) is payable within a timeframe to be determined by the Board of Directors but not more than seven (7) Luxembourg bank business days after allocation of the shares, unless otherwise indicated in the statutory prospectus. By way of exception, and with the approval of the Board of Directors and in adherence to all applicable laws, the selling price may be paid in particular on the basis of a special valuation of the relevant non-cash contributions which is confirmed by the auditor; securities are transferred to the Company by the buyer in accordance with investment policy and investment restrictions.

For any redemption of shares, the share price at which the shares will be redeemed will be calculated on the basis of the Net Asset Value of the relevant Sub-fund or relevant share class, and reduced by a redemption fee as determined by the Board of Directors and indicated in the applicable statutory prospectus of the Company. The redemption fee is to be paid wholly or in part to the distribution agents; this redemption fee may differ for each Sub-fund or share class. The price thus defined ("redemption price") will be paid out pursuant to article 22 of these articles of association.

The redemption price may also, in special cases at the request or with the consent of the relevant shareholder, be paid in the form of a non-cash distribution (in-kind payment), the valuation of which is to be confirmed by the Company's auditor; in this, equal treatment of all shareholders must be ensured.

In the event the statutory prospectus so provides, the selling price or the redemption price may be established using the so-called "swing pricing" pricing method. In such cases, the selling price or redemption price corresponds to a standard price that is arrived at by modifying the net asset value as follows: The net subscriptions or the net redemptions are determined for each valuation date. On each valuation date, the net asset value is then increased or reduced by the costs resulting on average from the investment of the net subscriptions or the sale of investments as a result of net redemptions.

Financial year

Art. 27. The Company's financial year begins on 1 July each year and ends on 30 June of the following year.

The Company's annual financial statements will be drawn up in Swiss francs. If, pursuant to article 5 of these articles of association, there are a number of Sub-funds whose value per share is expressed in currencies other than the Swiss franc, this will be converted into Swiss francs and expressed in Swiss francs in the audited consolidated annual financial statements, including the balance sheet and income statement, which statements will be made available together with the report of the Board of Directors to all shareholders fifteen (15) days before each general meeting.

Distribution of profits

Art. 28. The separate meetings of shareholders of the individual Sub-funds will, at the request of the Board of Directors, resolve annually on the distributions to be made by the Company. The Company may make distributions insofar as capital is not reduced below the minimum capital applying to the Company as defined in article 5 of these articles of association.

When dividends are declared for the distributing shares in a Sub-fund, the selling and redemption prices of the distributing shares in this Sub-fund will be adjusted. There are no distributions in the case of reinvesting shares. Rather, the value assigned to the reinvesting shares will be reinvested in favour of the holders of the shares.

Interim dividends may be paid out at any time by resolution of the Board of Directors, provided that the Company's capital does not fall below the minimum capital defined in article 5 of these articles of association.

If dividends are declared, these will as a general rule be paid in the currency of the Sub-fund in question, but may also be paid in another currency, to be decided upon by the Board of Directors, at the places and times determined by the latter.

The Board of Directors may determine the exchange rate to be used in converting dividend amounts into the payment currency.

Proceeds from liquidation

Art. 29. If the Company is liquidated, this will be carried out by one or more liquidators who will be appointed by the general meeting, which will resolve on such a liquidation and will determine the relevant authorisations and remuneration. The net proceeds from liquidation, in relation to each Sub-fund and each share class, will be divided amongst the shareholders in each Sub-fund and each share class in proportion to their shares in the relevant Sub-funds and share classes.

Amendments of the Articles of Association

Art. 30. These Articles of Association may be amended or supplemented at any time by resolution of the shareholders in the Company, provided that the conditions on quorums and voting majorities pursuant to the 1915 Law are adhered to. Any amendments to the rights of shareholders in a Sub-fund in relation to those in another Sub-fund may be made only if the conditions set out in the 1915 Law applying to amendments to articles of association are met in the Sub-fund in question.

General

Art. 31. All matters not dealt with by these Articles of Association are governed by the 1915 Law and the 2010 Law. Im Falle von Abweichungen zwischen dem deutschen und dem englischen Text, hat die deutsche Fassung Vorrang.

Worüber Urkunde aufgenommen und geschlossen in Luxemburg, am Datum wie eingangs erwähnt.

Und nach Vorlesung alles Vorstehenden an die Komparenten, welche alle dem Notar nach Namen, Vornamen, Stand und Wohnort bekannt sind, haben alle mit Uns, Notar, die gegenwärtige Urkunde, unterschrieben.

Gezeichnet: P. EBER-DANNHAUER, S. THIER, N. KRUSE und H. HELLINCKX.

Enregistré à Luxembourg Actes Civils 1, le 18 décembre 2015. Relation: 1LAC/2015/40671. Reçu soixante-quinze euros (75.- EUR).

Le Receveur (signé): P. MOLLING.

- FÜR GLEICHLAUTENDE AUSFERTIGUNG - der Gesellschaft auf Begehrt erteilt.

Luxemburg, den 12. Januar 2016.

Référence de publication: 2016050520/1438.

(160008881) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 15 janvier 2016.

Macka S.A., SPF, Société Anonyme - Société de Gestion de Patrimoine Familial.

Siège social: L-1319 Luxembourg, 91, rue Cents.

R.C.S. Luxembourg B 180.174.

L'an deux mille quinze, le quatrième jour du mois de novembre;

Pardevant Nous Maître Carlo WERSANDT, notaire de résidence à Luxembourg (Grand-Duché de Luxembourg), sous-signé;

S'est réunie

l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires (l'"Assemblée") de la société anonyme, qualifiée comme société de gestion de patrimoine familial, régie par les lois du Grand-Duché de Luxembourg "MACKA S.A., SPF", établie et ayant son siège social à L-1319 Luxembourg, 91, rue Cents, inscrite au Registre de Commerce et des Sociétés de Luxembourg, section B, sous le numéro 180174, (la "Société"), constituée suivant acte reçu par le notaire instrumentant, en date du 26 août 2013, publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, numéro 2704 du 29 octobre 2013,

et dont les statuts (les "Statuts") n'ont plus été modifiés depuis lors.

L'Assemblée est présidée par Monsieur Gilles VOGEL, expert-comptable, demeurant professionnellement à L-1319 Luxembourg, 91, rue Cents.

Le Président désigne Madame Alida KORAC, employée, demeurant professionnellement à L-1319 Luxembourg, 91, rue Cents, comme secrétaire.

L'Assemblée choisit Monsieur Julien KAZMIERCZAK, employé, demeurant professionnellement à L-1319 Luxembourg, 91, rue Cents, comme scrutateur.

Le bureau ayant ainsi été constitué, le Président a déclaré et requis le notaire instrumentant d'acter:

A) Que la présente Assemblée a pour ordre du jour:

Ordre du jour

1. Dissolution de la Société et décision de mettre la Société en liquidation volontaire;
2. Décharge accordée aux administrateurs et au commissaire aux comptes de la Société pour l'exercice de leurs mandats respectifs;
3. Nomination de la société "UNCOS" en tant que liquidateur en vue de la liquidation volontaire de la Société;
4. Détermination des pouvoirs du Liquidateur et détermination de la procédure de mise en liquidation de la Société;
5. Divers.

B) Que les actionnaires, présents ou représentés, ainsi que le nombre de actions possédées par chacun d'eux, sont portés sur une liste de présence; cette liste de présence est signée par les actionnaires présents, les mandataires de ceux représentés, les membres du bureau de l'Assemblée et le notaire instrumentant.

C) Que les procurations des actionnaires représentés, signées "ne varietur" par les membres du bureau de l'Assemblée et le notaire instrumentant, resteront annexées au présent acte pour être formalisée avec lui.

D) Que l'intégralité du capital social étant présente ou représentée et que les actionnaires, présents ou représentés, déclarent avoir été dûment notifiés et avoir eu connaissance de l'ordre du jour préalablement à cette Assemblée et renoncer aux formalités de convocation d'usage, aucune autre convocation n'était nécessaire.

E) Que la présente Assemblée, réunissant l'intégralité du capital social, est régulièrement constituée et peut délibérer valablement sur les objets portés à l'ordre du jour.

Ensuite l'Assemblée, après délibération, a pris à l'unanimité les résolutions suivantes:

Première résolution

L'Assemblée décide avec effet immédiat de dissoudre la Société et de la mettre en liquidation volontaire.

Deuxième résolution

L'Assemblée décide d'accorder décharge aux administrateurs et au commissaire aux comptes de la Société pour l'exercice de leurs mandats respectifs jusqu'à la date des présentes.

L'Assemblée décide de reconnaître, approuver, ratifier et reprendre au compte de la Société tous les actes pris par les administrateurs de la Société pour la période débutant à la date de constitution de la Société et se terminant à ce jour et de renoncer à son droit d'exercer tout recours à l'encontre des administrateurs résultant de leur gestion de la Société.

Troisième résolution

L'Assemblée décide de nommer la société à responsabilité limitée "UNCOS", établie et ayant son siège social à L-1319 Luxembourg, 91, rue Cents, inscrite au Registre de Commerce et des Sociétés de Luxembourg, section B sous le numéro 141298, en tant que liquidateur (le "Liquidateur") de la Société.

Quatrième résolution

L'Assemblée décide de conférer au Liquidateur les pouvoirs les plus étendus, prévus par les articles 144 et suivants de la loi sur les sociétés commerciales du 10 août 1915 telle que modifiée (la "Loi").

L'Assemblée décide également d'instruire le Liquidateur, dans la limite de ses capacités et selon les circonstances, afin qu'il réalise l'ensemble des actifs et solde les dettes de la Société.

L'Assemblée décide que le Liquidateur sera autorisé à signer tous actes et effectuer toutes opérations au nom de la Société, y compris les actes et opérations stipulés dans l'article 145 de la Loi, sans autorisation préalable de l'assemblée générale des actionnaires. Le Liquidateur pourra déléguer ses pouvoirs pour des opérations spécifiques ou d'autres tâches à une ou plusieurs personnes ou entités, tout en conservant seul la responsabilité des opérations et tâches ainsi déléguées.

L'Assemblée décide également de conférer pouvoir et autorité au Liquidateur, pour le compte de la Société en liquidation, afin qu'il exécute, délivre, et effectue toutes obligations relatives à tout contrat ou document requis pour la liquidation de la Société et à la liquidation de ses actifs.

L'Assemblée décide en outre de conférer pouvoir et autorité au Liquidateur afin d'effectuer, à sa discrétion, tous versements d'avances en numéraire ou en nature des boni de liquidation aux actionnaires de la Société, conformément à l'article 148 de la Loi.

Aucun autre point n'étant porté à l'ordre du jour de l'Assemblée et aucun des actionnaires présents ou représentés ne demandant la parole, le Président a ensuite clôturé l'Assemblée.

Frais

Le montant total des frais, dépenses, rémunérations ou charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la Société, ou qui sont mis à sa charge à raison des présentes, est évalué approximativement à sept cent cinquante euros (750,- EUR).

DONT ACTE, le présent acte a été passé à Luxembourg, à la date indiquée en tête des présentes.

Après lecture du présent acte aux comparants, connus du notaire par noms, prénoms, état civil et domiciles, lesdits comparants ont signé avec Nous, notaire, le présent acte.

Signé: G. VOGEL, A. KORAC, J. KAZMIERCZAK, C. WERSANDT.

Enregistré à Luxembourg A.C. 2, le 6 novembre 2015. 2LAC/2015/25093. Reçu douze euros 12,00 €.

Le Receveur (signé): André MULLER.

POUR EXPEDITION CONFORME, délivrée.

Luxembourg, le 12 novembre 2015.

Référence de publication: 2015184026/84.

(150205200) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 novembre 2015.

Senior Loan Fund I (A) SLP, Société en Commandite spéciale.

Siège social: L-1219 Luxembourg, 24, rue Beaumont.

R.C.S. Luxembourg B 201.407.

Excerpt of the limited partnership agreement (the “partnership agreement”) of the partnership executed on 4 november 2015

1. Partners who are jointly and severally liable. Senior Loan Fund I General Partner S.à r.l., a private limited liability company (société à responsabilité limitée), duly incorporated and existing under the laws of the Grand Duchy of Luxembourg, with registered office at 24 rue Beaumont, L-1219 Luxembourg, Grand Duchy of Luxembourg, having a share capital of fifty-four thousand euros (EUR 54,000), in the process of being registered with the Luxembourg Trade and Companies Register (the “General Partner”).

2. Name, Partnership’s purpose and registered office.

I. Name

“Senior Loan Fund I (A) SLP”, a special limited partnership (société en commandite spéciale).

II. Purpose

The Partnership is organized for the principal purposes of (a) originating and underwriting a diversified, defensive portfolio of senior secured loans to European upper medium-sized companies, (b) managing, supervising and disposing of such investments, and (c) engaging in such other activities incidental or ancillary thereto as the General Partner deems necessary or advisable.

III. Registered Office

24 rue Beaumont, L-1219 Luxembourg, Grand Duchy of Luxembourg.

IV. Financial Year

The financial year end of the Partnership will be on 31 December of each year.

The first financial year begins on 4 November 2015 and ends on 31 December 2015.

3. Designation of the manager and its signing authority. The management of the Partnership shall be vested in the General Partner which shall have full control over the business, assets, conduct and affairs of the Partnership. The General Partner shall have the power on behalf and in the name of the Partnership to carry out any and all the objectives and purposes of the Partnership and to perform all acts and enter into and perform all contracts and other undertakings that the General Partner, in its sole discretion, deems necessary or advisable or incidental thereto, including the power to acquire and dispose of any security.

4. Date on which the Partnership commences and the date on which it ends. The Partnership commenced on 4 November 2015.

Subject to the Luxembourg law of 1915 on commercial companies (the “1915 Law”), the Partnership shall terminate on the fifth anniversary of the Initial Closing Date (as defined in the Partnership Agreement); provided that, unless the Partnership is earlier terminated in accordance with the 1915 Law, the term of the Partnership may be extended beyond the fifth anniversary by the General Partner in its discretion by additional one-year periods (but not for more than a total of two (2) additional years) to allow for an orderly termination and liquidation of the Partnership’s investments and the term of the Partnership may be further extended beyond the foregoing period by the General Partner for consecutive additional one-year periods with the approval of Limited Partners (as defined in the Partnership Agreement) together holding not less than 75% of aggregate Commitments (as defined in the Partnership Agreement).

Suit la traduction française du texte qui précède:

Extrait du contrat social (le "contrat") de la société conclu le 4 novembre 2015

1. Associés conjointement et solidairement responsables. Senior Loan Fund I General Partner S.à r.l., une société à responsabilité limitée, constituée et régie selon les lois du Grand-Duché du Luxembourg, ayant son siège social au 24 rue Beaumont, L-1219 Luxembourg, Grand-Duché de Luxembourg, ayant un capital social de cinquante-quatre mille euros (EUR 54.000), en instance d'être immatriculée auprès du Registre de Commerce et des Sociétés (l'«Associé Commandité»).

2. Dénomination, objet social et siège social de la Société.

I. Dénomination

“Senior Loan Fund I (A) SLP”, une société en commandite spéciale.

II. Objet social

La Société est établie principalement afin de (a) générer et souscrire un portefeuille diversifié et défensif d'emprunts garantis de premier rang à des sociétés européennes de taille moyenne supérieure (b) gérer, superviser et disposer de ces investissements, et (c) s'engager dans toute autre activité complémentaire ou accessoire que l'Associé Commandité juge nécessaire ou recommandée.

III. Siège social

24, rue Beaumont, L-1219 Luxembourg, Grand-Duché de Luxembourg.

IV. Exercice Social

L'exercice social de la Société prend fin au 31 décembre de chaque année.

Le premier exercice social commence le 4 novembre 2015 et se termine le 31 décembre 2015.

3. Désignation du gérant et de son pouvoir de signature. La gestion de la Société sera dévolue à l'Associé Commandité qui aura plein contrôle de l'activité, des biens, de la conduite et des affaires de la Société.

L'Associé Commandité pourra au nom et pour le compte de la Société mener à bien tous les objectifs et objets de la Société et réaliser tous les actes et conclure et exécuter tout contrat et autre obligation que l'Associé Commandité estime, à sa seule discrétion, nécessaire ou recommandé ou accessoire, cela incluant la capacité d'acquiescer et de disposer de toute sûreté.

4. Date à laquelle la Société commence et date à laquelle elle se termine. La Société a été créée le 4 novembre 2015.

En application de la loi Luxembourgeoise de 1915 sur les sociétés commerciales (la «Loi de 1915»), la Société se terminera au cinquième anniversaire à compter de la Date Initiale de Clôture (telle que définie dans le Contrat); sachant que, à moins que la Société n'ait été antérieurement dissoute conformément à la Loi de 1915, le terme de la Société peut être prolongé au-delà du cinquième anniversaire par l'Associé Commandité à sa seule discrétion par des périodes additionnelles d'un an (mais ne devant pas excéder au total deux (2) années additionnelles) afin de pouvoir procéder correctement à la dissolution et à la liquidation des investissements de la Société et le terme de la Société peut être prolongé en plus au-delà d'une telle période par l'Associé Commandité pour plusieurs périodes additionnelles consécutives d'un an avec l'accord des Associés Commanditaires (tels que définis dans le Contrat) détenant ensemble au moins 75% des Engagements (tels que définis dans le Contrat) totaux.

Référence de publication: 2015184961/78.

(150205597) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 novembre 2015.

Grand City Properties S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1750 Luxembourg, 24, avenue Victor Hugo.

R.C.S. Luxembourg B 165.560.

Les statuts coordonnés ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 13 novembre 2015.

Référence de publication: 2015184669/10.

(150206132) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 novembre 2015.

Auriana S.A.-SPF, Société Anonyme - Société de Gestion de Patrimoine Familial.

Siège social: L-1114 Luxembourg, 3, rue Nicolas Adames.

R.C.S. Luxembourg B 166.154.

L'an deux mille quinze, le vingt-sept octobre.

Par-devant Nous, Maître Martine SCHAEFFER, notaire de résidence à Luxembourg, demeurant à Luxembourg, Grand-Duché de Luxembourg.

S'est tenue

une Assemblée Générale Extraordinaire des actionnaires de la société anonyme de gestion de patrimoine familial établie à Luxembourg sous la dénomination de "Auriana S.A.- SPF", R.C.S. Luxembourg N° B 166.154, ayant son siège social à Luxembourg au 3, rue Nicolas Adames, L-1114 Luxembourg, constituée par acte notarié, en date du 29 décembre 2011, publié au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations C numéro 498 du 24 février 2012. Les statuts de ladite société n'ont pas été modifiés depuis.

La séance est ouverte sous la présidence de Monsieur Pierre SCHILL, licencié en sciences économiques, domicilié professionnellement au 18a, boulevard de la Foire, L-1528 Luxembourg.

Monsieur le Président désigne comme secrétaire Madame Marilyn KRECKÉ, employée privée, domiciliée professionnellement au 74, avenue Victor Hugo, L-1750 Luxembourg.

L'assemblée élit comme scrutatrice Madame Isabel DIAS, employée privée, demeurant professionnellement à la même adresse.

Monsieur le Président expose ensuite:

I.- Qu'il résulte d'une liste de présence dressée et certifiée par les membres du bureau que les un million (1.000.000) d'actions d'une valeur nominale de un Euro (EUR 1.-) chacune, représentant l'intégralité du capital social de un million d'Euros (EUR 1.000.000.-) sont dûment représentées à la présente assemblée qui en conséquence est régulièrement constituée et peut délibérer ainsi que décider valablement sur les points figurant à l'ordre du jour, ci-après reproduits, tous les actionnaires représentés ayant accepté de se réunir sans convocations préalables.

Ladite liste de présence, portant les signatures des actionnaires tous représentés, restera annexée au présent procès-verbal ensemble avec les procurations pour être soumise en même temps aux formalités de l'enregistrement.

II.- Que l'ordre du jour de la présente Assemblée est conçu comme suit:

1. Dissolution de la société et mise en liquidation.
2. Nomination d'un ou plusieurs liquidateurs et détermination de leurs pouvoirs.
3. Divers.

L'Assemblée, après avoir approuvé l'exposé de Monsieur le Président et après s'être reconnue régulièrement constituée, a abordé l'ordre du jour et, après en avoir délibéré, a pris à l'unanimité des voix les résolutions suivantes:

Première résolution

L'assemblée générale décide de dissoudre la Société et de la mettre en liquidation.

Deuxième résolution

L'assemblée générale nomme aux fonctions de liquidateur, pour la durée de la liquidation, Monsieur Pierre SCHILL, licencié en sciences économiques, né le 10 août 1957 à Grevenmacher, professionnellement domicilié au 18a, boulevard de la Foire, L-1528 Luxembourg, qui aura les pouvoirs les plus étendus pour réaliser la liquidation, y compris ceux de réaliser les opérations prévues à l'article 145 de la loi modifiée du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales.

Plus rien ne figurant à l'ordre du jour et personne ne demandant la parole, l'Assemblée s'est terminée.

DONT ACTE, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, ils ont signé avec Nous notaire la présente minute.

Signé: P. Schill, M. Krecké, I. Dias et M. Schaeffer.

Enregistré à Luxembourg Actes Civils 2, le 05 novembre 2015. 2LAC/2015/25027. Reçu douze euros EUR 12,-

Le Receveur (signé): André MULLER.

POUR EXPEDITION CONFORME, délivrée à la demande de la prédite société, sur papier libre, aux fins de publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 13 novembre 2015.

Référence de publication: 2015184411/52.

(150206191) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 novembre 2015.

M.I.3. S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1930 Luxembourg, 34-38, avenue de la Liberté.

R.C.S. Luxembourg B 163.536.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 13 novembre 2015.

Référence de publication: 2015184812/10.

(150205770) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 novembre 2015.

NPG Wealth Management S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-8308 Capellen, 38, Parc d'Activités.

R.C.S. Luxembourg B 68.938.

Les statuts coordonnés de la société ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 13 novembre 2015.

Référence de publication: 2015184858/10.

(150205773) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 novembre 2015.

Gargour Holdings S.A., Société Anonyme Soparfi.

Siège social: L-2121 Luxembourg, 231, Val des Bons-Malades.

R.C.S. Luxembourg B 16.954.

Il résulte du procès-verbal de l'Assemblée Générale Ordinaire tenue extraordinairement en date du 30 septembre 2015 que:

- les mandats des administrateurs sortants, à savoir:

* M. Stephan HADJI-TOUMA, Président du Conseil d'Administration, avec adresse professionnelle Immeuble Yared, rue Trabaud, Achrafieh, Beyrouth - Liban

* M. Toufick GARGOUR, avec adresse professionnelle au 120, rue Georges Hmairy, Immeuble «Atomium Tower», étage 14A, RL-Beyrouth - Liban

* M. Raja GARGOUR, avec adresse professionnelle au 4, Abu qura street, HKJ-11118 Amman - Jordanie

* M. Samir GARGOUR, avec adresse professionnelle au 30, Main Road, Immeuble «Gargour», étage 5, RL-Rabieh - Liban

* M. Alain GARGOUR, avec adresse professionnelle au 7, rue Sursok, Immeuble «Sursok Towers», étage 17, RL-Beyrouth - Liban

* M. Antoine AWAD, avec adresse professionnelle au 31, avenue Princesse Grace, MC-98000 Monaco.

ont été reconduits jusqu'à l'issue de l'assemblée générale annuelle qui se tiendra en 2017.

- ainsi que le mandat de celui du commissaire aux comptes sortant, M. Marco RIES, avec adresse professionnelle au 231, Val des Bons Malades, L-2121 Luxembourg

a été reconduit jusqu'à l'issue de l'assemblée générale annuelle qui se tiendra en 2016.

Pour extrait conforme

SG AUDIT SARL

Référence de publication: 2015185907/26.

(150207723) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 novembre 2015.

Ben & Pepper S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1930 Luxembourg, 21, avenue de la Liberté.

R.C.S. Luxembourg B 159.667.

L'assemblée générale tenue en date du 18.08.2014, constate que le commissaire aux comptes Monsieur Jorge Mendes Guedes a démissionné avec effet au 2 décembre 2013.

L'assemblée nomme en son remplacement:

G.T. Fiduciaires S.A., société anonyme, ayant son siège social à L-1273 Luxembourg, 19, rue de Bitbourg, inscrite au registre de commerce et des sociétés de et à Luxembourg, sous le numéro B 121820.

Elle finira le mandat du commissaire aux comptes qu'elle remplace, lequel se terminera lors de l'assemblée générale qui se tiendra en 2016.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 16 novembre 2015.

G.T. Experts Comptables S.à r.l.

Luxembourg

Référence de publication: 2015185190/18.

(150207378) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 novembre 2015.

Ashtrom S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 4, boulevard Royal.
R.C.S. Luxembourg B 57.861.

—
LIQUIDATION JUDICIAIRE

Par jugement du 12 novembre 2015, le Tribunal d'Arrondissement de et à Luxembourg, VI^{ème} section, siégeant en matière commerciale, a déclaré dissoute et a ordonné la liquidation judiciaire de la société anonyme ASHTROM S.A., avec siège social à L-2449 LUXEMBOURG, 4, boulevard Royal, de fait inconnue à cette adresse.

Ledit jugement ordonne aux créanciers de faire la déclaration du montant de leurs créances avant le 03 décembre 2015 au greffe de la sixième chambre de ce Tribunal.

Pour extrait conforme
Me Anne SCHREINER
Le liquidateur

Référence de publication: 2015185176/16.

(150206801) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 novembre 2015.

Bandon Acquisitions S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital social: USD 20.000,00.

Siège social: L-1931 Luxembourg, 13-15, avenue de la Liberté.
R.C.S. Luxembourg B 197.993.

—
Extrait des résolutions prises par le conseil de gérance en date du 16 novembre 2015

Le siège de la Société a été transféré de L-2453 Luxembourg, 6, rue Eugène Ruppert à L-1931 Luxembourg, 13-15, avenue de la Liberté avec effet au 1^{er} octobre 2015.

Luxembourg, le 16 novembre 2015.
Pour extrait sincère et conforme
Pour Bandon Acquisitions S.à r.l.
Un mandataire

Référence de publication: 2015185187/15.

(150207419) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 novembre 2015.

Bear Re S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1417 Luxembourg, 20, rue Dicks.
R.C.S. Luxembourg B 157.062.

—
Extrait du procès-verbal de l'Assemblée Générale Ordinaire des actionnaires tenue de manière extraordinaire à Luxembourg le 26 octobre 2015 à 11h00.

Résolutions

IV- Les actionnaires confirment le mandat de M. Michel Bourkel et de M. Fulvio Tettamanti comme administrateurs, et de la société Gestion & Administration S.A. comme commissaire aux comptes. Les administrateurs et le commissaire aux comptes sont nommés pour une durée indéterminée.

Référence de publication: 2015185198/13.

(150207100) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 novembre 2015.

Car Interior Design (Luxembourg) S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1255 Luxembourg, 48, rue de Bragançe.
R.C.S. Luxembourg B 162.537.

—
EXTRAIT

Il résulte de l'Assemblée Générale Extraordinaire de Automotive Investments (Luxembourg) S.à r.l., Associé unique de la Société, qui s'est réunie le 29 septembre 2015 que le siège social de l'Associé a été transféré au 19/21 route d'Arlon, L-8009 Strassen, Grand-Duché de Luxembourg, avec effet au 10 Novembre 2015.

D'autre part, il apparaît que l'adresse professionnelle de Messieurs Raf Bogaerts et Dimitri Maréchal, ainsi que de Madame Peggy Partigianone, tous trois gérants de la Société a changé au 10 Novembre 2015 également et est désormais sise au 19/21 route d'Arlon, L-8009 Strassen, Grand-Duché de Luxembourg.

Pour extrait conforme

Référence de publication: 2015185209/15.

(150206652) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 novembre 2015.

Citco REIF Services (Luxembourg) S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2346 Luxembourg, 20, rue de la Poste.

R.C.S. Luxembourg B 139.859.

—
Extrait des Minutes de l'Assemblée Générale Ordinaire de l'Actionnaire Unique de Citco REIF Services (Luxembourg) S.A. qui s'est tenue le 22 Octobre 2015

A l'Assemblée Générale Ordinaire de l'Actionnaire Unique de Citco REIF Services (Luxembourg) S.A. (la "Société"), tenue extraordinairement le 22 Octobre 2015, il a été décidé comme suit:

- d'accepter la démission de Mr Hans van de Sanden de sa fonction de membre du Directoire et délégué à la gestion journalière avec effet au 22 Octobre 2015;

Luxembourg, le 22 Octobre 2015.

Phill Williams & Ramon van Heusden

Délégués à la gestion journalière

Référence de publication: 2015185212/16.

(150207389) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 novembre 2015.

Cortines S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-8009 Strassen, 19-21, route d'Arlon.

R.C.S. Luxembourg B 97.650.

—
EXTRAIT

Il apparaît que l'adresse professionnelle de Messieurs Raf Bogaerts et Dimitri Maréchal, ainsi que de Madame Peggy Partigianone, tous trois administrateurs de la société a changé au 10 Novembre 2015 et est désormais sise au 19/21 route d'Arlon, L-8009 Strassen, Grand-Duché de Luxembourg.

Pour extrait conforme

Référence de publication: 2015185242/12.

(150206655) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 novembre 2015.

De Gier & Co, Société à responsabilité limitée.

Capital social: EUR 5.000.000,00.

Siège social: L-1855 Luxembourg, 39, avenue John F. Kennedy.

R.C.S. Luxembourg B 184.539.

—
Le conseil de gérance de la Société a décidé de transférer le siège social de la Société au 39 Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxembourg, avec effet au 28 septembre 2015.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 16 novembre 2015.

Un mandataire

Référence de publication: 2015185250/13.

(150207272) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 novembre 2015.

DeWag Financial S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital social: EUR 12.500,00.

Siège social: L-2520 Luxembourg, 41, allée Scheffer.

R.C.S. Luxembourg B 190.509.

—
AUSZUG

DeWAG RE Holding GmbH, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland, mit Sitz in Stuttgart, eingetragen im Handelsregister des Amtsgericht Stuttgart unter HRB 747157, hat mit Wirkung zum 2. November 2015 sechstausendzweihunderteinundfünfzig (6,251) Anteile der Klasse B der DeWAG Financial S.à r.l. mittels eines Geschäftsanteils-Kaufvertrages an Herrn Bernhard Rentschler, geboren am 14 September 1968 in Calw (Deutschland), wohnhaft in 41 allée Scheffer, 2520 Luxembourg, Großherzogtum Luxemburg übertragen.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 13 Novembre 2015.

Pour la Société

Référence de publication: 2015185251/17.

(150206590) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 novembre 2015.

Discovery A S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital social: EUR 1.380.300,00.

Siège social: L-2180 Luxembourg, 5, rue Jean Monnet.

R.C.S. Luxembourg B 169.876.

—
Extrait des résolutions de l'associé unique du 30 octobre 2015

Discovery Portugal Real Estate Fund, société en commandite par actions de droit luxembourgeois, ayant son siège social au 5, Rue Jean Monnet, L-2180 Luxembourg, immatriculée au registre des sociétés de Luxembourg sous le numéro B 167.560, détenant l'intégralité des actions émises par la Société et représentant l'intégralité du capital social (l'Associé Unique"), représentée par son associé gérant commandité Discovery Portugal Real Estate Management, société anonyme de droit luxembourgeois, immatriculée au registre des sociétés de Luxembourg sous le numéro B 167.546, ayant son siège social au 5, Rue Jean Monnet, L-2180 Luxembourg, agissant en tant qu'associé unique de la Société, a décidé:

- 1) de reconnaître la démission de Mme Sandra Guerreiro comme gérant de la Société avec effet au 30 octobre 2015;
- 2) de reconnaître la démission de M. Cédric Jaucquet comme gérant de la Société avec effet au 30 octobre 2015;
- 3) de reconnaître la démission de M. Jean-Daniel Zandona comme gérant de la Société avec effet au 30 octobre 2015;
- 4) de nommer Mme Clara Câmara, née le 28 mars 1984 à Lausanne (Suisse), résidant professionnellement au 7-7A, avenue Eng. Duarte Pacheco, 1070-100 Lisbonne, Portugal, en tant que Gérant de la Classe A de la Société, avec effet au 30 octobre 2015 et ce pour une durée illimitée;
- 5) de nommer Mme Sandrine Jankowski, née le 14 avril 1971 à Thionville (France), résidant professionnellement au 58, rue Glesener, L-1630 Luxembourg, Grand-Duché de Luxembourg, en tant que Gérant de la Classe B de la Société, avec effet au 30 octobre 2015 et ce pour une durée illimitée;
- 6) de nommer M. Yvon Lauret, né le 5 janvier 1967 à Algrange (France), résidant professionnellement au 58, rue Glesener, L-1630 Luxembourg, Grand-Duché de Luxembourg, en tant que Gérant de la Classe B de la Société, avec effet au 30 octobre 2015 et ce pour une durée illimitée.

Dorénavant, le conseil de gérance est constitué de:

- Mme Clara Câmara;
- Mme Sandrine Jankowski; et
- M. Yvon Lauret.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 12 novembre 2015.

Référence de publication: 2015185252/33.

(150206601) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 novembre 2015.

Discovery C S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital social: EUR 847.400,00.

Siège social: L-2180 Luxembourg, 5, rue Jean Monnet.

R.C.S. Luxembourg B 178.899.

Extrait des résolutions de l'associé unique du 30 octobre 2015

Discovery Portugal Real Estate Fund, société en commandite par actions de droit luxembourgeois, ayant son siège social au 5, Rue Jean Monnet, L-2180 Luxembourg, immatriculée au registre des sociétés de Luxembourg sous le numéro B 167.560, détenant l'intégralité des actions émises par la Société et représentant l'intégralité du capital social (l'Associé Unique"), représentée par son associé gérant commandité Discovery Portugal Real Estate Management, société anonyme de droit luxembourgeois, immatriculée au registre des sociétés de Luxembourg sous le numéro B 167.546, ayant son siège social au 5, Rue Jean Monnet, L-2180 Luxembourg, agissant en tant qu'associé unique de la Société, a décidé:

- 1) de reconnaître la démission de Mme Sandra Guerreiro comme gérant de la Société avec effet au 30 octobre 2015;
- 2) de reconnaître la démission de M. Cédric Jaucquet comme gérant de la Société avec effet au 30 octobre 2015;
- 3) de reconnaître la démission de M. Jean-Daniel Zandona comme gérant de la Société avec effet au 30 octobre 2015;
- 4) de nommer Mme Clara Câmara, née le 28 mars 1984 à Lausanne (Suisse), résidant professionnellement au 7-7A, avenue Eng. Duarte Pacheco, 1070-100 Lisbonne, Portugal, en tant que Gérant de la Classe A de la Société, avec effet au 30 octobre 2015 et ce pour une durée illimitée;
- 5) de nommer Mme Sandrine Jankowski, née le 14 avril 1971 à Thionville (France), résidant professionnellement au 58, rue Glesener, L-1630 Luxembourg, Grand-Duché de Luxembourg, en tant que Gérant de la Classe B de la Société, avec effet au 30 octobre 2015 et ce pour une durée illimitée;
- 6) de nommer M. Yvon Lauret, né le 5 janvier 1967 à Algrange (France), résidant professionnellement au 58, rue Glesener, L-1630 Luxembourg, Grand-Duché de Luxembourg, en tant que Gérant de la Classe B de la Société, avec effet au 30 octobre 2015 et ce pour une durée illimitée.

Dorénavant, le conseil de gérance est constitué de:

- Mme Clara Câmara;
- Mme Sandrine Jankowski; et
- M. Yvon Lauret.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.
Luxembourg, le 12 novembre 2015.

Référence de publication: 2015185253/33.

(150206599) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 novembre 2015.

Drep Eins S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital social: EUR 31.000,00.

Siège social: L-1650 Luxembourg, 6, avenue Guillaume.

R.C.S. Luxembourg B 152.909.

Extrait des résolutions prises lors de l'Assemblée Générale Extraordinaire tenue le 16 novembre 2015

Il en résulte dudit procès-verbal que:

- L'Assemblée Générale prend acte de la fin du mandat de Monsieur Sylvain Kirsch en tant que Gérant de la Société.
- L'Assemblée Générale nomme en tant que Gérante de la Société Madame Célia Neves, ayant son adresse professionnelle au 48, rue d'Eich, L-1460 Luxembourg. La durée du mandat débute au 16 novembre 2015 pour une durée indéterminée.

Pour extrait conforme

Signature

Un mandataire

Référence de publication: 2015185276/16.

(150207040) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 novembre 2015.

Apta Finance S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1528 Luxembourg, 11-13, boulevard de la Foire.

R.C.S. Luxembourg B 99.495.

Par décision du Conseil d'Administration tenu le 6 novembre 2015 au siège social de la société, il a été décidé:

- D'accepter la démission de Monsieur Gian Luca Benni de sa fonction d'administrateur et président avec effet Immédiat

- De coopter comme nouvel administrateur et président, avec effet immédiat, Monsieur Salvatore Desiderio, résidant professionnellement au 26 boulevard Royal L-2449 Luxembourg, son mandat ayant comme échéance celui de leur prédécesseur.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour extrait conforme
APTA FINANCE S.A.
Société Anonyme

Référence de publication: 2015185167/16.

(150206725) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 novembre 2015.

Argoinvest S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1511 Luxembourg, 121, avenue de la Faïencerie.

R.C.S. Luxembourg B 134.496.

—
EXTRAIT

Il résulte des résolutions prises par l'Assemblée Générale Ordinaire des actionnaires tenue en date du 15 juillet 2015 que:

Les mandats des Administrateurs et du Commissaire aux Comptes étant arrivés à échéance, l'Assemblée décide de réélire aux fonctions d'Administrateur, pour un mandat d'une durée d'un an:

- M. Charles BERNEY, Administrateur de sociétés, né le 10 avril 1943 à Lausanne (Suisse), demeurant au chemin de la mousse 105 à Thônex (Suisse), Administrateur de Catégorie A et Président du Conseil d'administration,

- Monsieur Eric BERNARD, expert-comptable, né le 15 mai 1965 à Luxembourg, demeurant professionnellement 121, avenue de la Faïencerie, L-1511 Luxembourg, Administrateur de Catégorie B,

- M. Michael PROBST, Expert-Comptable, né le 26 juin 1960 à Trèves (Allemagne), demeurant professionnellement au 121, avenue de la Faïencerie, L-1511 Luxembourg, Administrateur de Catégorie B.

L'Assemblée décide de nommer aux fonctions de Commissaire aux Comptes pour un mandat d'une durée d'un an, la société BA TAX ACCOUNTS S.A. société anonyme, sis 17 rue Antoine Jans, L-1820 Luxembourg, et enregistrée au Registre de Commerce du Luxembourg sous le no B.173.086.

Les mandats des Administrateurs et du Commissaire aux Comptes prendront fin à l'issue de l'Assemblée Générale Annuelle des actionnaires approuvant les comptes annuels arrêtés au 31 décembre 2015.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg.

Pour la Société

Un mandataire

Référence de publication: 2015185172/27.

(150206885) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 novembre 2015.

Luxcamper S.A., Société Anonyme,

(anc. Technical Holdings S.A.).

Siège social: L-5280 Sandweiler, Z.I. Rolach.

R.C.S. Luxembourg B 65.665.

—
L'an deux mille quinze, le six novembre.

Par-devant Maître Henri BECK, notaire de résidence à Echternach, Grand-Duché de Luxembourg.

S'est tenue

l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société anonyme TECHNICAL HOLDINGS S.A., avec siège social à L-2530 Luxembourg, 4, rue Henri Schnadt, inscrite au registre de commerce et des sociétés à Luxembourg sous le numéro B 65.665,

constituée suivant acte reçu par le notaire Joseph ELVINGER, alors de résidence à Luxembourg, en date du 28 juillet 1998, publié au Mémorial C Recueil des Sociétés et Associations numéro 751 du 17 octobre 1998.

Le capital social a été converti en Euros en vertu d'une décision prise par l'assemblée générale extraordinaire en date du 7 juin 2002, publiée par extrait au Mémorial C Recueil des Sociétés et Associations numéro 1312 du 10 septembre 2002.

Les statuts ont été modifiés pour la dernière fois suivant acte reçu par le notaire Emile SCHLESSER, de résidence à Luxembourg, en date du 23 décembre 2002, publié au Mémorial C Recueil des Sociétés et Associations numéro 293 du 19 mars 2003.

Le capital social est fixé à cent soixante mille Euros (EUR 160.000.-), représenté par cent soixante (160) actions d'une valeur nominale de mille Euros (EUR 1.000.-) chacune, entièrement libérées.

L'assemblée est ouverte sous la présidence de Monsieur Jean GEORGES, gérant de société, demeurant à F-55260 Ménil-aux-Bois, 6, Grande-Rue.

Le président désigne comme secrétaire Monsieur Max GALOWICH, juriste, demeurant professionnellement à L-2530 Luxembourg, 4, rue Henri Schnadt.

L'assemblée choisit comme scrutateur Madame Monique LEMAIRE, épouse de Monsieur Jean GEORGES, administrateur de société, demeurant à F-55260 Ménil-aux-Bois, 6, Grande-Rue.

Le président déclare et prie le notaire d'acter:

Les actionnaires présents ou représentés à l'assemblée et le nombre d'actions possédées par chacun d'eux ont été portés sur une liste de présence, laquelle, signée par les actionnaires présents et les mandataires de ceux représentés, demeurera annexée au présent acte avec lequel elle sera enregistrée.

Il résulte de ladite liste de présence que la présente assemblée réunissant l'intégralité du capital social est régulièrement constituée et peut délibérer valablement, telle qu'elle est constituée, sur objets portés à l'ordre du jour, qui est conçu comme suit:

1.- Changement de la dénomination sociale en LUXCAMPER S.A. avec modification afférente de l'article 1 des statuts afin de lui donner la teneur suivante:

" **Art. 1^{er}** . Il existe une société anonyme sous la dénomination de LUXCAMPER S.A.."

2.- Transfert du siège social et fixation de la nouvelle adresse à L-5280 Sandweiler, Z.I. Rolach, Hall 1.

3.- Modification du premier alinéa de l'article 2 des statuts afin de lui donner la teneur suivante:

" **Art. 2. (premier alinéa)**. Le siège social de la société est établi à Sandweiler."

4.- Modification de l'article 4 des statuts afin de lui donner la teneur suivante:

" **Art. 4**. La société a pour objet la vente de remorques en tous genres, de véhicules neufs et d'occasion, de treuils mécaniques et électriques, la location de biens d'équipement, de remorques et de tous véhicules de tourisme et utilitaires, l'achat, la vente et la location de bateaux neufs et d'occasion, la prise en gérance libre de tous fonds de commerce et toutes opérations accessoires s'y rapportant directement ou indirectement, des opérations de conception et la réalisation de productions audiovisuelles.

La société peut effectuer toutes opérations immobilières, mobilières et financières pouvant se rapporter directement ou indirectement aux activités ci-dessus décrites ou susceptibles d'en faciliter l'accomplissement."

5.- Acceptation de la démission de tous les administrateurs actuellement en fonction avec décharge pour l'exécution de leur mandat.

6.- Nomination des personnes suivantes en tant qu'administrateurs de la société, leur mandat expirant à l'assemblée générale de 2020:

- Monsieur Daniel CAPOCCIA, administrateur de société, né à Esch-sur-Alzette, le 29 septembre 1967, demeurant à L-4550 Differdange, 10, rue de l'Eau,

- Monsieur Jean GEORGES, gérant de société, né à Saint-Dié (France), le 6 juin 1945, demeurant à F-55260 Ménil-aux-Bois, 6, Grande-Rue,

- Madame Monique LEMAIRE, épouse de Monsieur Jean GEORGES, administrateur de société, née à Bussang (France), le 26 octobre 1946, demeurant à F-55260 Ménil-aux-Bois, 6, Grande-Rue.

7.- Nomination de Monsieur Jean GEORGES, prénommé, en tant qu'administrateur-délégué de la société, son mandat expirant à l'assemblée générale de 2020, avec pouvoir d'engager la société par sa signature individuelle dans le cadre de la gestion journalière.

L'assemblée générale, après avoir délibéré, prend à l'unanimité des voix les résolutions suivantes:

Première résolution

L'assemblée générale décide de changer la dénomination sociale de la société en LUXCAMPER S.A. et par conséquent de modifier l'article 1 des statuts afin de lui donner la teneur suivante:

" **Art. 1^{er}** . Il existe une société anonyme sous la dénomination de LUXCAMPER S.A.."

Deuxième résolution

L'assemblée générale décide de transférer le siège social de la société de Luxembourg à Sandweiler et de fixer la nouvelle adresse à L-5280 Sandweiler, Z.I. Rolach, Hall 1.

Troisième résolution

L'assemblée générale décide de modifier le premier alinéa de l'article 2 des statuts afin de lui donner la teneur suivante:

" **Art. 2. (premier alinéa)**. Le siège social de la société est établi à Sandweiler."

Quatrième résolution

L'assemblée générale décide de modifier l'article 4 des statuts afin de lui donner la teneur suivante:

" **Art. 4.** La société a pour objet la vente de remorques en tous genres, de véhicules neufs et d'occasion, de treuils mécaniques et électriques, la location de biens d'équipement, de remorques et de tous véhicules de tourisme et utilitaires, l'achat, la vente et la location de bateaux neufs et d'occasion, la prise en gérance libre de tous fonds de commerce et toutes opérations accessoires s'y rapportant directement ou indirectement, des opérations de conception et la réalisation de productions audiovisuelles.

La société peut effectuer toutes opérations immobilières, mobilières et financières pouvant se rapporter directement ou indirectement aux activités ci-dessus décrites ou susceptibles d'en faciliter l'accomplissement."

Cinquième résolution

L'assemblée générale décide d'accepter la démission de tous les administrateurs actuellement en fonction et leur décharge pour l'exécution de leur mandat.

Sixième résolution

L'assemblée générale décide de nommer les personnes suivantes en tant qu'administrateurs de la société, leur mandat expirant à l'assemblée générale de 2020:

- Monsieur Daniel CAPOCCIA, administrateur de société, né à Esch-sur-Alzette, le 29 septembre 1967, demeurant à L-4550 Differdange, 10, rue de l'Eau,

- Monsieur Jean GEORGES, gérant de société, né à Saint-Dié (France), le 6 juin 1945, demeurant à F-55260 Ménil-aux-Bois, 6, Grande-Rue,

- Madame Monique LEMAIRE, épouse de Monsieur Jean GEORGES, administrateur de société, née à Bussang (France), le 26 octobre 1946, demeurant à F-55260 Ménil-aux-Bois, 6, Grande-Rue.

Septième résolution

L'assemblée générale décide de nommer Monsieur Jean GEORGES, prénommé, en tant qu'administrateur-délégué de la société, son mandat expirant à l'assemblée générale de 2020, avec pouvoir d'engager la société par sa signature individuelle dans le cadre de la gestion journalière.

Plus rien n'étant à l'ordre du jour, la séance est levée.

Dont Procès-verbal, fait et passé à Luxembourg, Grand-Duché de Luxembourg, le jour, mois et an qu'en tête des présentes.

Et après lecture, les personnes comparantes, toutes connues du notaire par leur Noms, Prénoms, statut marital et résidences, ont signé avec Nous, le notaire instrumentant, le présent procès-verbal.

Signé: J. GEORGES, M. GALOWICH, M. LEMAIRE, Henri BECK.

Enregistré à Grevenmacher Actes Civils, le 10 novembre 2015. Relation: GAC/2015/9574. Reçu soixante-quinze euros 75,00 €.

Le Receveur (signé): G. SCHLINK.

POUR EXPEDITION CONFORME, délivrée à demande, aux fins de dépôt au registre de commerce et des sociétés.

Echternach, le 13 novembre 2015.

Référence de publication: 2015185028/109.

(150206114) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 novembre 2015.

Varsagrup S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 8, boulevard Royal.

R.C.S. Luxembourg B 143.468.

DISSOLUTION

L'an deux mille quinze, le neuf novembre;

Pardevant Nous Maître Carlo WERSANDT, notaire de résidence à Luxembourg (Grand-Duché de Luxembourg), sous-signé;

A COMPARU:

La société à responsabilité limitée "QUEEN'S HOLDINGS LLC", établie et ayant son siège social à DE-19809 Wilmington, 501 Silverside Road, Silverside Carr Executive Center (Etats-Unis d'Amérique),

ici représentée par Madame Alexia UHL, juriste, demeurant professionnellement à Luxembourg, en vertu d'une procuration sous seing privé lui délivrée; laquelle procuration, après avoir été signée "ne varietur" par la mandataire et le notaire instrumentant, restera annexée au présent acte afin d'être enregistrée avec lui.

Laquelle partie comparante, représentée comme dit ci-avant, déclare et requiert le notaire instrumentant d'acter:

1) Que la société anonyme "VARSAGRUP S.A.", (la "Société"), établie et ayant son siège social à L-2449 Luxembourg, 8, boulevard Royal, inscrite au Registre de Commerce et des Sociétés de Luxembourg, section B, sous le numéro 143468, a été constituée suivant acte reçu par Maître Henri HELLINCKX, notaire de résidence à Luxembourg, en date du 13 novembre 2008, publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, numéro 3051 du 31 décembre 2008;

2) Que le capital social est fixé à trente et un mille euros (31.000,- EUR), représenté par trois cent dix (310) actions d'une valeur nominale de cent euros (100,-EUR) chacune, entièrement libérées;

3) Que la partie comparante, représentée comme dit ci-avant, est la seule propriétaire de toutes les actions de la Société.

4) Que la partie comparante, représentée comme dit ci-avant, agissant comme actionnaire unique ("Actionnaire Unique"), prononce la dissolution anticipée de la Société avec effet immédiat.

5) Que l'Actionnaire Unique se désigne comme liquidateur de la Société et aura pleins pouvoirs d'établir, de signer, d'exécuter et de délivrer tous actes et documents, de faire toute déclaration et de faire tout ce qui est nécessaire ou utile pour mettre en exécution les dispositions du présent acte.

6) Que l'Actionnaire Unique déclare de manière irrévocable reprendre tout le passif présent et futur de la Société.

7) Que l'Actionnaire Unique déclare qu'il reprend tout l'actif de la Société et qu'il s'engagera à régler tout le passif de la Société indiqué à la section 6.

8) Que l'Actionnaire Unique déclare que la liquidation de la Société est clôturée et que tous les registres de la Société relatifs à l'émission d'actions ou de tous autres valeurs seront annulés.

9) Que décharge pleine et entière est donnée au conseil d'administration et au commissaire pour l'exécution de leur mandat.

10) Que les livres et documents de la Société seront conservés pendant cinq ans au moins à l'ancien siège social de la Société à L-2449 Luxembourg, 8, boulevard Royal.

Frais

Le montant total des frais, dépenses, rémunérations ou charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la Société, ou qui sont mis à sa charge à raison du présent acte, est évalué approximativement à huit cents euros (EUR 800,-).

DONT ACTE, le présent acte a été passé à Luxembourg, à la date indiquée en tête des présentes.

Après lecture du présent acte à la mandataire de la partie comparante, agissant comme dit ci-avant, connue du notaire par nom, prénom, état civil et domicile, ladite mandataire a signé avec Nous notaire le présent acte.

Signé: A. UHL, C. WERSANDT.

Enregistré à Luxembourg A.C. 2, le 10 novembre 2015. 2LAC/2015/25397. Reçu soixante-quinze euros 75,00 €.

Le Receveur (signé): André MULLER.

POUR EXPEDITION CONFORME, délivrée;

Luxembourg, le 13 novembre 2015.

Référence de publication: 2015185051/50.

(150206479) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 novembre 2015.

Firewater Two S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital social: USD 20.000,00.

Siège social: L-1855 Luxembourg, 46A, avenue J.F. Kennedy.

R.C.S. Luxembourg B 194.119.

En date du 11 novembre 2015, l'associé unique de la Société a pris les décisions suivantes:

1. L'acceptation de la démission de Monsieur Jean-Jacques Josset de ses fonctions de gérant B, de la Société avec effet au 1^{er} novembre 2015;

2. Election de deux nouvelles gérantes B, à compter du 1^{er} novembre 2015 pour une durée indéterminée:

2.1) Madame Ariane Klaps, née le 28 septembre 1977, à Bree, Belgique, ayant pour adresse professionnelle 46A, Avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxembourg;

2.2) Mademoiselle Sandra Del Medico, née le 09 juillet 1984 à Thionville, France, ayant pour adresse professionnelle au 46A, Avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Firewater Two S.à r.l.
Sandra Del Medico
Gérante B

Référence de publication: 2015185344/20.

(150206542) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 novembre 2015.

Green Magnum S.A, Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 17, Boulevard Prince Henri.

R.C.S. Luxembourg B 187.570.

—
In the year two thousand and fifteen, on the fourth day of the month of November.

Before Maître Jean-Joseph WAGNER, notary, residing in Sanem, Grand-Duchy of Luxembourg, acting in replacement of Maître Cosita DELVAUX, notary, residing in Luxembourg, Grand-Duchy of Luxembourg, to whom remains the present deed,

was held

an extraordinary general meeting of the shareholders of Green Magnum S.A., (the “Company”), a société anonyme having its registered office at 17, boulevard Prince Henri, L-1724 Luxembourg, registered with the Registre de Commerce et des Sociétés in Luxembourg under number B 187.570, incorporated by deed of Maître Cosita Delvaux, notary residing in Luxembourg, Grand-Duchy of Luxembourg dated 2 June 2014, published in the Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations (the “Mémorial”) number 2093 of 7 August 2014.

The articles of association of the Company have been amended for the last time on 12 November 2014 by deed of Maître Cosita Delvaux, notary residing in Luxembourg, Grand-Duchy of Luxembourg, published in the Mémorial number 3934 of 18 December 2014.

The meeting was presided by Me Anna Hermelinski-Ayache, maître en droit, residing in Luxembourg, Grand-Duchy of Luxembourg.

The chairman appointed as secretary and scrutineer Mr Perrine Reinhart, maître en droit, residing in Luxembourg, Grand-Duchy of Luxembourg.

The bureau having thus been constituted, the chairman declared and requested the notary to state that:

I. The shareholders represented and the number and class of shares held by them are shown on an attendance list signed by the proxyholder, the chairman, the secretary and scrutineer and the undersigned notary. The said list, as well as the proxies, will remain attached to this document to be filed with it with the registration authorities.

II. It appears from the said attendance list that all the shares were represented at the present meeting.

III. The shareholders represented declared having had sufficient prior knowledge of the agenda of the meeting and waived their right to any prior convening notice thereof.

IV. The present meeting is consequently regularly constituted and may validly deliberate and resolve on the agenda set out below:

Agenda

1. Creation of a new class of shares in the Company, namely class PR shares, and determination of the rights and obligations thereof by amending articles 5.1 and 20.6 of the articles of association of the Company as set forth further to items 4) and 5) of the agenda;

2. (i) Creation of share premium accounts of the Company in relation to the Ordinary Shares and the Alphabet Shares (as defined in the articles of association of the Company) and in relation to the class PR shares, (ii) allocation of the existing share premium to the share premium account relating to the Ordinary Shares and the Alphabet Shares and (iii) consequential amendment of article 5.6 of the articles of association of the Company as follows:

“ 5.6. There shall be two share premium accounts, (i) a share premium account relating to the Ordinary Shares and the Alphabet Shares (the “Ordinary and Alphabet Share Premium Account”) and (ii) a share premium account relating to the PR Shares (the “PR Share Premium Account”). Any share premium of the Company on the Ordinary and Alphabet Share Premium Account or the PR Share Premium Account shall be freely distributable.”

3. Increase of the issued share capital of the Company by an amount of ten thousand Euro (EUR 10,000) so as to bring it from its current amount of two million one hundred one thousand five hundred fifty-seven euro and thirty cents (EUR 2,101,557.30) to two million one hundred eleven thousand five hundred fifty-seven euro and thirty cents (EUR 2,111,557.30) by the issue of one hundred thousand (100,000) new class PR shares of a par value of ten cents of euro (EUR 0.10) each for a total subscription price of the euro equivalent of eighteen million six hundred and fifty-five thousand five hundred Danish Krone (DKK 18,655,500); subscription to the new class PR shares by Green Magnum Holding S.à r.l (the “Subscriber”) and payment of the subscription price by way of a contribution in kind consisting of ten thousand (10,000) class A shares with a nominal value of one Danish Krone (DKK 1) each in GEH Invest ApS, a company incorporated and existing under the laws of Denmark, having its registered office at 1, Aage Grams Vej, 6500 Vojens and registered with

the Central Business Register, under number 34480982 (the “Contribution in Kind”) of which an amount of ten thousand Euro (EUR 10,000) to be allocated to the share capital of the Company and the remaining amount to be allocated to the PR Share Premium Account; approval of the valuation of the Contribution in Kind at the euro equivalent of eighteen million six hundred and fifty-five thousand five hundred Danish Krone (DKK 18,655,500) and acknowledgement of the report prepared by Ernst & Young in relation to the Contribution in Kind.

4. Consequential amendment of article 5.1 of the articles of association of the Company so as to read as follows:

5.1. The subscribed and issued share capital is set at two million one hundred eleven thousand five hundred fifty-seven euro and thirty cents (EUR 2,111,557.30) consisting of:

- (i) one hundred thousand (100,000) class PR shares (the “PR Shares”),
- (ii) three million five hundred ninety-four thousand one hundred three (3,594,103) ordinary shares (the “Ordinary Shares”),
- (iii) seventeen million four hundred twenty-one thousand four hundred seventy (17,421,470) redeemable shares of class I, divided into one million seven hundred forty-two thousand one hundred forty-seven (1,742,147) class I-A redeemable shares, one million seven hundred forty-two thousand one hundred forty-seven (1,742,147) class I-B redeemable shares, one million seven hundred forty-two thousand one hundred forty-seven (1,742,147) class I-C redeemable shares, one million seven hundred forty-two thousand one hundred forty-seven (1,742,147) class ID redeemable shares, one million seven hundred forty-two thousand one hundred forty seven (1,742,147) class I-E redeemable shares, one million seven hundred forty-two thousand one hundred forty-seven (1,742,147) class I-F redeemable shares, one million seven hundred forty-two thousand one hundred forty-seven (1,742,147) class IG redeemable shares, one million seven hundred forty-two thousand one hundred forty-seven (1,742,147) class I-H redeemable shares, one million seven hundred forty two thousand one hundred forty-seven (1,742,147) class I-I redeemable shares and one million seven hundred forty-two thousand one hundred forty-seven (1,742,147) class I-J redeemable shares (collectively referred to as the “Alphabet Shares”), and each with a nominal value of ten cents of Euro (EUR 0.10).”

5. Consequential amendment of article 20.6 of the articles of association of the Company so as to read as follows:

“ **20.6.** Any distribution shall be shared and allocated between the holders of Shares as follows:

(i) the holders of PR Shares shall be entitled to receive (a) with respect to the financial year ending on 31 December 2015 the Euro equivalent of DKK 1,341,662 (one million three hundred forty-one thousand six hundred sixty-two Danish Krone) and (b) as from 1 January 2016 an amount corresponding to (x) the subscription amount of the PR Shares (including for the avoidance of doubt the nominal value of the PR Shares and all amounts allocated on the PR Share Premium Account) being the euro equivalent of eighteen million six hundred and fifty-five thousand five hundred Danish Krone (DKK 18,655,500) with a yield of (y) 15% p.a. calculated and ascribed on a quarterly basis, however reduced in case of redemption of PR Shares in accordance with these Articles;

(ii) the holders of Ordinary Shares shall be entitled to receive dividend distributions with respect to such year in an amount of 0.20% of the nominal value of the Ordinary shares held by them;

(iii) the holders of Class I-A Shares shall be entitled to receive dividend distributions with respect to such year in an amount of 0.65% of the nominal value of the Class I-A Shares held by them; the holders of Class I-B Shares shall be entitled to receive dividend distributions with respect to such year in an amount of 0.60% of the nominal value of the Class I B Shares held by them; the holders of Class I-C Shares shall be entitled to receive dividend distributions with respect to such year in an amount of 0.55% of the nominal value of the Class I-C Shares held by them; the holders of Class I-D Shares shall be entitled to receive dividend distributions with respect to such year in an amount of 0.50% of the nominal value of the Class I-D Shares held by them; Class I-E Shares shall be entitled to receive dividend distributions with respect to such year in an amount of 0.45% of the nominal value of the Class I-E Shares held by them; Class I-F Shares shall be entitled to receive dividend distributions with respect to such year in an amount of 0.40% of the nominal value of the Class I-F Shares held by them; the holders of Class I-G Shares shall be entitled to receive dividend distributions with respect to such year in an amount of 0.35% of the nominal value of the Class I-G Shares held by them; the holders of Class I-H Shares shall be entitled to receive dividend distributions with respect to such year in an amount of 0.30% of the nominal value of the Class I-H Shares held by them; the holders of Class I-I Shares shall be entitled to receive dividend distributions with respect to such year in an amount of 0.25% of the nominal value of the Class I-I Shares held by them; the holders of Class IJ Shares shall be entitled to receive dividend distributions with respect to such year in an amount of 0.20% of the nominal value of the Class I-J Shares held by them;

(iv) the balance of the total distributed amount shall be allocated in its entirety to the shareholders starting with the last class of Alphabet Shares in the reverse alphabetical order (i.e. first Class I-J Shares, then if no Class I-J Shares are in existence, Class I-I Shares and in such continuation until only the Ordinary Shares are in existence).”

After the foregoing was approved by the general meeting of shareholders, the following resolutions were adopted by unanimous decision:

First resolution

The meeting resolved to create a new class of shares in the Company, namely class PR shares, and to determine the rights and obligations thereof by amending the articles of association of the Company as set forth further to items 4) and 5) of the agenda.

Second resolution

The meeting resolved to create separate share premium accounts of the Company, (i) a share premium account relating to the Ordinary Shares and the Alphabet Shares (as defined in the articles of association of the Company) and (ii) a share premium account relating to the class PR shares.

The meeting resolved to allocate the existing share premium to the share premium account relating to the Ordinary Shares and the Alphabet Shares.

The meeting resolved as a consequence, to amend article 5.6 of the articles of association of the Company as follows:

“ 5.6. There shall be two share premium accounts, (i) a share premium account relating to the Ordinary Shares and the Alphabet Shares (the “Ordinary and Alphabet Share Premium Account”) and (ii) a share premium account relating to the PR Shares (the “PR Share Premium Account”). Any share premium of the Company on the Ordinary and Alphabet Share Premium Account or the PR Share Premium Account shall be freely distributable.”

Third resolution

The meeting resolved to increase the issued share capital of the Company of an amount of ten thousand Euro (EUR 10,000) so as to bring it from its current amount of two million one hundred one thousand five hundred fifty-seven euro and thirty cents (EUR 2,101,557.30) to two million one hundred eleven thousand five hundred fifty-seven euro and thirty cents (EUR 2,111,557.30) by the issue of one hundred thousand (100,000) new class PR shares of a par value of ten cents of euro (EUR 0.10) each.

Thereupon, Green Magnum Holding S.à r.l. represented by Me Anna Hermelinski-Ayache pursuant to a proxy dated 30 October 2015 (a copy of which shall remain with the present deed to be registered therewith) subscribed to the one hundred thousand (100,000) new class PR shares and paid all shares by way of a contribution in kind consisting of ten thousand (10,000) class A shares with a nominal value of one Danish Krone (DKK 1) each, in GEH Invest ApS, a company incorporated and existing under the laws of Denmark, having its registered office at 1, Aage Grams Vej, 6500 Vojens and registered with the Central Business Register, under number 34480982 (the “Contribution in Kind”) for a total subscription price of two million five hundred and one thousand one hundred seventy-three Euro and thirteen cents (EUR 2,501,173.13), being the euro equivalent of eighteen million six hundred and fifty-five thousand five hundred Danish Krone (DKK 18,655,500) as at 3 November 2015 by applying the DKK/EUR exchange rate of EUR 1 = DKK 7.4587 as at 3 November 2015 and published by the European Central Bank of which an amount of ten thousand Euro (EUR 10,000) to be allocated to the share capital of the Company and an amount of two million four hundred ninety-one thousand one hundred seventy-three Euro and thirteen cents (EUR 2,491,173.13) to be allocated to the share premium account relating to the class PR shares.

The meeting resolved to approve the valuation of the Contribution in Kind at two million five hundred and one thousand one hundred seventy-three Euro and thirteen cents Euro (EUR 2,501,173.13) being the euro equivalent of eighteen million six hundred and fifty-five thousand five hundred Danish Krone (DKK 18,655,500) as at 3 November 2015 by applying the DKK/EUR exchange rate of EUR 1 = DKK 7.4587 as at 3 November 2015 and published by the European Central Bank and to acknowledge the report on the contribution in kind from Ernst & Young, réviseur d'entreprises agréé, dated 4 November 2015, which shall remain annexed to this deed to be submitted with it to the formality of registration, the conclusion of which reads as follows: “Based on the work performed and described above, nothing has come to our attention that causes us to believe that the value of the contribution in kind does not correspond at least in number and nominal value to the 100,000 class PR shares with a nominal value of EUR 0.10 each with a share premium of EUR 2,249,173.13, i.e. a total consideration amounting EUR 2,501,173.13”.

Proof of the contribution in kind's existence and evidence of transfer to the Company of that contribution in kind have been shown to the notary.

Fourth resolution

Subsequent to the resolutions above, it was resolved to amend article 5.1 of the articles of association of the Company so as to read as set forth under item 4) of the agenda above.

Fifth resolution

Subsequent to the resolutions above, it was resolved to amend article 20.6 of the articles of association of the Company so as to read as set forth under item 5) of the agenda above.

The items of the agenda having been resolved upon, the meeting was closed.

Expenses

The costs, expenses, remunerations or charges in any form whatsoever which shall be borne by the Company are estimated at three thousand Euro (€ 3,000).

The undersigned notary who understands and speaks English acknowledges that, at the request of the parties hereto, this deed is drafted in English, followed by a French translation; at the request of the same parties, in case of discrepancies between the English and the French version, the English version shall prevail.

WHEREOF, the present notarial deed was drawn up in Luxembourg, on the day indicated at the beginning of this deed.

The document having been read and translated into the language of the appearing persons, known to the notary by their surname, first name, civil status and residence, they signed together with Us, the notary, the present original deed.

Followed by a french translation

L'an deux mille quinze, le quatrième jour du mois de novembre.

Par-devant Maître Jean-Joseph WAGNER, notaire de résidence à Sanem, Grand-Duché de Luxembourg, agissant en remplacement de Maître Cosita DELVAUX, notaire de résidence à Luxembourg, Grand-Duché de Luxembourg, lequel dernier restera dépositaire de la présente minutes,

s'est tenue

une assemblée générale extraordinaire des associés de Green Magnum S.A., (la «Société»), une société anonyme ayant son siège social au 17, boulevard Prince Henri, L-1724, Luxembourg, immatriculée auprès du Registre de Commerce et des Sociétés du Luxembourg sous le numéro B 187.570, constituée suivant acte reçu de Maître Cosita Delvaux, notaire de résidence à Luxembourg, Grand-Duché de Luxembourg en date du 2 juin 2014, publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations (le «Mémorial») numéro 2093 du 7 août 2014.

Les statuts de la Société ont été modifiés pour la dernière fois le 12 novembre 2014 suivant acte reçu de Maître Cosita Delvaux, notaire de résidence à Luxembourg, Grand-Duché de Luxembourg et publié au Mémorial numéro 3934 du 18 décembre 2014.

L'assemblée a été présidée par Me Anna Hermelinski-Ayache, maître en droit, demeurant à Luxembourg, Grand-Duché de Luxembourg.

Le président a nommé comme secrétaire et scrutateur Me Perrine Reinhart, maître en droit, demeurant à Luxembourg, Grand-Duché de Luxembourg.

Le bureau ayant donc été constitué, le président a déclaré et requis le notaire d'acter que:

I. Les actionnaires représentés ainsi que le nombre et la classe d'actions qu'ils détiennent figurent sur une liste de présence signée par le mandataire, le président, le secrétaire et scrutateur et le notaire soussigné. Ladite liste, ainsi que les procurations, resteront annexées au présent document afin d'être soumises avec lui aux formalités de l'enregistrement.

II. Il ressort de ladite liste de présence que l'intégralité des actions était représentée à la présente assemblée.

III. Les actionnaires représentés ont déclaré avoir eu connaissance de l'ordre du jour de l'assemblée suffisamment tôt et ont renoncé à leurs droits à tout avis de convocation préalable de l'assemblée.

IV. La présente assemblée est par conséquent régulièrement constituée et peut délibérer et statuer valablement sur l'ordre du jour énoncé ci-dessous:

Ordre du jour

1. Création d'une nouvelle classe d'actions dans la Société, à savoir les actions de classe PR, et détermination des droits et obligations y relatifs par la modification des articles 5.1 et 20.6 des statuts de la Société comme prévu aux points 4) et 5) de l'agenda.

2. (i) Création de comptes de prime d'émission dans la Société relatifs aux Actions Ordinaires et aux Actions Alphabet (tels que définis dans les statuts de la Société) et relatifs aux actions de classe PR, (ii) allocation de la prime d'émission existante au compte de prime d'émission relatif aux Actions Ordinaires et Actions Alphabet et (iii) modification conséquente de l'article 5.6 des statuts de la Société comme suit:

« 5.6. Il y aura deux comptes de prime d'émission, (i) un compte de prime d'émission relatif aux Actions Ordinaires et aux Actions Alphabet (les «Comptes de Prime d'Emission Ordinaire et Alphabet») et (ii) un compte de prime d'émission relatif aux Actions PR (le «Compte de Prime d'Emission des Actions PR»).

Toute prime d'émission de la Société quant au Compte de Prime d'Emission Ordinaire et Alphabet ou au Compte de Prime d'Emission d'Actions PR sera librement distribuable.»

3. Augmentation du capital social émis de la Société d'un montant de dix mille euros (EUR 10.000) afin de le porter de son montant actuel de deux millions cent un mille cinq cent cinquante-sept euros et trente centimes (EUR 2.101.557,30) à deux millions cent onze mille cinq cent cinquante-sept euros et trente centimes (EUR 2.111.557,30) par l'émission de cent mille (100.000) nouvelles actions de classe PR d'une valeur nominale de dix centimes (EUR 0,10) chacune pour un prix total de souscription de l'équivalent en euros de dix-huit millions six cent cinquante-cinq mille cinq cents couronnes danoises (DKK 18.655.500); souscription aux nouvelles actions de classe PR par Green Magnum Holding S.à r.l. (le «Souscripteur»)

et paiement du prix de souscription par voie d'un apport en nature constitué de dix mille (10.000) actions de classe A d'une valeur nominale d'une couronne danoise (DKK 1) chacune dans GEH Invest ApS, une société de droit danois, dont le siège social est situé au 1, Aage Grams Vej, 6500 Vojens, et qui est immatriculée auprès du «Central Business Register», sous le numéro 34480982 (l'«Apport en Nature») dont un montant de dix mille euros (EUR 10.000) sera alloué au capital social de la Société et le montant résiduel sera alloué au Compte de Prime d'Emission des Actions PR; approbation de l'évaluation de l'Apport en Nature à l'équivalent en euros de dix-huit millions six cent cinquante-cinq mille cinq cents couronnes danoises (DKK 18.655.500), et reconnaissance du rapport préparé par Ernst & Young concernant l'Apport en Nature.

4. Modification en conséquence de l'article 5.1 des statuts de la Société comme suit:

« **5.1.** Le capital social souscrit et émis est fixé à deux millions cent-onze mille cinq cent cinquante-sept euros et trente centimes (EUR 2.111.557,30) représenté par:

(i) cent mille (100.000) actions de classe PR (les «Actions PR»),

(ii) trois millions cinq cent quatre-vingt-quatorze mille cent trois (3.594.103) actions ordinaires (les «Actions Ordinaires»), et

(iii) dix-sept millions quatre cent vingt et un mille quatre cent soixante-dix (17.421.470) actions rachetables de classe I, divisées en un million sept cent quarante-deux mille cent quarante-sept (1.742.147) actions rachetables de classe IA, un million sept cent quarante-deux mille cent quarante-sept (1.742.147) actions rachetables de classe I-B, un million sept cent quarante-deux mille cent quarante-sept (1.742.147) actions rachetables de classe I-C, un million sept cent quarante-deux mille cent quarante-sept (1.742.147) actions rachetables de classe I-D, un million sept cent quarante-deux mille cent quarante-sept (1.742.147) actions rachetables de classe I-E, un million sept cent quarante-deux mille cent quarante-sept (1.742.147) actions rachetables de classe I-F, un million sept cent quarante-deux mille cent quarante-sept (1.742.147) actions rachetables de classe I-G, un million sept cent quarante-deux mille cent quarante-sept (1.742.147) actions rachetables de classe I-H, un million sept cent quarante-deux mille cent quarante-sept (1.742.147) actions rachetables de classe I-I et un million sept cent quarante-deux mille cent quarante-sept (1.742.147) actions rachetables de classe I-J (collectivement dénommées les «Actions Alphabet»),

chacune d'une valeur nominale de dix centimes (0,10 EUR).»

5. Modification en conséquence de l'article 20.6 des statuts de la Société afin qu'il se lise comme suit:

« **20.6.** Toute distribution devra être partagée et allouée entre les détenteurs d'Actions comme suit:

(i) Les détenteurs d'Actions PR auront le droit de recevoir (a) quant à l'année fiscale se terminant le 31 décembre 2015 l'équivalent en euros de DKK 1.341.662 (un million trois cent quarante-et-un mille six cent soixante-deux couronnes danoises) et (b) à partir du 1^{er} janvier 2015 un montant correspondant au (x) montant de souscription des Actions PR (y compris, afin d'éviter tout doute, la valeur nominale des Actions PR et tout montant alloué au Compte de Prime d'Emission des Actions PR) étant l'équivalent en euros de dix-huit millions six cent cinquante-cinq mille cinq cents couronnes danoises (DKK 18.655.500) avec un intérêt de (y) 15% p.a. calculé et attribué de manière trimestrielle, bien que réduit en cas de rachat des Actions PR conformément à ces Statuts;

(ii) Les détenteurs d'Actions Ordinaires auront le droit de recevoir des distributions de dividendes relatives à l'exercice correspondant d'un montant de 0,20% de la valeur nominale des Actions Ordinaires qu'ils détiennent;

(iii) Les détenteurs d'Actions de Classe I-A auront le droit de recevoir des distributions de dividendes relatives à l'exercice correspondant d'un montant de 0,65% de la valeur nominale des Actions de Classe I-A qu'ils détiennent; les détenteurs d'Actions de Classe IB auront le droit de recevoir des distributions de dividendes relatives à l'exercice correspondant d'un montant de 0,60% de la valeur nominale des Actions de Classe I-B qu'ils détiennent; détenteurs d'Actions de Classe I-C auront le droit de recevoir des distributions de dividendes relatives à l'exercice correspondant d'un montant de 0,55% de la valeur nominale des Actions de Classe I-C qu'ils détiennent; détenteurs d'Actions de Classe I-D auront le droit de recevoir des distributions de dividendes relatives à l'exercice correspondant d'un montant de 0,50% de la valeur nominale des Actions de Classe I-D qu'ils détiennent; détenteurs d'Actions de Classe I-E auront le droit de recevoir des distributions de dividendes relatives à l'exercice correspondant d'un montant de 0,45% de la valeur nominale des Actions de Classe I-E qu'ils détiennent; détenteurs d'Actions de Classe I-F auront le droit de recevoir des distributions de dividendes relatives à l'exercice correspondant d'un montant de 0,40% de la valeur nominale des Actions de Classe I-F qu'ils détiennent; détenteurs d'Actions de Classe I-G auront le droit de recevoir des distributions de dividendes relatives à l'exercice correspondant d'un montant de 0,35% de la valeur nominale des Actions de Classe I-G qu'ils détiennent; détenteurs d'Actions de Classe I-H auront le droit de recevoir des distributions de dividendes relatives à l'exercice correspondant d'un montant de 0,30% de la valeur nominale des Actions de Classe I-H qu'ils détiennent; détenteurs d'Actions de Classe I-I auront le droit de recevoir des distributions de dividendes relatives à l'exercice correspondant d'un montant de 0,25% de la valeur nominale des Actions de Classe I-I qu'ils détiennent; détenteurs d'Actions de Classe I-J auront le droit de recevoir des distributions de dividendes relatives à l'exercice correspondant d'un montant de 0,20% de la valeur nominale des Actions de Classe I-J qu'ils détiennent;

(iii) Le solde du montant total distribué sera affecté dans son intégralité aux actionnaires en commençant par la dernière classe d'Actions Alphabet dans le sens inverse de l'ordre alphabétique (c.-à-d. d'abord les Actions de Classe I-J, puis s'il n'existe pas d'Actions de Classe I-I, les Actions de Classe I-J et ainsi de suite jusqu'à ce qu'il ne reste plus que des Actions Ordinaires).»

Après avoir approuvé ce qui précède, l'assemblée générale des actionnaires a adopté à l'unanimité les résolutions suivantes:

Première résolution

L'assemblée a décidé de créer une nouvelle classe de parts dans la Société, à savoir les actions PR, et de déterminer les droits et obligations y relatifs en modifiant les statuts de la Société tel que prévu aux points 4) et 5) de l'agenda.

Seconde résolution

L'assemblée a décidé de créer des comptes de prime d'émission séparés de la Société, (i) un compte de prime d'émission relatif aux Actions Ordinaires et aux Actions Alphabet (tels que définis dans les statuts de la Société) et (ii) un compte de prime d'émission relatif aux actions de classe PR.

L'assemblée a décidé d'allouer la prime d'émission existante au compte de prime d'émission relatif aux Actions Ordinaires et aux Actions Alphabet.

L'assemblée a décidé en conséquence de modifier l'article 5.6 des statuts de la Société comme suit:

« **5.6.** Il y aura deux comptes de prime d'émission, (i) un compte de prime d'émission relatif aux Actions Ordinaires et aux Actions Alphabet (les «Comptes de Prime d'Emission Ordinaire et Alphabet») et (ii) un compte de prime d'émission relatif aux Actions PR (le «Compte de Prime d'Emission des Actions PR»).

Toute prime d'émission de la Société quant au Compte de Prime d'Emission Ordinaire et Alphabet ou au Compte de Prime d'Emission d'Actions PR sera librement distribuable.»

Troisième résolution

L'assemblée a décidé d'augmenter le capital social émis de la Société d'un montant de dix mille euros (EUR 10.000) afin de le porter de son montant actuel de deux millions cent un mille cinq cent cinquante-sept euros et trente centimes (EUR 2.101.557,30) à deux millions cent onze mille cinq cent cinquante-sept euros et trente centimes (EUR 2.111.557,30) par l'émission de cent mille (100.000) nouvelles actions de classe PR d'une valeur nominale de dix centimes (EUR 0,10) chacune.

Ensuite, Green Magnum Holding S.à r.l. représenté par Me Anna Hermelinski-Ayache en vertu d'une procuration en date du 30 octobre 2015 (dont une copie restera annexée au présent acte afin d'être enregistrée avec lui) a souscrit aux cent mille (100.000) nouvelles actions de classe PR et a libéré l'intégralité des actions par voie d'un apport en nature constitué de dix mille (10.000) actions de classe A d'une valeur nominale d'une couronne danoise (1 DKK) chacune dans GEH Invest ApS, une société de droit danois, dont le siège social est situé au 1, Aage Grams Vej, 6500 Vojens, et qui est immatriculée auprès du «Central Business Register», sous le numéro 34480982 pour un prix total de souscription de deux millions cinq cent un mille cent soixante-treize euros et treize cents (EUR 2.501.173,13) étant l'équivalent en euros de dix-huit millions six cent cinquante-cinq mille cinq cents couronnes danoises (DKK 18.655.500) au 3 novembre 2015 par application du taux de change DKK/EUR de EUR 1 = DKK 7,4587 au 3 novembre et publié par la Banque Centrale Européenne, dont un montant de dix mille euros (EUR 10.000) sera alloué au capital social de la Société et un montant de deux millions quatre-cent quatre-vingt-onze mille cent soixante-treize euros et treize cents (EUR 2.491.173,13) sera alloué au compte de prime d'émission des actions de classe PR.

L'assemblée a décidé d'approuver l'évaluation de l'apport en nature à deux millions cinq cent un mille cent soixante-treize euros et treize cents (EUR 2.501.173,13) étant l'équivalent en euros de dix-huit millions six cent cinquante-cinq mille cinq cents couronnes danoises (DKK 18.655.500) au 3 novembre 2015 par application du taux de change DKK/EUR de EUR 1 = DKK 7,4587 au 3 novembre 2015 et publié par la Banque Centrale Européenne et de reconnaître un rapport portant sur l'apport en nature établi par Ernst & Young, réviseur d'entreprises agréé, en date du 4 2015, lequel restera annexé au présent acte afin d'être soumis avec lui aux formalités de l'enregistrement et dont la conclusion est la suivante: «Sur base du travail fournit et décrit ci-dessus, rien n'as été porté à notre attention qui nous amène à penser que la valeur de l'apport en nature ne corresponde pas au moins au montant et à la valeur des 100.000 actions de classe PR d'une valeur nominale de EUR 0,10 chacune et d'une prime d'émission d'un montant de EUR 2.249.173,13, i.e. un montant total de EUR 2.501.173,13»

La preuve de l'existence de l'apport en nature ainsi que la preuve du transfert à la Société de cet apport en nature ont été montrées au notaire.

Quatrième résolution

Suite aux résolutions ci-dessus, l'assemblée a décidé de modifier l'article 5.1 des statuts de la Société de sorte qu'il ait la teneur telle qu'établie au point 4) de l'agenda ci-dessus.

Cinquième résolution

Suite aux résolutions ci-dessus, l'assemblée a décidé de modifier l'article 20.6 des statuts de la Société de sorte qu'il ait la teneur telle qu'établie au point 5) de l'agenda ci-dessus.

Plus rien ne figurant à l'ordre du jour, l'assemblée a été clôturée.

Dépenses

Les frais, dépenses, rémunérations ou charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la Société, sont estimés à trois mille euros (3.000 €).

Le notaire soussigné, qui comprend et parle l'anglais, déclare qu'à la demande des parties comparantes, le présent acte est rédigé en anglais, suivi d'une traduction en langue française; à la demande des mêmes parties, en cas de divergences entre les versions anglaise et française, la version anglaise fera foi.

DONT ACTE, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture du présent procès-verbal, les parties comparantes, connues du notaire par nom, prénoms, état et demeure, ont signé ensemble avec le notaire le présent acte.

Signé: A. HERMELINSKI-AYACHE, P. REINHART, J. J. WAGNER

Enregistré à Luxembourg Actes Civils 1, le 05 novembre 2015. Relation: 1LAC/2015/35131. Reçu soixante-quinze euros 75,00 €

Le Receveur (signé): P. MOLLING.

POUR EXPEDITION CONFORME, délivrée aux fins de dépôt au Registre de Commerce et des Sociétés de Luxembourg et aux fins de publication au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 11 novembre 2015.

Me Cosita DELVAUX.

Référence de publication: 2015183816/345.

(150204846) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 novembre 2015.

Portugal Resorts, Société à responsabilité limitée.

Capital social: EUR 1.912.900,00.

Siège social: L-2180 Luxembourg, 5, rue Jean Monnet.

R.C.S. Luxembourg B 170.773.

Extrait des résolutions de l'associé unique du 30 octobre 2015

Discovery Portugal Real Estate Fund, société en commandite par actions de droit luxembourgeois, ayant son siège social au 5, Rue Jean Monnet, L-2180 Luxembourg, immatriculée au registre des sociétés de Luxembourg sous le numéro B 167.560, détenant l'intégralité des actions émises par la Société et représentant l'intégralité du capital social (l'Associé Unique"), représentée par son associé gérant commandité Discovery Portugal Real Estate Management, société anonyme de droit luxembourgeois, immatriculée au registre des sociétés de Luxembourg sous le numéro B 167.546, ayant son siège social au 5, Rue Jean Monnet, L-2180 Luxembourg, agissant en tant qu'associé unique de la Société, a décidé:

- 1) de reconnaître la démission de Mme Sandra Guerreiro comme gérant de la Société avec effet au 30 octobre 2015;
- 2) de reconnaître la démission de M. Cédric Jaucquet comme gérant de la Société avec effet au 30 octobre 2015;
- 3) de reconnaître la démission de M. Jean-Daniel Zandona comme gérant de la Société avec effet au 30 octobre 2015;
- 4) de nommer Mme Clara Câmara, née le 28 mars 1984 à Lausanne (Suisse), résidant professionnellement au 7-7A, avenue Eng. Duarte Pacheco, 1070-100 Lisbonne, Portugal, en tant que Gérant de la Classe A de la Société, avec effet au 30 octobre 2015 et ce pour une durée illimitée;
- 5) de nommer Mme Sandrine Jankowski, née le 14 avril 1971 à Thionville (France), résidant professionnellement au 58, rue Glesener, L-1630 Luxembourg, Grand-Duché de Luxembourg, en tant que Gérant de la Classe B de la Société, avec effet au 30 octobre 2015 et ce pour une durée illimitée;
- 6) de nommer M. Yvon Lauret, né le 5 janvier 1967 à Algrange (France), résidant professionnellement au 58, rue Glesener, L-1630 Luxembourg, Grand-Duché de Luxembourg, en tant que Gérant de la Classe B de la Société, avec effet au 30 octobre 2015 et ce pour une durée illimitée.

Dorénavant, le conseil de gérance est constitué de:

- Mme Clara Câmara;
- Mme Sandrine Jankowski; et
- M. Yvon Lauret.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 12 novembre 2015.

Référence de publication: 2015185558/33.

(150206600) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 novembre 2015.

PATRIZIA Harald Fund Investment 2 S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1222 Luxembourg, 2-4, rue Beck.

R.C.S. Luxembourg B 191.540.

Wir teilen mit, dass Herr Dr. Bernhard Engelbrecht sein Mandat als Geschäftsführer der Gesellschaft mit Wirkung zum Ablauf des 9. Juli 2015 niedergelegt hat.

Zwecks Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations

Luxembourg, den 13.11.2015.

Für die Gesellschaft

Ein Bevollmächtigter

Référence de publication: 2015185568/13.

(150206518) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 novembre 2015.

Patton Brands Luxembourg, Succursale d'une société de droit étranger.

Adresse de la succursale: L-6477 Echternach, 21, rue des Remparts.

R.C.S. Luxembourg B 201.446.

OUVERTURE D'UNE SUCCURSALE

Extrait des décisions de l'administrateur unique prises en date du 05/06/2015

Après en avoir dûment examiné les avantages, l'administrateur unique Monsieur David Malcom Howard décide:

1. d'établir une succursale au Grand-Duché de Luxembourg (la «Succursale»). La dénomination de la Succursale est «Patton Brands Luxembourg». Le siège de la Succursale est établi à L-6477 Echternach, 21 rue des Remparts.

2. des activités de la Succursale consistent principalement en la commercialisation de marchandises de la marque PATTON et sont de quelque nature que ce soit pour autant que leur commercialisation soit licite et non soumise à l'obtention préalable d'une autorisation d'établissement spécifique.

3. de se nommer seul gérant de la Succursale. Son adresse de résidence se situe à F-55700 Stenay, 16 rue Pasteur. En sa qualité de gérant de la Succursale il aura toute autorité et pouvoir nécessaires pour agir au nom de Patton Brands International Limited et ainsi être le représentant de Patton Brands International Limited pour les activités de la Succursale. Vis-à-vis des tiers le gérant a les pouvoirs les plus étendus pour agir au nom de la Succursale dans toutes les circonstances et pour accomplir tous les actes nécessaires ou utiles à l'accomplissement de son activité et de sa gestion.

Référence de publication: 2015185570/20.

(150206666) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 novembre 2015.

Reckitt Benckiser N.V. Luxembourg Branch, Succursale d'une société de droit étranger.

Adresse de la succursale: L-3364 Leudelange, 1, rue de la Poudrerie.

R.C.S. Luxembourg B 137.315.

Les comptes annuels arrêtés au 31/12/13 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg.

Reckitt Benckiser NV

Référence de publication: 2015185586/11.

(150206727) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 novembre 2015.

Compagnie Luxembourgeoise d'Investissements et de Conseils (C.L.I.C.) S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1750 Luxembourg, 62, avenue Victor Hugo.

R.C.S. Luxembourg B 104.079.

Les comptes annuels au 31 décembre 2013 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Référence de publication: 2015192547/9.

(150215789) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 30 novembre 2015.
